Deutsche Allgemeine Zeitung

Wochenblatt der Deutschen in Kasachstan für Politik, Wirtschaft und Kultur

Erscheint jeden Samstag in Almaty, Kasachstan | 28. Oktober 1995 Nr. 43 (6 828), 30.Jahrgang | Einzelverkaufspreis 1.30 DM

30 Jahre DAZ

Die Deutsche Allgemeine Zeitung und die Rußlanddeutschen

Mit dem großen Umsturz in Rußland vom Februar 1917 und vom Oktober 1917, der in der sowjetischen Historiographie bzw. Ideologie als die Große Sozialistische Oktoberrevolution bezeichnet wurde, der anfänglich in der Masse darunter auch in den deutschen Bewohnern Rußlands neue Hoffnungen an Licht förderte, ist auch in den deutschen Kolonien reges politisches Leben zu verzeichnen. Auch die deutschen Bürger Rußlands begonnen, sich zu politischen Verbänden zusammenzuschließen.

Neue Presseorgane traten an die Offentlichkeit, oder auch alte, während des Weltkrieges geschlossene Zeitungen, nahmen wieder ihre Tätigkeit auf. Es nahmen vor allem die **«Saratower Deutsche Volkszeitung»** (Juli-Dezember 1917), die **«Odessaer Deutsche Zeitung»** (1863-1914, 6.10.1917 etl. Nr.) die **«Odessaer Zeitung»** (1917-1918), und die **«Deutsche Rundschau»**, Odessa (1917-1918) ihre Arbeit auf. Des weiteren erschienen: **«Deutsche Stimme»**, Saratow, Mariental (1917-1918), **«Nachrichten»** Marxstadt, Pokrowsk, \ Engels (1918, 1920-1941), **«Moskauer Nachrichten»** (1918), **«Der Kolonist»**, Katharinenstadt, Wolgagebiet, (1917), seit 1918 in **«Kommunist»**, in Marxstadt herausgegeben, umbenannt. **«Flugblatt des Moskauer Verbandes russischer Staatsbürger deutscher Nationalität»**, Moskau (1917-1918), **«Deutsche Zeitung für die Krim und Taurien»**, Simferopol (1918), **«Kaukasische Post»** (1906-1914, 1.03.1918-1922), **«Deutsche Zeitung für Ost-Taurien»**, Melitopol, Ukraine (1918), **«Volksfreund»**, Halbstadt, Ukraine (1917-1918), **«Vorwärts»**, Saratow (1918), **«Deutsche Zeitung für die Krim in Taurien»**, Simferopol (1918 Nr. 1-15), **«St. Petersburger Nachrichten»**, Petrograd (1918-1919), **«Vereinsbote»**, Odessa (1918-1919), **«Neues Czernowitzer Tageblatt»** (1918-1922), **«Nachrichten für die deutschen Kolonien»**, Odessa (1919), **«Die Rote Fahne»**, Moskau (1919-1922), **«Völkerfreiheit»** Kiew (1919), **«Friedensstimme»**, Halbstadt, Ukraine (1903-1914, 1917-1918), **«Christlicher Familienkalender»** (1917-1920), **«Adventsbote»** (1918), **«Der Dorfrat»** (1920-1922) Omsk, Nowosibirsk.

Es sei erwähnt, daß eine Reihe von den ersten deutschsprachigen Zeitungen (mit bolschewistischer Tendenz) von Organisationen deutscher und österreichischer Kriegsgefangener stammten. Benjamin Pinkus unterstreicht, daß unmittelbar nach der Oktoberrevolution 24 Zeitungen oder Zeitschriften von «kommunistischen Kriegsgefangenen» herausgegeben wurden (Benjamin Pinkus Jugeborg Fleischhauer. Die Deutschen in der Sowjetunion. Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 1987, S. 135). Der Historiker nennt die wichtigsten: **«Die Fackel»**, Moskau (1917-1918), **«Die Kommune»** (1918-1919), **«Nachrichten der deutschen und österreichunga-rischen revolutionären Arbei-ter und Soldaten in Rußland»**, Moskau (1918-1919), **«Die Welt-Kommune»**, Charkov, Kiew (1919), **«Petrograder Nachrichten»** (1918-1919), **«Die Weltrevolution»**, Ir-kutsk (1918), **«Die Welt-Befrei-ung»**, Pensa, **«Das Freie Wort»**, Samara, **«Die 3. Internationale»**, Jekaterinburg, **«Die neue Zeit»**, Tomsk, **«Die Völkerfreiheit»**, Kiew (1919).

Wenn bis 1920 viele deutsche Blätter in Rußland sich unabhängig, oder relativ unabhängig «aufnehmen» konnten, so wurden sie nach 1920 von den Bolschewiken entweder eingestellt, oder dessen politischen diktatorischen Zielstellungen unterworfen. Eine Reihe deutschsprachiger Zeitungen und Zeitschriften wurden von den Sektionen der RKP(B) oder staatlichen Behörden zwecks ideologischer Einwirkung auf die deutsche Bevölkerung herausgegeben. Darunter seien genannt **«Nachrichten des Gebietskomitees der RKR(B) der Wolgadeutschen»** (anstelle des «Vorwärts»), 1918, 1920-1941, **«Arbeiterschule»**, Saratow (1919), **«Der Bauernkalender»**, Marxstadt (1919), **«Zum Kommunismus»**, Marxstadt (1919-1920, Red. David Schmidt) - das Blatt der Komsomolzen der Arbeitskommune der Wolgadeutschen, **«Der Kolonist»**, Katharinenstadt (Red. Adam Emich), gegründet 1917, im August 1918 in **«Der Kommunist»** (Red. Erich Kufeld, erschien bis April 1919) umbenannt, sowie die im März 1918 in Saratow gegründete Zeitung **«Vorwärts»** - Organe des Sozialisten-Verbandes des deutschen Wolgagebiets, **«Die Rote Fahne»**, Moskau (1919-1922) - Organ der deutschen Sektionen des ZK der RKP(B), **«Die Rote Krim»**, Simferopol (1920), **«Arbeit und Kampf»** Marxstadt (1920), **«Der Dorfrat»**, Omsk, Nowosibirsk, (1920-1921) u.a.

Ein Beispiel des Eingreifens der Bolschewiken in das Zeitungswesen, insbesondere des deutschen, und nicht eingedenk des Krieges mit Deutschland (!) zeigt die Geschichte der **«Kaukasischen Post»**. Sie war unter den deutschen Zeitungen und Zeitschriften, die es im alten Rußland gab, eine der jüngsten. Ihre erste Ausgabe erschien am 1. Juli 1906. Die «Kaukasische Post» führte den Untertitel «Einzige deutsche Zeitung des Kaukasus. Anzeigeorgan für Cis -und Trans-Kaukasien, Trans-Kaspien, Süd-Rußland und Persien», sie erschien sonntäglich von zu verschiedenen Zeiten 4 bis 24 Seiten stark. Ihre Redakteure waren: Arthur Leist, Alexander Mosler, Johannes Schleuning, Karl August Fischer, u.a.. Als Herausgeber nannte sie einen Redaktionsausschluß, der die Namen Arthur Leist, Alexander Fufajew, Erich Bernstein, Franz Schulz, Alexis Walling, Otto Mader, Kurt von Kutschenbach führte. Die Mitglieder des Redaktionsausschusses waren «auch die fleißigsten Mitarbeiter, auf denen die ganze Last der Redaktions - und Geschäftsführung lag», schrieb Karl August Fischer. «Die Herausgabe der K.P. war eine Saat und Hoffnung, da eine gesicherte geldliche Unterlage fehlte «Die jeweiligen Fehlbeträge konnten immer nur sehr mühsam gedeckt werden. So sahen sich die Gründer in ihren Erwartungen getäuscht und beschlossen, die Zeitung mit dem Ende des 3. Jahrgangs, mit dem Jili 1909, eingehen zu lassen, der Redaktionsausschluß löste sich auf». («Die Kaukasische Post». Von Karl August Fischer. In: Heimatbuch, herausgegeben von der Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland, Stuttgart 1961, S. 124). Alexander Mosler, ein aus Berlin stammender Herr, erbot sich, die Zeitung in eigene Regie zu übernehmen, aber schon nach 2,5 Jahren mußte auch er zurücktreten, denn die Schulden wuchsen ihm über den Kopf. An seine Stelle trat «ein Redaktions - Komitee unter dem Vorsitz von Johannes Schleuning (damals «Pastor - Adjunkt» in Tiflis), das nun wiederum mit Idealismus und Gottvertrauen ans Werk ging und nach vielen schwierigen Auseinandersetzungen beschloß, die K.P. der bisherigen Form eines Wochenblattes ab Frühjahr 1912 wieder herauszugeben und hierfür einen hauptamtlichen Redakteur anzustellen», schreibt Karl Gustav Fischer, der sich für ein Jahr vom März 1912 bis Oktober 1913), zum Redakteur des Blattes bereit erklärte.

Als «Einzige deutsche Zeitung des Kaukasus, Anzeigeorgan für Cis - und Trans - Kaukasien, Trans-Kaspien, Süd - Rußland und Persien» wurde die «Kaukasische Post» in einer Region herausgegeben, wo die deutsche Bevölkerung nicht so zahlenmäßig stark zusammengesetzt war, wie z.B. im Wolga -, Peterburgergebiet, oder in der Südukraine.

Das Vertriebsgebiet der «Kaukasischen Post» war nicht groß: 3.000 Deutsche in Tiflis, etwas mehr in Baku, die 13.000 Kolonisten in Transkaukasien und die paar hundert schwäbischen Siedler im Persischen Norden.

Von Anfang an orientierte sich die «Kaukasische Post auf den ländlichen deutschen Leser. «Alle ihre Angelegenheiten wurden im Lauf der Jahre in der K.P. behandelt, die Kirchen -und Schulfragen ebenso wie die Landwirtschaft, der Weinbau, die schwierige Landfrage, das Genossenschaftswesen, Theaterspiel und Festlichkeiten, kurz, alle Fragen des geistigen, wirtschaftlichen, gesellschaftliches Lebens, die jeweils für disese kleinen Gemeinleben - jedes eine Sprachinsel für sich! - brennend wurden. Und es gab viele Dinge, die den Kolonisten auf die Nägel brannten. Aus den Dörfern fanden sich auch immer wieder schreibgewandte und sachkundige Männer, deren Beiträge stets willkommen und wertvoll waren. Als besonders treue Freunde seien beispielsweise genannt aus Helenendorf Theodor Hummel, aus Katharinenfeld Imanuel Walker und seine Lehrerkollegen, ferner Imanuel Allmendiger, Ernst Allmendinger, Johannes Allmendiger (dessen Gedichte in schwäbischer Mundart besonders hervorgehoben werden müssen) aus Elisabethtal, Paul Bühl und Rudolf Dirk». (Karl August Fischer. Ebenda. S. 124-125).

Mit dem Ausbruch des I. Weltkrieges erging es der «Kaukasischen Post» nicht anders als allen anderen deutschen Blättern Rußlands, sie wurde gleich bei Kriegsbeginn verboten. Ihre Neugründung geschah im März 1918, als Organ des «Verbandes der Deutschen im Kaukasus».

(Fortsetzung. Anfangs Nr. 40-42)

(Fortsetzung Seite 2)

Ein souveränes Land schreitet in die Zukunft

Eine Festversammlung, gewidmet dem Tag der Republik

Unser unabhängiger Staat ist noch ganz jung - erst fünf Jahre alt. Jedoch auch in dieser kurzen Frist hat es Kasachstan vermocht, die wichtigste Startstrecke seines großen Weges in die Zukunft zurückzulegen. Als vollberechtigt ist es ein Mitglied der Weltgemeinschaft - ihrer politischen, sozialen und Wirtschaftsstrukturen - geworden. Die aktive, initiativreiche Teilnahme der Republik an der Tätigkeit von Welt- und Regionalorganisationen hat ihr schon jetzt verdientes Ansehen eingebracht. Im Lande werden intensiv marktwirtschafliche Reformen entfaltet, die neben der weitergehenden Erschließung sehr reicher Naturvorkommen einen raschen Fortschritt der Wirtschaft und ein würdiges Leben aller Bürger gewährleisten sollen. Eine erfolgreiche Entwicklung dieser Prozesse wird durch die Einheitlichkeit unseres multinationalen Staates und die Stabilität in der Gesellschaftlich gefördert, die nicht in Worten, existieren sondern tatsächlich, real sind. Dieser Weg in die Zukunft ist vom ganzen Volk Kasachstans gewählt worden, und gerade das flößt uns die Zuversicht ein, daß die gesteckten Ziele erreicht sein werden.

Am 24. Oktober fand in Almaty, im Kasachischen Staatlichen Akademischen Opern- und Balletthaus «Abai» eine Festversammlung der Öffentlichkeit der kasachstanischen Metropole statt, die unserem Nationalfeiertag - dem Tag der Republik - gewidmet war.

Der Bürgermeister der Stadt Almaty, Schalbai Kulmachanow, leitete sie durch eine Eröffnungsansprache ein. Er verlautbarte den Aufruf des Präsidenten Nursultan Nasarbajews an die Bürger Kasachstans, den er aus New York gesandt hatte.

Im Saal ertönen die majestätischen, das Herz jedes Kasachstaners bewegenden Klänge der Staatshymne des Landes.

Der Vizepräsident Jerik Assanbajew hielt ein Referat, gewidmet dem Tag der Republik.

Darauf verlas J. Assanbajew den Erlaß des Staatsoberhaupts N. Nasarbajew über die Auszeichnung des Generaldirektors der UNESCO, Federico Major, des kasachischen Schiftstellers und der Persönlichkeit des öffentlichen Lebens, Abisch Kekilbajew, sowie des Erzbischofs von Almaty und Semipalatinsk, Alexius, mit dem Präsidialpreis des Friedens und der geistigen Gemeinsamkeit.

Die neugebackenen Preisträger A. Kekilbajew und Alexius dankten dem Präsidenten vom ganzen Herzen für die hohe Einschätzung ihrer Arbeit. Sie versicherten, daß sie ihrer öffentlichen und staatsbürgerlichen Bestimmung auch künftig unter Aufgebot aller Kräften genügen und der Sache des Friedens und der Einigung der Völker dienen würden.

Die Festversammlung wird für geschlossen erklärt.

Nach einer Pause gaben führende Meister der Künste Kasachstans für alle Anwesenden ein großes Konzert. An der Versammlung nahmen der Ministerpräsident Akeshan Kashegeldin und andere führende Funktionäre der Republik teil.

(KasTAG)

N. Nasarbajews Begegnungen in New York

Der in New York zu Festlichkeiten anläßlich des 50. Grünlungstags der UNO weilende Präsident Nursultan Nasarbajew ist mit mehreren Oberhäuptern anderer Staaten zusammengetroffen.

Im UNO-Hauptquartier hatte er ein Gespräch mit dem USA-Präsidenten, Bill Clinton. Die Hauptaufmerksamkeit galt in dessen Verlauf der Vertiefung der gegenseitigen Zusammenarbeit beider Länder. In Übereinstimmung mit der Charta über demokratische Partnerschaft, die die beiden Präsidenten 1994 unterzeichnet hatten, berieten N. Nasarbajew und B. Clinton über die Aussichten geschäftlicher Beziehungen, unter anderem, im Bereich der Energetik. Sie erreichten eine Vereinbarung über die Pflege ständiger Kontakte zum Zusammenwirken beider Staaten auf diesem wichtigen Gebiet.

Im Laufe des Gesprächs der Präsidenten Kasachstans und Frankreichs wurde die Übereinkunft erziellt, an die Verwirklichung strategischer Partnerschaft zu schreiten. Diesem Zwecke soll die Unterzeichnung eines umfassenden Wirtschaftsabkommens dienen, mit dessen Vorbereitung N.Nasarbajew und Jacques Chirac ihre Regierungen beauftragten. Erörtert wurden auch praktische Maßnahmen zur Vergrößerung des Handelsumsatzes zwischen den beiden Ländern.

Die Präsidenten legten den Termin ihres erneuten Treffens auf die Mitte des folgenden Monats fest.

Seine Meinungen über die Probleme der Transportierung der Erdöl- und Erdgasvorräte der Region tauschte der Repräsentant Kasachstans mit den Präsidenten Gejdar Alijew, Aserbaidschan, Saparmurad Nijasow, Turkmenistan, und mit der Ministerpräsidentin Pakistans, Benazir Bhutto.

Fragen der Zusammenarbeit bei der Erdöl- und Erdgasgewinnung berührte N. Nasarbajew auch in seinem Gespräch mit dem Außenminister Saudi-Arabiens, Prinzen Sultan. Letzterer erklärte sich bereit, schon bald eine repräsentative Delegation von Handelsunternehmen und Industriellen nach Kasachstan zu entsenden, zu der auch andere prominente Geschäftsleute gehören sollen. Die Seiten sahen ein, daß ein baldigster Botschafteraustausch zwischen ihren Staaten notwendig sei.

Seine Genugtuung über den Stand der Zusammenarbeit mit Kasachstan brachte der Generalgouverneur Australiens, William Hayden, in einem Gespräch mit unserem Präsidenten zum Ausdruck. Er machte N. Nasarbajew den Vorschlag, Australien einen ofiziellen Besuch abzustatten. Der Vorschlag wurde mit Dank angenommen.

Verhandlungen fanden auch mit Yassir Arafat, Vorsitzender des ZK der Palästinischer Befreiungsorganisation, statt. N. Nasarbajew gratulierte seinem Gesprächspartner zur Unterzeichnung des arabisch-palästinensischen Abkommens in Washington und erklärte sich bereit, Fragen des staatlichen Aufbaus gemeinsam zu behandeln. Y.Arafat dankte unserem Präsidenten für die Unterstützung der Anstrengungen um die Friedensstiftung in Nahost und für die Einladung, Kasachstan zu besuchen.

Die Besuchstermine werden auf diplomatischem Wege vereinbart werden.

N. Nasarbajew traf mit dem Präsidenten Weißrußlands, Alexander Lukaschenko, zusammen. Sie beide hatten eine ersprießliche Aussprache über eine weitere Entwicklung ihrer bilateralen Beziehungen im Rahmen der Integrationsprozesse innerhalb der GUS.

Im Gespräch mit dem Präsidenten der Russischen Föderation, Boris Jelzin, wurden ein persönliches Treffen der beiden Staatsoberhäupter im November d. J. zur Erörterung der Fragen der bilateralen Beziehungen vereinbart.

(KasTAG)

Heute in der Ausgabe:

Nur noch Begegnungszentren Seite 2

Ein russisch-kasachisch-deutscher Sprachführer Seite 3

"НЕМЕЦКАЯ ГАЗЕТА"

ООН может и должна стать единой силой народов и наций

Выступление Президента Республики Казахстан Нурсултана Назарбаева на юбилейной сессии генеральной Ассамблеи ООН

Стр. 5

«Трагедия и подвиг российских немцев - многократно репрессированного народа»

Доклад Александра Дитца на первом Съезде трудармейцев и жертв репрессий России (Москва, 9-10 октября 1995 г.)

Стр. 5-6

Познавательные «Очерки»

Герольд Бельгер об «Очерках истории культуры немецкой автономии на Волге», вышедших в издательстве Саратовского университета (автор - Елизавета Ерина)

Стр. 7

Дуэль принципов

Под рубрикой «На житейских перекрестках» авторский материал о сложившейся ситуации между Э. Лейменштолем и руководством Талдыкорганского облуправления сельского хозяйства

Кроссворд. Объявления.

Стр. 8

Die Situation in Tadschikistan muß politisch geregelt werden

Die terroristischen Anschläge der Freischärler aus der Vereinten tadschikischen Opposition, die sie in der letzten Zeit an verschidenen Abschnitten der tadschikisch-afghanischen Grenze gegen Angehörige einer Gruppe der Grenztruppen der Russischen Föderation unter Menschenopfern verübt haben, werden in Kasachstan als eine geplante Aktion der Gegner von Friedensverhandlungen zur Regelung des intertadschikischen Problems bewertet.» So heißt es in einer Erklärung des Außenministeriums der Republik.

"Als ein Staat, der den intertadschikischen Verhandlungsprozeß beobachtet und der einer Einheit ihrer Streitkräfte auf einen Abschnitt der tadschikisch-afghanischen Grenze entsandt hat, verurteilt Kasachstan entschieden diese Provokationen», heißt es in der Erklärung.

Das Außenministerium der Republik erklärt sich bereit, gemeinsam mit der UNO-Mission und mit allen daran interessierten Seiten zum Prozeß der politischen Regelung der Situation in Tadschikistan beizutragen. In diesem Zusammenhang erscheine es seiner Ansicht nach als notwendig, mit der fünften Runde der Verhandlungen über nationale Aussöhnung zu beginnen.

«In der jetzigen Situation», heißt es weiter in der Erklärung, «sind die Fortsetzung des Verhandlungsprozesses und die strikte Einhaltung der früher getroffenen Festlegungen durch die Seiten eine unerläßliche Bedingung für die nationale Aussöhnung in Tadschikistan.»

(KasTAG)

Wochenchronik

EIN FILM ÜBER DAS LEBEN IM GEBIET

KSYL-ORDA. Unlängst hat hier die Erstaufführung des Films «Mutter Erde» stattgefunden. Die Drehbuchautoren sind die Schriftsteller A.Mekebajew, K.Sujunischew und der Journalist K.Machanbetow. Der Regisseur ist A.Kadyrbajew, der Kameramann - B.Ramasanow. Sie haben einen einstündigen Film über das Leben des Gebiets in den letzten drei Jahren geschaffen. Der Film beruht auf zahlreichen Tatsachen aus Wirtschaft und Politik. Ein bedeutender Platz ist darin der Tätigkeit des Internationalen Fonds für die Rettung des Aralsees eingeräumt.

«BOBEK»- FÜR SCHÜLER

ALMATY. Wie teuer kommt heute der Familie ein Schüler? Die Summe ist beeindruckend. Wenn die Familie aber zwei, drei und mehr Schüler hat? Gerade solchen hilft jetzt der Kinderwohltätigkeitsfonds «Bobek», der zu diesem Zweck über 100 000 Tenge bereitgestellt hat. Schulsachen, Kleidung, Schuhwerk und, natürlich, Süßigkeiten und Spielsachen sind angekauft und an konkrete Empfänger gerichtet worden.

Außer kinderreichen und minderbemittelten Familien in der Hauptstadt und im Gebiet hilft «Bobek» auch seinen ständigen Pflegebefohlenen - den Zöglingen von Internatschulen und Kinderheimen.

UM BODEN FRUCHTBARKEIT ZURÜCKZUGEWINNEN

KSYL-ORDA. Der größte Teil der Bodenflächen im Gebiet wird derzeit wegen hohen Salzgehaltes im Boden nicht genutzt. Japanische Unternehmer zeigen sich bereit, ihre Fruchtbarkeit zurückzugewinnen. Als Experimentalbasis werden dafür die Bodenflächen des Agrarbetriebs «Irkul» im Rayon Shalagasch dienen. Es wird geplant, die Struktur des Bodens hier durch dessen Auswaschen und durch den Anbau salzaufsaugender Pflanzen zu ändern. Diese ganze Arbeit wird japanischerseits finanziert.

An diesen wissenschaftlichen und praktischen Forschungen werden auch Wissenschaftler der Nationalen Akademie, der Akademie der Landwirtschaftwissenschaften Kasachstans sowie örtliche Spezialisten teilnehmen.

NUR NACH ZWEI VON DEN ZWÖLF...

PAWLODAR. Von den zwölf mechanisierten fliegenden Baubrigaden des Gebiets können heute nur noch zwei ihren Aufgaben nachgehen. Beide sind aus Ekibastus. Sie haben Aufträge zur Errichtung von Wohnhäusern, Verkaufsstellen und Kindergärten ausschließlich von den Bergarbeitern des Kohlentagebaus «Maikuben» der Aktiengesellschaft «Ekibastusugol». Andere fliegende mechanisierte Baubrigaden des Trusts «Pawlodaragropromstroi» befinden sich kurz vor ihrer Schließung. Ihre Arbeiter sind mit Lohnausfall beurlaubt. Dies ist hauptsächlich die Folge der schweren finanziellen Lage der Agrarbetriebe.

GETREIDE AUS ULYTAU

SHESKASGAN. Das erträglichste Bauerngut im Gebiet wird von der Mechanisatorenbrigade Bogdan Hamisthanow bewirtschaftet. Auf seinen wenig produktiven Bodenflächen haben die erfahrenen Getreideproduzenten sogar in diesem Trockenjahr 10 Zentner Getreide je Hektar geerntet. Das eingebrachte Erntegut konnte von der Brigade völlig erhalten und in einem zuverlässigen Raum untergebracht werden. Hauptsächlich ist das Weizen 1. Klasse. Ein Teil davon wurde dem Staat verkauft.

Die Bauern des nördlichsten und getreidereichsten Rayons des Gebiets - Ulytau - führen die Ernte stets organisiert und energisch durch. In diesem Jahr sind hier auf der Grundlage ehemaliger Sowchose über 70 Bauernwirtschaften entstanden. Sie ernten 7 oder 8 Dezitonnen Getreide je Hektar - um etwa ein Drittel mehr als in den anderen Rayons.

SPÄTE FREUDE

PETROPAWLOWSK. 50 Familien der Kriegsteilnehmer und der Witwen der gefallenen Frontkämpfer sind ins Haus der Veteranen eingezogen, das in der Parkzone des Stadtzentrums liegt. Das Haus hat alle kommunalen Annehmlichkeiten, ja sogar ein Ambulatorium. Nur schade, daß viele auf dieses Einzugsfest zu lange gewartet haben und diesen freudvollen Tag nicht mehr erleben konnten.

Wie viele von den 600 Wohnungsantragstellern können ihre Krankheiten noch überwinden, wenn für die Fertigstellung der anderen Hälfte des Kriegsveteranenhauses und des Altenheim Dutzende Millionen Tenge benötigt werden, die aus dem örtlichen Haushalt nicht herauszupressen sind?

CHEMISCHE GEFAHR

AKMOLA. Die Unruhe über die Gefahr, wenn aufs Land immer weniger Mineraldüngemittel, Herbizide und Pestizide geliefert werden, wäre scheinbar nicht so stark. Früher wurden sie ins Gebiet zu hunderttausenden Tonnen gebracht, und nun - zu nur zu hunderten. Kann wohl denn deswegen der Schaden für die Umwelt von ihrer nicht richtigen Nutzung oder ihrer fahrlässigen Aufbewahrung steigen? Es stellt sich heraus, daß er kann und recht ernstlich. Davon überzeugten sich ökologische Dienststellen während der Kontrolle von Agrarbetrieben.

Es sind viele grovbe Verletzungen festgestellt worden, besonders im Agrarbetrieb «Noworybinskoje» des Rayons Alexejewka. Dort lagen die Giftstoffe in der Tara, die untauglich wurde, oder sie wurden einfach auf dem Boden im Raum zerstreut, der naß und mit allen Winden durchweht wurde. Nicht besser ist die Lage auch im Agrarbetrieb «Makinskoje» des Rayons Makinsk. Hier werden die für die Menschen und Tiere gefährlichen Stoffe nicht nur nachlässig aufbewahrt, sondern sie wurden zum Durchbeizen des Samenguts in der Nähe vom Marktgetreide verwendet.

ABER DER INVESTOR FEHLT IMMER NOCH

SEMIPALATINSK. Stille herrscht in den einst lärmvollen Hallen des Armaturenwerks. Der Grund ist einfach: keine Umsatzmittel, keine Rohstoffe und Materialien, der Absatzmarkt ist verlorengegangen. Zwei Drittel der Belegschaft ist mit Lohnausfall beurlaubt. Die in den Betriebshallen und Materiallagern zurückgebliebenen Werte werden wegen des Fehlens der Bewachung ausgeraubt.

(KasTAG)

Die Getreideernte und die Erntbeförderung vom Feld hängen vielfach von der Arbeit der Kraftfahrer ab. Eduard Martin ist einer der besten Fahrer im Kraftverkehrsbetrieb Arykbalyk. Während der Erntekampagne dieses Jahres hat er Täglich 60 bis 70 Tonnen Getreide von den Feldern des Sowchos «Slatogorski» auf die Zentraltenne geliefert.

Im Bild: Kraftfahrer E. Martin.

30 Jahre DAZ

Die Deutsche Allgemeine Zeitung und die Rußlanddeutschen

(Anfang Seite 1)

im Sommer im Kaukasus deutsche Truppen einzogen, «die der im Dezember 1917 neu gegründeten Republik Georgien verständnisvollen Beistand leisteten und von der auch die wiedererstandene Zeitung verschiedentlich Förderung erfuhr» (K.A. Fischer), gewann die «Kaukasische Post» an Popularität und Bedeutung; ihre Leserschaft wuchs stetig an, da sie sich nicht nur als Sprachrohr aller Deutschen in der Region, sondern als patriotisches georgisches Blatt verstand. Dies dauerte jedoch nicht lange an. Mit dem Einzug in dem Gebiet der Bolschewiken, im Februar 1921, wurde die «Kaukasische Post» «eingestellt und konnte erst im Juli 1921 wieder erscheinen, aber nur als völlig unpolitisches Nachrichtenblatt. Aber auch dieses harmlose und farblose und eigentlich ganz uninteressantes Blättchen war den neuen Machthabern ein Dorn im Auge und mit dem Ende des Jahres 1922 hörte die K.P. endgültig auf zu bestehen...» (K.A. Fischer. Ebenda S. 125).

Der letzte Redakteur der Zeitung (von Mai 1918 bis Dezember 1922) war Alexander Fufajew, ein Deutscher mütterlicherseits. Unter seinen Kollegen sind die schon erwähnten Arthur Leist, Erich Bernstein, Franz Schulz, Alexis Walling, sowie Adam Briem, Karl Hahn, Theopil Hoffmann, Martin Jaeckel, Gustav Schaal u.v.a.

Mit dem Jahr 1922, nach dem Chaos des Kriegskommunismus in Rußland, beginnt eine gewisse Stabilisierung des wirtschaftlichen und kulturellen Lebens im Land. Die Bolschewiken bemühen sich, das Schrifttum in Rußland möglichst tiefer zu ideologisieren. Die Resolution des ZK der Partei vom 18.06.1925 «Über die Politik der Partei auf dem Gebiet der schöngeistigen Literatur» wird nicht nur für die Literaten sondern auch für die Publizisten zum wegweisenden Dokument. Darin wurde unter anderem unterstrichen, daß die Steigerung des Lebensniveaus des Volkes ein riesiges Wachstum der kulturellen Ansprüche und Bedürfnisse si-chere. Einen Teil dieses massenhaften Wachstums stelle der Aufstieg der Literatur dar, angefangen von ihren embrionalen Formen (Arbeiter - und Bauernkorrespondenten, Wandzeitungen u.a.) bis zur ideologisch bewußten literarisch - künstlerischen Produktion. Um diese Zeit gibt es in der UdSSR über 70. deutschsprachige Presseorgane.

Wenn im Jahr 1912, der Zeit, da die bolschewistische Partei in Rußland in der legalen Offensive war, auf hundert liberaler Zeitungen kaum eine marxistische entfiel (Ленин В.И, Полное собрание сочинений, т. 22, с. 64), gab es in Rußland nach 1922 fast ausschließlich Zeitungen bzw. Zeitschriften nur bolschewistischer Zielstellung. Darunter seien genannt: die Zentralzeitung **«Nachrichten»** (1918, 1920-1941), herausgegeben in Pokrowsk Engels, Redakteure H.Schulz, Adam Reichert, David Schmidt, **«Der Leuchtturm»** (1921), Odessa, **«Meldeblatt»** (1921) Balzer, Wolgagebiet, **«Die neue Zeit»** (1922), Charkow, **«Zum kommunismus»** (1920), Nowo-Nikolajewsk Sibirien, «Unsere Wirtschaft» (1922-1927) erschienen in Pokrowsk \ Engels, **«Die Arbeit»** (1922-1939), Moskau, **«Die Junge Garde»** (1923-1924), Odessa, **«Der Landmann»** (1923-1931), Omsk, **«Bauer und Arbeit»** (1924), Baku, **«Hammer und Pflug»** (1921-1922, 1924-1925), Odessa, **«Der Rote Stern»** (1924-1925), Jekaterinoslaw, **«Die Saat»** (1925-1929), Charkow, **«Sei bereit»** (1925-1928), **«Die Trompete»** (1927-1937), Charkow, **«Unsere Bauernzeitung»** (1926), Moskau, **«Jungsturm»** (1925-1936), Charkow, **«Das neue Dorf»** (1925-1936), Charkow, **«Neuland»** (1926-1933), Moskau, **Die Deutsche Zeitung** («Deutsche Zentralzeitung», 1926, 1939), Moskau, **«Wolgadeutsches Schulblatt»** (1927-1929), Pokrowsk/Engels, «Parteileben» (1927-1931), Pokrowsk/Engels.

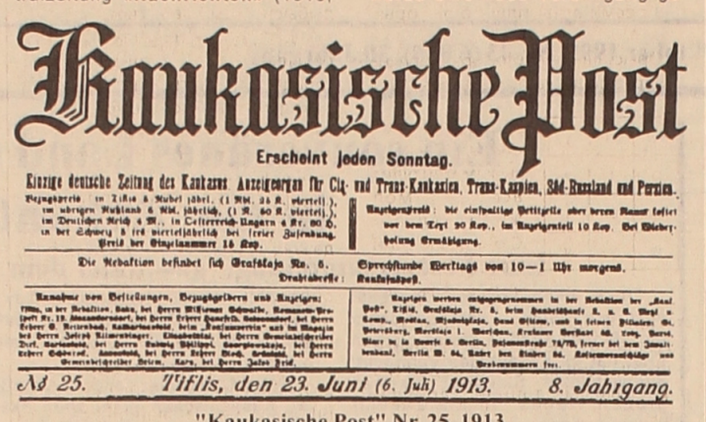
In den dreißiger Jahren, insbesondere nach dem Beschluß des ZK der Partei vom 23. April 1932 «Über den Umbau der literarisch-künstlerischen Organisationen», der die schreibende Intelligenz für die Aufgaben des sozialistischen Aufbaus mobilisieren sollte, kam es zur Auflösung bunter deutschsprachiger Kulturgesellschaften, Organisationen und Verbände. Es wurde eine neue Vereinigung geschaften, die alle Schriftsteller, Journalisten und Künstler, die die Platform der Sowjetregierung unterstützen und danach streben, am sozialistischen Aufbau aktiv mitzuwirken, organisieren sollte.

Der April - Beschluß von 1932 vernichtete das Wenige in dem rußlanddeutschen Pressewesen, was nicht der Richtlinie der bolschewistischen Partei entsprochen hatte. Diese Phase kann als **die dritte** in der Entwicklung rußlanddeutschen Schrifttums in der SU bezeichnet werden.

Die industriellen Modernisierungsaktivitäten der Sowjets förderten das deutsches technische und wissenschaftliche Schrifttum.

Die nationale Frage in ihren Machtbestrebungen bis zum Rande für ihre Ziele ausgeschöft, schlugen die Bolschewiken einen neuen Kurs ein: nationalitätenspezifische Probleme wurden in den Hintergrund gedrängt, in den Vordergrund trät der großrussische Sowjetpatriotismus.

Konstantin EHRLICH
(Fortsetzung folgt)


Kaukasische Post
Erscheint jeden Sonntag.
Einzige deutsche Zeitung des Kaukasus. Anzeigenorgan für Ciz- und Trans-Kaukasien, Trans-Kaspien, Süd-Rußland und Persien.
Nº 25. Tiflis, den 23. Juni (6. Juli) 1913. 8. Jahrgang.

"Kaukasische Post" Nr. 25 1913

№ 8. 1860.
Unterhaltungsblatt
für
Fünfzehnter Jahrgang.
Deutsche Ansiedler im südlichen Rußland.
August.

"Unterhaltungsblatt" Nr. 8 1860

Nur noch Begegnungszentren?

Anmerkungen zu einer Kultur, die «gepflegt» werden soll

Im September 1941 wurden alle Sowjetdeutschen von der Wolga und aus anderen Gebieten des europäischen Teils des Imperiums nach Sibirien und Kasachstan deportiert. Einige Monate später mußten alle deutschen Männer zwischen 16 und 60 in Zwangsarbeitslager. Kurz danach verschleppte die Sowjetmacht auch die deutschen Frauen zwischen 16 und 55 in die Frauen-Arbeitslager. Mütter wurden von ihren Kindern getrennt, sofern diese älter als drei Jahre waren. Die Verliebenen, jung und alt, gerieten in ein russisches Milieu, wo man kein Deutsch verstand. Es war ja auch oft gefährlich, deutsch zu sprechen. Zwei Generationen lang blieb die deutsche Sprache verfemt und verketzert. In der Kontinuität der Generationen entstand eine Lücke, geradezu eine Kluft. Die Generationen-Verbundenheit wurde zerrissen. Das ganze rußlanddeutsche Volk wurde sprachlos.

1.

Früher hießen sie Kulturzentren, inzwischen haben sie sich unauffällig in Begegnungszentren verwandelt. Es gibt davon 87 in Rußland und 38 in den anderen Staaten der ehemaligen Sowjetunion. Diese Namensänderungen sind symptomatisch. Um sie zu verstehen, sollte man zunächst über die Bedeutung des Begriffs Kultur nachdenken.

Unter **Kultur** versteht man die Gesamtheit der geistigen (Wissenschaft, Kunst, Ethik, Religion, Sprache, Erziehung), sozialen (Politik, Gesellschaft) und materiellen Formen (Technik, Wirtschaft) der Lebensäußerung der Menschheit. Mit diesen Formen schafft der Mensch sich eine eigene Umwelt und entwickelt die menschliche Natur weiter. Im weitesten Sinne bedeutet die **Kultur** also alles dasjenige, was der Mensch erschaffen hat, was nicht naturgegeben ist.

In engerem Sinne bezeichnet der Begriff **Kultur** Handlungsbereiche, in denen der Mensch auf Dauer angelegte und Kollektivsinn gestaltende Produkte, Produktionsformen, Lebensstile, Verhaltensweisen und Leitvorstellungen hervorbringt (Traditionen, Brauchtum). Darum umfaßt der **Kultur**-Begriff nicht nur das jeweils Gemachte und Hergestellte, sondern auch das moralisch Gute.

2.

Überdenkt man nun, was bis zum Umbruch geschaffen worden ist und als rußlanddeutsche Kultur bezeichnet werden kann, so kommt man zum Schluß, daß die Zeit immerhin nicht ganz umsonst verflossen ist. Vor 1989 gab es in der Sowjetunion drei deutsche Zeitungen (Moskau, Altai, Zelinograd, Alma-Ata), kurze deutsche Rundfunksendungen und ein deutsches Theater (Alma-Ata) - alles freilich unter der strengsten Kontrolle seitens der KPdSU. Außerdem gab es in Kasachstan, in Altai und in einigen Orten der RSFSR eine Anzahl Schulen, wo Deutsch als «Muttersprache» (2-4 Stunden pro Woche) unterrichtet wurde. Die deutsche Abteilung eines Buchverlags in Alma-Ata publizierte Werke rußlanddeutscher Autoren.

Die Liste, auf welcher steht, was die Sowjetdeutschen alles nicht hatten, ist jedoch wesentlich länger. Keine einzige deutsche Schule, keine einzige deutsche Kirche (Gläubige konnten sich nur heimlich in Privathäusern treffen), kein einziges deutsches Dorf (offiziell), geschweige denn eine deutsche Stadt usw.

3.

Vieles hatte sich in den letzten Jahren geändert. Zahlreiche rußlanddeutsche Verbände konnten gegründet werden: In den GUS-Staaten bildeten sich zentrale gesellschaftlich-politische und kulturell-aufklärende Gesellschaften («Wiedergeburt», Zwischenstaatliche Vereine u.a.). Daneben entstanden regionale Kulturzentren (Saratow, Omsk, Samara, Nowosibirsk, Uljanowsk, Königsberg, Kiew usw.). Einige Dörfer und sogar Rayons erhielten den offiziellen Status rußlanddeutscher Siedlungen (im Altai, in den Gebieten Omsk, Saratow, Nowosibirsk, Samara, Uljanowsk, in Kasachstan).

In verschidenen Orten Rußlands entstanden rußlanddeutsche Firmen, Schulen, Verwaltungen, sogar rußlanddeutsche Banken. Im Ministerium für Nationalitäten und Regionalpolitik gibt es ein Departement für die Angelegenheiten der Rußlanddeutschen. Vor kurzem hat man in Moskau eine Akademie der Rußlanddeutschen, in Saratow einen «Schriftstellerverband der Rußlanddeutschen» gegründet. Allein an der Wolga haben wir zwölf deutsche Kirchen: Evangelisch-lutherische im Dorf Walter (Gretschschkino), in Messer (Ust-Solicha), in Warenburg (Priwolnoje), katholische und evangelisch-lutherische Kirchen in Samara und anderenorts.

4.

Auf dem Papier sieht das alles schön aus, jedoch die Realität zeigt weiterhin ein anderes Bild. Ein russisches Kind geht natürlich auf eine russische Schule, doch ein rußlanddeutsches Kind hat kaum die Möglichkeit, eine deutsche Schule zu besuchen. Manche können nicht einmal Deutsch als «Fremdsprache» lernen, weil es zu wenige Deutschlehrer gibt. Außerdem: Was ist eine wissenschaftliche Akademie ohne Geldmittel wert? Was für Erfolge kann man von einer Gesellschaft erwarten, wenn sie keinerlei politischen Einfluß hat? Was kann ein Kulturzentrum (Begegnungszentrum) leisten, das vom Staat finanziell nicht unterstützt wird? Mit weniger als einem Prozent seiner Mittel wird die rußlanddeutsche Kultur vom Nationalitätenministerium unterstützt. Von den sechs deutschen Zeitungen, die in Moskau, Slawgorod, Orenburg, Astrachan, Saratow und Uljanowsk herausgegeben werden, erscheinen nur zwei Zeitungen - «Zeitung für Dich» (Slawgorod) und «Nachrichten» (Uljanowsk) - regelmäßig und im vollen Umfang.

5.

Hier noch einige Erfahrungen aus meiner eigenen Arbeit: Unser Kulturzentrum und die Zeitungsredaktion in Uljanowsk, zahlenmäßig nicht groß, aber tüchtig in ihren Bemühungen, hat in den letzten drei Jahren nicht nur die Zeitung **«Nachrichten»** und nun auch das farbige «Nachrichten»-MAGAZIN dem Leser regelmäßig vorgelegt, sondern auch nützliche Literatur herausgegeben: das Lehrbuch **«Lernt deutsch sprechen!»**; **«Mein kleines Bilderbuch»** für Kin-der; die Büchlein **«Volkslieder»**, **«Kinderlieder»** - alles mit Kasset-ten, um das Lernen zu erleichtern.

Das Ergebnis? Von den etwa 1500 000 Rußladdeutschen haben im Laufe der zwei Jahre nur knapp 18 000 das Lehrbuch «Lernt deutsch sprechen!» bestellt. Und die übrigen? Sie klagen weiter: **Ich bin zwar eine Deutsche (ein Deutscher), kenne aber meine deutsche Muttersprache nicht...**

Da haben wir die schönen Volkslieder: «Am Brunnen vor dem Tore», «Ich ging emol spaziere», «Im schönsten Wiesengrunde», «O du fröhliche», «Nun ade, du mein lieb Heimatland», «Stille Nacht, heilige Nacht» u.a. Die Auflage zählt nur knapp 2 500 Exemplare, trotzdem ist sie noch immer nicht ausverkauft, obwohl das Büchlein von unseren Kunden viel Lob geerntet hat. Wo sind die Rußladdeutschen mit ihren «Sitten und Bräuchen»?

6.

Was ist von der Kultur der Rußlanddeutschen geblieben? Volkslieder kennen nur noch ältere Menschen. Die Mundarten der deutschen Sprache sind in Rußland fast ganz verschwunden. Wer kann noch sagen, was der folgende Satz bedeutet: «Krowl mol uff den Wose nop, pring mi mol de Kowel rop! «Wer kennt die Texte - von der ersten bis zur letzten Strophe - der einst so beliebten Lieder «O Tannenbaum», «Schön ist die Jugend» u.a.? Oder die berühmte wolgadeutsche Räucherwurst: Wo sind die Wurstmacher? Vielleicht in den Sumpfwäldern des Nordurals geblieben?

Welchen Sinn haben Gesellschaften, die auf ihren Kongressen über Deutschtum in Russisch diskutieren? Wo ist die deutsche Kultur in den auf **Russisch** rumorenden **deutschen** Dörfern, wo die Menschen mehr etwas von **Paßcha** und **Roshdestwo** als von **Ostern** und **Weihnachten** verstehen?

Wer Deutschkurse besucht, lernt Hochdeutsch - meist mit Hilfe von Büchern aus Deutschland. Gehört das zur **rußlanddeutschen** Kultur? Doch auch dies tun nur wenige!

Kann ein Kulturzentrum in dieser Situation noch ein echtes Zentrum sein, das etwas nach außen ausstrahlt? Oder ist das nur ein Ort, wo man sich gelegentlich trifft, ein paar Lieder singt und sich auf Russisch über deutsche Sitten und Bräuche unterhält, die im Grunde keiner mehr kennt? Dann **begegnet** man sich freilich. Ein solcher Ort kann kein **Kulturzentrum** mehr sein, er ist zu Recht nur noch ein **Begegnungszentrum.**

7.

Wir sind anders geworden. Der Rußlanddeutsche von 1995 hat mit dem Rußladdeutschen von 1940 nicht mehr viel gemein. Die 55 Jahre haben ihn grundsätzlich verändert. Das muß man zugeben und einsehen. Deshalb gibt es nichts zu klagen. Statt dessen sollten wir auf die positiven Ansätze blicken: Wir verjagen den Sklavensinn aus unserer Seele. Uns gelingt das so nach und nach.

Daher ist eine Perspektive für die rußladdeutsche Kultur erkennbar. Die einen gehen nach Deutschland, die anderen bleiben. Wer bleibt, wird sich um die neue rußladdeutsche Kultur kümmern.

Da wäre es aber an der Zeit, einzusehen, daß man nur das erhalten kann, was sich erhalten läßt. Alles übrige muß man von neuem schaffen. Zu achten sind diejenigen, die deutschen Mundarten kennen, lieben und bewahren wollen. Aber die Zukunft gehört dem Hochdeutsch. Das muß man verstehen. Auch daß man ohne die deutsche Sprache kaum auf eine Entwicklung der rußlanddeutschen Kultur hoffen kann. Es geht nicht darum, Ablebendes zu reanimieren, sondern wir müssen uns Neues zu eigen machen und es kontinuierlich pflegen.

Hans Albrecht Moser sagte einst: **«Was sind das für Bräuche, die gar nicht mehr gebraucht, sondern gepflegt werden müssen!»** Sollten wir die Realität nicht endlich objektiv anerkennen?

Prof. Eugen N. MILLER

ORNIS meldet

NEUES TELEFONNETZ IM ALTAI

Ab Dezember sollen mehrere Gebiete im Altai störungsfrei über Telefon und Telefax erreichbar sein. Die deutsche Firma Siemens errichtet derzeit im Deutschen Nationalen Rayon Altai ein neues Telefonnetz. Auftraggeber ist die Kreditanstalt für Wiederaufbau in Frankfurt am Main, die die Funktion einer Entwicklungsbank hat. Die Mittel stammen aus dem deutschen Innenministerium.

Drei Fernmeldefachleute aus Deutschland betreuen die Installation in Halbstadt. Sie sind zugleich für die Ausbildung von Nachrichtentechniker zuständig, die später die Anlage bedienen und warten werden.

HILFE FÜR GEHBEHINDERTE

Eine weite Reise haben die 15 Rollstühle hinter sich, die in der Altaistadt Slawgorod eingetroffen sind. Per Lastwagen waren sie aus der deutschen Stadt Aachen nach Omsk gebracht worden, wo sie von Johann Klassen in Empfang genommen wurden. Der Leiter des Slawgoroder Verbandes der Behinderten sagte zu den gebrauchten Rollstühlen: «Die tun bei uns noch jahrelang kostbare Dienste. Ohne die Hilfe aus Deutschland hätten unsere Behinderten keine Chance, je einen Rollstuhl zu bekommen.»

Durch Vermittlung der Wochenzeitung «Zeitung für Dich» hatte Klassen Kontakte zu deutschen Hilfswerken aufgenommen. Sein Verband, eine halbstaatliche Organisation, trägt sich aus eigenen Mitteln. Auch die Hilfe für die Behinderten muß selber aufgebracht werden. Dazu betreibt die Organisation in Slawgorod zwei Lebensmittelgeschäfte, in denen Behinderte zudem verbilligt einkaufen können. Aus dem Gewinnen kann den Behinderten Hilfe in Haus und Garten geleistet werden. Teils wird auch finanzielle Unterstützung gewährt.

RUSSLANDDEUTSCHE LANDWIRTE FAHREN NACH DEUTSCHLAND

18 Leiter landwirtschaftlicher Betriebe des Altai- und Nowosibirsker Gebietes reisen demnächst nach Deutschland, um die Arbeit von Agrar- und weiterverarbeitenden Unternehmen kennenzulernen. Die Bildungsreise geht zurück auf eine Zusammenarbeit zwischen der Agraruniversität von Nowosibirsk und der Entwicklungsgesellschaft Nowosibirsk, an der die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit maßgeblich beteiligt ist.

DEUTSCHE ROTARIER, HELFEN IN ASOWO

Spenden im Wert von rund 380.000 Mark, umgerechnet 1,2 Milliarden Rubel, hat der Rotary-Club Deutschland im Deutschen Nationalen Rayon Asowo bei Omsk überreicht. Im August besuchten elf Mitglieder den Landkreis, um sich ein Bild von der Unterstützung zu machen.

Die Rotarier hatten beschlossen, das Krankenhaus mit einem Ambulanzfahrzeug, modernem Laborgerät und anderen Instrumenten auszustatten. Eine Ärztin aus Asowo wird demnächst zur Fortbildung nach Deutschland reisen.

An dem Projekt hat sich auch die internationale Zentrale der Rotary-Clubs in Chicago beteiligt. Der 1905 in den USA gegründete Rotary-Club ist eine weltumspannende Vereinigung mit der Devise des Dienens. 1927 wurde die deutsche Sektion in Hamburg gegründet. Die Rotarier wollen weiter in Asowo tätig sein.

KURZ GEMELDET

In Deutschen Nationalkreis Asowo bei Omsk sind am 1. September zwei neue Schulen eröffnet worden. In der Ortschaft Krutsch hat eine mit deutscher Hilfe errichtete Schule für 80 Kinder ihren Betrieb aufgenommen. In Priwalnoje ist mit Mitteln des Kreises eine Schule für 200 Kinder entstanden. Im gesamten Kreis gibt es jetzt 27 Schulen mit rund 4 400 Schülerinnen und Schülern.

* * *

Bischof Josef Werth aus Nowosibirsk hat die neue Kirche in Talmenka (Altaigebiet) eingeweiht, die in einer Bauzeit von nur fünf Tagen errichtet wurde. Die Fertigteile waren per Lastwagen aus Europa herangeschafft worden. In Slawgorod und mehreren anderen Orten hat Werth 50 Jugendlichen das Sakrament der Firmung erteit. Im Katholizismus ist damit die Zugehörigkeit zur Glaubensgemeinschaft besiegelt.

* * *

Am 26. September hat in Omsk die zweite Sitzung der Gemischten Russisch-deutschen Kulturkommission stattgefunden.

Die deutsche Sprache auf dem Prüfstand

Das Bundesverwaltungsgericht hat entschieden

(VadW). Bei Kontakten mit Behörden, Arbeitskollegen und den neuen Nachbarn in Deutschland werden Spätaussiedler tagtäglich mit ihrem Sprachdefizit konfrontiert.

«Schreibt euren Verwandten und Bekannten, die ausreisen wollen, daß sie Deutsch lernen sollen», konnte man wiederholt auf dem 3. Rußlanddeutschen Kirchentag der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg in Lobetal am 26. August 1995 von hoher und höchster Warte hören, am unmißverständlichsten von der Ministerin für Arbeit, Soziales und einiges mehr des Landes, **Regine Hildebrandt**:

«Leute, ich sag euch nur: Lernt Deutsch, wenn ihr Arbeit bekommen wollt.»

Als darob ein Volksmurmeln durch den Wald zog, winkte die um eine Antwort nie verlegene Politikerin nach einer Schilderung der trostlosen Arbeitsmarktsituation in den neuen Bundesländern zurück: «Ja, ich weiß. Es gibt auch dann wenigstens die gleichen Chancen wie Altbürger. Fast. Die Hände darf man nicht in den Schoß legen.»

Die Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland als nächste Anwältin der Volksgruppe ist besonders in den letzten Jahren unter der Führung ihres Bundesvorsitzenden Alois Reiss nicht müde geworden, auf die Sprachproblematik an höchster Stelle hinzuweisen, die ursächlich mit der Schließung aller deutschen Schulen in der UdSSR, der systematischen Russifizierungspolitik sowie Deportation und Verstreuung der Rußlanddeutschen im Zusammenhang mit dem deutsch-sowjetischen Krieg und dessen Vor- und Nachwehen steht.

Seit etwa fünf Jahren werden in dieser Frage die Gerichte in deutschen Landen bemüht, und sie fällten Urteile, die dem Standpunkt der Rußlanddeutschen alles in allem doch erheblich näher als den Ansichten ihrer Gegner standen.

Nachdem ein Verwaltungsgericht die Klage einer Rußlanddeutschen (auf Ausstellung eines Vertriebenenausweises) aber abgewiesen hatte, «weil die Klägerin, wie sich aus ihren fehlenden Deutschkenntnissen bei ihrer Einreise ergebe, nicht im Sinne deutschen Volkstums geprägt worden sei, hat das Berufungsgericht Baden-Württemberg nach persönlicher Anhörung der Klägerin sowie Vernehmung ihrer Eltern und Großmutter als Zeugen den Beklagten verpflichtet, der Klägerin den Vertriebenenausweis B auszustellen.» Das Bundesverwaltungsgericht hat am 13.6.1995 diese Entscheidung durch Urteil bestätigt.

Die endgültige Entscheidung mußten höhere Gerichtsinstanzen herbeiführen: der **Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg** und schließlich der **Bundesverwaltungsgerichtshof** als die oberste Instanz des Bundes auf dem Gebiet der sog. «allgemeinen Verwaltungsgerichtsbarkeit» mit Sitz in Berlin, der am 13.Juni 1995 den Vorstellungen des Verwaltungsgerichtshofes Baden-Württemberg folgte, die sehr nahe an die Vorstellungen der rußlanddeutschen Klägerin und des Bundesvorstandes der Landsmannschaft der Deutschen aus Rußland e.V. reichten.

Die 1969 geborene Frau stammt aus einer sogenannten Mischehe. Ihre Mutter war 1949 als Tochter deutscher Eltern geboren worden, die zwischen 1941 und 1956 Deportation, Trudarmee und Kommandantur überlebten. Ihr Vater ist Russe. Russisch waren nach Kriegsausbruch 1941 auch die Schulen, sowohl im Verbannungsgebiet der Großeltern und Mutter der Klägerin (in Perm), als auch in den späteren Wohnorten der Familie in Kasachstan und im Kaukasus. Im Kaukasus war die junge Frau zwei Jahre mit einem Russen verheiratet, bevor die Ehe zerbrach und sie mit Kind, Eltern, Großeltern und Bruder im Juli 1990 mit einer Übernahmegenehmigung des Bundesverwaltungsamtes nach Deutschland ausreisen durfte.

In Deutschland begannen für die Frau mit dem fast normalen Schicksal einer Rußlanddeutschen der dritten Vertriebenengeneration die unangenehmen Überraschungen: Ihre nächsten Verwandten erhielten alle einen Vertriebenenausweis, sie nicht. Ihr wurde im wesentlichen entgegengehalten, daß in ihrem Paß die Volkszugehörigkeit ihrer vierjährigen Tochter mit «Russin» angegeben sei und daß sie die deutsche Sprache nicht oder nicht im vollen Umfange beherrsche. (Solche und ähnliche Vorhaltungen sind unseren «deutsch-russischen» Spätaussiedlern zur Genüge bekannt.) Bei ihren fehlenden Deutschkenntnissen könne sie nicht deutsch geprägt sein, meinte die erste Gerichtsinstanz.

Dem hielt die Frau entgegen, daß in ihren drei sowjetischen Pässen jeweils «Deutsche» als Nationalität eingetragen sei, während die Eintragung «Russin» in der Geburtsurkunde ihrer Tochter allein auf den Angaben ihres früheren Ehemannes beruhe.

Das Berufungsgericht, die nächste Instanz also, fand die Argumente der Rußlanddeutschen überzeugend und wurde in seiner Auffassung vom Bundesverwaltungsgericht bekräftigt:

«Bei der Beurteilung der Volkszugehörigkeit der Klägerin dürfe das besonders schwere Schicksal der Volksdeutschen in der früheren Sowjetunion - das im einzelnen dargestellt wird - nicht außer Betracht bleiben. Es sei gekennzeichnet durch ihre bei Beginn des deutsch-sowjetischen Krieges am 22. Juni 1941 durchggeführte Deportation in Sondersiedlungen, wo sie ebenso wie in der sogenannten. Arbeitsarmee als faschistische Feinde hätten Zwangsarbeit leisten müssen. Das habe zu einer **Paria**-Situation der Volksdeutschen geführt, die infolge vielfacher Diskriminierung auch nach Aufhebung der Sondersiedlungen fortbestanden hätte. Im Hinblick darauf müßten die für die Beurteilung der deutschen Volkszugehörigkeit von Spätgeborenen geltenden Grundsätze für Deutschstämmige aus der früheren Sowjetunion modifiziert werden. Insbesondere könne der Beherrschung der deutschen Sprache als Muttersprache nicht die gleiche Bedeutung beigemessen werden wie bei Aussiedlern aus anderen Staaten.»

Positiv bewertet wurde, daß die Aussiedlerin durch die Eintragung «Deutsche» im Inlandpaß der UdSSR auch in ihrem Umfeld als Deutsche gegolten habe und die daraus folgenden Benachteiligungen ertragen mußte. Diese Eintragung sei auch ohne die Beherrschung der deutschen Sprache ein «Schlüsselerlebnis auf Dauer», woran die kurze Ehe mit einem Mann nichtdeutscher Nationalität nichts ändere. Für Rußlanddeutsche **war nach dem 22. Juni 1941 ein offenes Bekenntnis zum deutschen Volkstum nicht mehr zumutbar.**

Das Bundesverwaltungsgericht weist besonders darauf hin, daß es nicht unbedingt die deutsche Hoch- und Standardsprache sein müsse. Auch deutsche Dialekte und im familiären Umgang erworbene passive deutsche Sprachkenntnisse können ein wichtiges Indiz für einen volksdeutschen Überlieferungszusammenhang sein.

Das Berufungsgericht ist auf Grund der Beweisaufnahme zu dem Schluß gekommen, daß sich die Klägerin mit dem Volkstumsbewußtsein ihrer deutschen Mutter und deutschen Großeltern mütterlicherseits identifiziert hat. Sie wurde bis zu ihrem Umzug in den Kaukasus 1977 von ihrer deutschen Großmutter erzogen. Weitere Gesichtspunkte bei der Urteilsfindung war die Zugehörigkeit (der Familie) zu den überlieferten religiösen Bekenntnissen der Rußlanddeutschen, «die Begehensweise christlicher Feste, insbesondere des Weihnachtsfestes nach dem **Gregorianischen Kalender»** und das «mit einem starken Bedürfnis nach Gruppensolidarität verbundene Gruppenbewußtsein, welches auf einem familiär geprägten Zusammengehörigkeitsgefühl und nicht zuletzt auf einem kontinuirlichen Erlebnis der Ausgrenzung durch die nichtdeutsche ... Umgebung fuße.»

Der russische Vater akzeptierte diesen Lebensstil.

Somit war die mütterliche Seite in volkstumsmäßiger Hinsicht prägend für die Familie. Großeltern und Mutter haben mit ihren Erzählungen über die Deportation und deren Folgen dazu beigetragen, daß ihrer Enkelin und Tochter das Schicksal der eigenen Volksgruppe nahegebracht und verinnerlicht wurde.

Das Bundesverwaltungsgericht bejahte die deutsche Volkszugehörigkeit der jungen Aussiedlerin, die bei der mündlichen Verhandlung so gute deutsche Sprachkenntnisse besaß, daß sie schon "bis zu ihrer Ausreise zumindest über erhebliche deutsche Sprachkenntnisse verfügt haben müsse...»

***Paria** - unterste Landarbeiterkaste (Klasse) in Südindien, wurde unterdrückt und sogar verachtet («Unreine»).*

***Gregorianischer Kalender** - Zeitrechnung («neuer Stil»), die in verschiedenen Ländern zu verschiedenen Zeiten einen Fehler im Kalender von zehn und mehr Tagen beseitigte; löste den **Julianischen Kalender** («alter Stil») ab. Die Umstellung erfolgte in der Sowjetunion in den 20er Jahren. Daher tauchen auch immer wieder doppelte Daten bei bekannten Ereignissen auf, z.B. Oktoberrevolution vom 7.Nov. (25.Okt.).*

26 SCHREIBMASCHINENSEITEN

Das Urteil des Bundesverwaltungsgerichtshofes mit seiner Begründung liegt Volk auf dem Weg auf 26 Din-A 4-Seiten vor. Die Redaktion hat sich bemüht, daraus das für den Leser Wesentliche herauszufiltern. Daß so eine Arbeit für Nichtjuristen ein «Kreuz» ist, weiß jeder. Aber wie hieß es doch in einem unserer Kirchenlieder: «Trag das Kreuz mit Lust und Liebe...»

Deutsche Allgemeine Zeitung
Chefredakteur:
Dr. Konstantin Ehrlich

Stellvertretender Chefredakteur, Chef vom Dienst: **Erik Chwatal**; Politik, Wirtschaft und Soziales: **Jelena Stscherbakowa**; Kultur: **Gulmira Shandybajewa**; DAZetchen: **Olga Gall**, **Olga Edomskaja**; Russische Beilage: **Nelly Gushawina**, **Tatjana Slotnikowa**, **Alexander Schmidt**; Eigenkorrespondenten: **Konstantin Zeiser**, **Tatjana Golenewa**; 8 Seite: **Wjatscheslaw Leshanin**; Stilredakteur: **Eugen Hildebrand**; Korrektoren: **Tatjana Bokscha**, **Nadeshda Lasarewa**; Bibliograph: **Adelina Shelesnaja**; Computersatz und -umbruch: **Andrej Sagorodnew**, **Swetlana Kiseljowa**, **Nadeshda Lebedewa**, **Irina Maslichowa**, **Sergej Malachow**, **Oleg Parfentjew**.

Die Redaktion behält sich das Recht der auszugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. Manuskripte werden nicht rezensiert und nicht zurückgesandt.

Sprachführer

Russisch-kasachisch-deutsch

Vorwort

Die kasachische Sprache ist die Staatssprache der Republik Kasachstan und die Muttersprache des kasachisches Volkes - der angestammten Bevölkerung des Landes. Die kasachische Literatursprache wurde zur Sprache der Aufklärung, Kultur, Wissenschaft, Presse, Literatur, des Rundfunks und des Fernsehens. In Kasachisch erfolgt der Unterricht in Schulen und in einer Reihe von Hochschulen.

Das Kasachische ist eine agglutinierende Sprache, d. h. die Wörter werden in der Regel durch Hinzufügen von Ableitungs- und Beugungsendungen an den Stamm gebildet.

Ein charakteristisches Merkmal der Struktur des kasachischen Wortes ist der synharmonische Gleichklang der Silben - alle Silben eines Wortes sind entweder hart oder weich. Diese Erscheinung wird in der Sprachwissenschaft als Vokalharmonie bezeichnet: nach Vorderzungenvokalen in den letzten Silben des Wortstamms folgen nur Silben mit Vorderzungenvokalen; nach Hinterzungenvokalen - nur Hinterzungenvokalen. Beispiele mit Vokalen der vorderer Reihe: ә-ке-лер-дің «der Väter», бө-бек-тер «Säuglinge», кір-пі-ні «den Igel» und andere; Wörter mit Vokalen der hinteren Reihe: қа-ла-лар «Städte», бұл-бұл-дары-мыз «unsere Nachtigalen», қыс-қы «winterlich» und andere.

Doch unter Synharmonismus versteht man die Harmonie der Silben, deshalb erfaßt der Gleichklang sowohl die Vokale als auch die Konsonanten des betreffenden Wortes. Das heißt, daß bei Vokalen der vordern Reihe nur weiche Varianten von Konsonanten möglich sind, z. B.: т'іс' «Zahn» - тыс «außen», құс «Vogel» - кус «Schwiele» und andere.

Diese Gesetzmäßigkeit ist das Hauptmerkmal, wodurch sich die kasachische Sprache von der russischen unterscheidet. Daraus ist zu schließen, daß für Russen, die Kasachisch lernen, die Hauptschwierigkeit in der Einhaltung des synharmonischen Gleichklangs in den kasachischen Wörtern besteht und umgekehrt, für Russisch lernende Kasachen eine große Schwierigkeit das Fehlen des synharmonischen Gleichklangs in den russischen Wörtern ist.

Das kasachische Alphabet besteht aus 42 Buchstaben: а, ә, б, в, г, ғ, д, е, ё, ж, з, и, й, к, қ, л, м, н, ң, о, ө, п, р, с, т, у, ұ, ү, ф, х, h, ц, ч, ш, щ, ь, і, ы, ъ, э, ю, я. Bekanntlich liegt der kasachischen Schrift das russische Alphabet zugrunde. Der jeweilige Buchstaben hat in den beiden Sprachen den gleichen oder ähnlichen Lautwert. Das trift z. B. für die Buchstaben а, о, т, п, м zu. Es gibt aber auch Laute, die nur in der kasachischen Sprache vorkommen. Sie werden mit den Buchstaben ә, ғ, қ, ң, h, ө, ұ, ү, ө, ы, і bezeichnet.

Der Laut «ғ» ist ein uvularer stimmhafter Verschlußlaut, für den «tiefhinterzüngige» (Annäherung der Zungenwurzel an das Zäpfchen) Artikulation charakteristisch ist.

Der Laut «қ» ist ein uvularer stimmloser Verschlußlaut, dessen Artikulationsstelle mit der des Konsonanten «ғ» zusammenfällt, d. h. auch für diesen Laut ist eine «tiefhinterzüngige» (Annäherung der Zungerwurzel an das Zäpfchen) Artikulation charakteristisch.

Der Laut «ң» ist ein nasaler Sonorlaut, der nach seiner Artikulationsstelle zwei Varianten aufweist: Die weiche Variante ist ein Mittelzungenlaut (der mittlere Zungenrücken bildet einen Verschluß mit dem mittleren harten Gaumen). Dieser Laut kommt nur bei Verbindung mit Vorderzungenvokalen vor: жең «Ärmel», тәңрі «der Allmächtige». Die harte Variante ist ein Hinterzungenlaut (Verschluß der Zungenwurzel mit dem Zäpfchen) und kommt nur bei Verbindung mit Vokalen der hinteren Reihe vor: аң «Wild», оң «rechts». Dieser Laut kommt am Anfang des Wortes nicht vor.

Der Laut «h» kommt lediglich in einer geringen Anzahl von Wörtern arabisch-persischer Herkunft vor. Es ist ein stimmloser Kehlkopflaut, der im Kasachischen am häufigsten als Reihelaut-Variante des Lautes «қ» realisiert wird.

Der Vokal «ә» ist eine weiche synharmonische Variante des Selbstlautes «а» (Vergleichen Sie: сан «Zahl» - сән «Mode», ақ «weiß» - әқ «Kalk»). Bei der Artikulation dieses Lautes wird der vordere und mittlere Zungenrücken zum harten Gaumen gehoben, die Zungenspitze bleibt in Kontaktstellung an den unteren Schneidezähnen, der Zahnreihenabstand ist gering, die Lippen sind breit geöffnet.

Der Vokal «ө» ist eine weiche synharmonische Variante des o-Lautes. (Vergleichen Sie: он «er» - өл «sterbe», боз «weißlich» - бөз «Leinwand»). Bei der Artikulation dieses Lautes wird der vordere und mittlere Zungenrücken zum harten Gaumen gehoben, die Zungenspitze berührt leicht die unteren Schneidezähne, die Lippen sind vorgestülpt und gespannt.

Obwohl das Schriftzeichen des kasachischen «ы» mit dem russischen, ы' zusammenfällt, sind es ganz verschiedene Laute. Der kasachische ы-Laut hat eine weiter nach hinten verlegte und offene Artikulation. Er ähnelt dem russischen reduzierten «а». Der Vokal «ы» ist eine harte synharmonische Variante des Selbstlautes «і». Er wird mit angehobenem vorderen und mittleren Zungenrücken artikuliert, die Zungenspitze ist in Kontaktstellung mit den unteren Schneidezähne, die Lippen halb geöffnet.

Der Vokal «ұ» ist eine labiale synharmonische Variante des Selbstlautes «ы». Er unterscheidet sich von diesem lediglich durch die labiale Artikulation. (Vergleichen Sie: сыр «Farbe» - сұр «grau», қыз «Mädchen» - қуз «Abhang»).

Der Vokal «ү» ist eine labiale synharmonische Variante des die Selbstlautes «і». Er unterscheidet sich von diesem nur durch die labiale Artikulation. (Vergleichen Sie: сіз «ihr» - сүз «seine», ін «Höhle» - үн «Stimme»).

Zur Aneignung der richtigen Aussprache der kasachischen Wörter muß man sich fest die synharmonischen Oppositionen der Vokale einprägen; das sind:

synharmonische harte Vokale:	а	о	ы	у
synharmonische weiche Vokale:	ә, е	о	і	у
synharmonische nichtlabiale Vokale:	а	ә, е	ы	і
synharmonische labialisierte Vokale:	о	ө	у	у

Das Vokalsystem der kasachischen Sprache hat eine dermaßen «bequeme» Struktur, daß man nach der Aneignung der Artikulation eines der Vokale durch die horizontale und vertikale Änderung der Zungenlage sowie die Beteiligung der Lippen alle anderen Vokale aussprechen kann. Wenn man dabei die Artikulation des Konsonanten auf die nötige Weise mit dem benachbarten (in der Regel nach ihm folgenden) Vokal verknüpft, (d. h. in Verbindung mit hartem nichtlabialisiertem Vokal muß auch der Konsonant hart, nichtlabial klingen, mit hartem labialisiertem - hart und labialisiert, mit weichem, nichtlabialisiertem - weich und nichtlabial, mit weichem, labialisiertem - weich und labialisiert) kann man eine natürliche Aussprache der Silbe und dann auch des Wortes erlangen.

Die kasachischen Vokale kennen zum Unterschied von den russischen keine qualitative Reduktion. Deshalb ist in mehrsilbigen Wörtern jeder Vokal ganz deutlich auszusprechen.

Die Betonung gilt im Kasachischen als ein dynamischer, an die letzte Silbe des Wortes gebundener Akzent.

Die Wortformen werden im Kasachischen durch das Anhängen verschiedener Affixe an den Stamm gebildet, es können mehrere Affixe sein.

Die Substantive haben in der kasachischen Sprache keine Merkmale von belebten und unbelebten Dingen. Die Frage «wer?» bezieht sich nur auf einen Menschen, sonst heißt es «was?». Im Kasachischen fehlt die Rektion zwischen Adjektiv und Substantiv. Die Adjektive verändern sich beispielsweise nicht nach Geschlecht, weil das Kasachische die Kategorie des Geschlechts nicht kennt.

In der kasachischen Sprache herrscht eine strenge Wortfolge: Das Subjekt steht vor dem Prädikat, das Prädikat am Satzende, das Attribut vor dem Bezugswort, das Objekt und die Adverbialbestimmungen vor dem Prädikat. Solch eine Satzgliedfolge wird durch die rhythmische Struktur der Phrase gesichert, es bilden sich rhythmische Wortgruppen. Die Inversion der Satzkomponenten erfolgt also nicht durch die Umstellung einzelner Wörter, sondern rhythmischer Wortgruppen.

Алғы сөз

Орыс тілі - орыс ұлтының тілі, ТМД Халықтарының ұлтаралық қарым-қатынас құралы. Дүние жүзіне аса кең тараған және Біріккен ұлттар ұйымында қолданылатын ресми алты тілдің бірі - орыс тілі.

Орыс тілінде небір көркем туындылар, өмірдің сан-саласына қатысты адамзат баласы жасаған ғылым мен білім аса мол жинақталған. Сондықтан информативті құндылығы аса жоғары бірден бір тіл - орыс тілі. Мысалы, дүниежүзіндегі ғылыми информацияның 60-70% орыс тілі мен ағылшын тілінде жарияланады.

Тегі жағынан орыс тілі үндіевропа тілдері семьясының шығыс славян тобына жатады.

Фонетика. Орыс тілінде алты дауысты дыбыс бар: [а], [э], [и], [о], [у], [ы]. Бұл дауыстылар жазуда а, е, е, и, о, у, ы, э, ю, я әріптерімен таңбаланады. Орыс тіліндегі сөздердің бәрі белгілі бір екпінмен айтылады. Орыс сөздеріндегі екпіннің орны жылжымалы болып келеді: новый «жаңа», новее «жаңарақ». Сондай-ақ сөз мағынасын ажыратуда екпін айрықша қызмет атқарады: замо'к «құлып», за'мок «бекініс».

Екпінді буындағы дауыстыға қарағанда екпін түспеген буындағы дауыстылар келтелеу дыбысталады. О мен а әріптері екпінді буынның алдында келсе, [а] түрінде айтылады: вода - в[о]да, сады - с[а]ды. Е мен я әріптері екпінді буыннан бұрын тұрса, [и] дыбысы тәріздес айтылады: леса - л[и]са, весна - в[и]сна.

Орыс тілінде дауыссыздардың жуан және жіңішке түрлері бар:

жуан: б в г д з к л м н п р с т ф х ж ш ц - -

жіңішке: б' в' г' д' з' к' л' м' н' п' р' с' т' ф' х' - - - ч' ж' ш'

Бұл дауыссыздардың жуан әрі жіңішке болуы - аса мәнді дыбыстық ерекшелік. Өйткені бұлардың жуан-жіңішкелігі сөз мағынасын ажыратып тұрады: брат «аға», «іні», брать «алу»; угол «бұрыш», уголь «көмір».

Жазуда дауыссыздардың жіңішкелігі арнайы белгімен (ь) көрсетіледі: огонь «от», горький «ашты». Сондай-ақ е, е, и, ю, я әріптері өзінің алдында тұрған дауыссыздың жіңішкелігін «хабарлап» тұрады: [т']ело, б[л']юдо. Ал а, о, у, ы, э дауыстыларының алдында айтылатын дауыссыздар үнемі жуан дыбысталады.

Орыс тіліндегі дауыссыздардың қатаң және ұяң түрлері бар. Ұяндар сөз аяғы мен сөз ортасында қатаң түрде дыбысталады: дуб - ду[п], род - ро[т], нож - но[ш]. Ал қатаңдар ұяңдардың алдында келсе, ұяңға алмасады: сделать - [з]делать, отдать - о[т]дать, - вокзал - во[г]зал. Тек в дыбысының алдында айтылатын қатаңдар ұяңдамаған түрде дыбысталады: ответ, свет.

тс. тьс әріп тіркестері айтуда созылыңқы [ц] түрінде дыбысталады: встречаться - встреча[цц]а, находиться - находи[цц]а.

Түбір мен суффикстің түйіскен жеріндегі де, тс тіркестері [ц] тәріздес айтылады: городской - горо[ц]кой; детский - де[ц]кий.

стн, здн, стл тіркестеріндегі дауыссыздардың бірі түсіп қалып, [сн], [зн], [сл] түрінде дыбысталады: областной - обла[сн]ой, праздник - пра[зн]ик, счастливый - сча[сл]ивый.

д мен т дауыссыздары ч дауыссызының алдында келгенде [ч] - наладчик - нала[ч]ик; ал зч, сч тіркестері созылыңқы [ш] түрінде қолданылады: возчик - во[ш]ик, счастья - [ш]астья. Сондай-ақ сөйлеуде здравствуй - [здраствуй], сердце - [серце], солнце - [сонце], белого - бело[в]о, кого - ко[в]о түрінде қолданылатындығы есте болуы керек.

Морфология. Орыс тіліндегі зат есімдердің барлығы дерлік (көпше түрде қолданылатын сөздерді еске алмағанда) үш тектің - еркек тек (мужской род), әйел тек (женский род), аралық тектің (средний род) біріне қатысты болады.

Еркек текке жуан дауыссыздарға - дом, сын, стол; жіңішке дауыссыздарға - гвоздь, корень, корабль, ручей, герой, және ж, ш, ч, щ, дауыссыздарына - нож, карандаш, мяч, ключ, плащ - аяқталған зат есімдер жатады. Ал юноша, дядя, мужчина, Никита тәрізді сөздердің еркек текке жататынын лексикалық мағынасына қарай ажыратуға болады.

Әйел текке -а, -я, -ия дауыстыларына - родина, земля, демократия, жіңішке дауыссыздарға - мать, ель, тетрадь және жіңішкелік белгісі (ь) бар жь, шь, чь, щь дауыссыздарына - рожь, мышь, ночь, речь, помощь - аяқталған зат есімдер жатады.

Аралық текке -о, -е, -ие дауыстыларына - окно, поле, ружье, знание және -мя тұлғасына - время, знамя, имя, пламя - аяқталған сөздер жатады.

Орыс тілінде даралауға келмейтін нақты атаулар - молоко, соль, золото; дерексіз ұғымдағы - изучение, ходьба, присутствие, мужество; кейбір өсімдік атаулары - морковь, картофель, лук, клубника; бағыт-бағдарды білдіретін юг, север, тәрізді сөздер жекеше түрде жұмсалады. Сондай-ақ тек көпше түрде қолданылатын сөздер де бар. Олар көбіне жұптас заттардың атауын білдіретін сөздер: брюки, ворота, ножницы, очки.

Орыс тілінде алты септік бар: именительный (кто? что?), родительный (кого? чего?), дательный (кому? чему?), винительный (кого? что?), творительный (кем? чем?), предложный (о ком? о чем?). Септік тұлғалары алтау балғанмен, олардың білдіретін грамматикалық мағыналары әлде қайда көп. Мысалы, ілік септігі (родительный падеж) зат есімге тәуелді қатынаста меншіктілікті - комната сестры, ал қимыл атауларынан соң қолданылса, іс-әрекет иесін немесе қимыл обьектісін білдіреді: приезд делегатов, решение задачи.

Сын есімдер сапалық - белый, сладкий, умный және қатыстық - деревянный дом, детская библиотека - болып екіге бөлінеді. кейбір қатыстық сын есімдер ауыспалы мағынада жұмсалғанда сапалық мәнге ие болады: золотой браслет (қатыстық) - золотой человек (сапалық), сердечные мышцы (қатыстық) - сердечный привет (сапалық).

Орыс тілінде етістіктің екі түрі бар: аяқталған сыпат (совершенный вид), созылыңқы сыпат (несовершенный вид). Я писал письмо және я написал письмо деген сөйлемдегі етістік бір ғана қимылды, яғни хаттың жазылуы жөніндегі іс-әрекетті білдіреді. Бірақ писал етістігі(созылыңқы сыпат) іс-қимылдың болғандығын көрсетсе, написал етістігі (аяқталған сыпат) іс-қимылдың немен тынғанын, нәтижесін аңғартады.

Синтаксис. Орыс тіліндегі сөздердің орын тәртібі біршама еркіндеу. Дегенмен сөйлем мүшелерінің дағдылы орын тәртібі бастауыш, баяндауыш, толықтауыш түрінде болады: Он рисовал карандашом. Кейде баяндауыш бастауыштан бұрын қолданылады: Пришла весна.

Сөздердің орын тәртібі кей жағдайда сөйлемнің мазмұнына әсер етеді: На собрании присутствовало пятьдесят человек - «жиналысқа елу адам қатысты». На собрании присутствовало человек пятьдесят - «Жиналысқа елудей адам қатысты».

Орыс тіліндегі сөз тіркесінің бағыныңқы мүшесі басыңқы мүшенің жетегіне еріп, жекеше, көпше тек (род) түріне, септік тұлғасына сәйкес түрленіп отырады: красный карандаш, красные карандаши, красного карандаша.

Russisches Alphabet	Praktische Transkription	Aussprache wie in:	Stellung im Wort	Beispiele
1	2	3	4	5
Аа	a	Arbeit, Saal	mit Betonung	знать (znat')
	y	Tischler	ohne Betonung nach ц, ж, ш	жалеть (ʒyl'et')
	i	auswirken	ohne Betonung nach ч, щ	часов (čisof), щавель (schšiv'el')
Бб	b	Brot	in allen Stellungen außer Endstellung	борьба (bar'ba)
	p	Gib! Sieb	in Endstellung	зуб (šup)
Вв	w	Winter	in allen Stellungen außer Endstellung	выход (wychat)
	f kein Lautwert	Stoff	1) am Wortende, am Wortende vor ь 2) in Verbindungen mit stimmlosen Konsonanten in Verbindung вст	ров (rof), вновь (wnof'), вход (fchot), вторник (ftornik), остановка (astanofka), встреча (fstr'eča), чувство (čustwa)
Гг	g	Gast	in allen Stellungen außer Endstellung	гостиница (gastiniza), погода (pagoda)
	k	Zug, Sieg	in Endstellung	пирог (pirok)
Дд	d	da	in allen Stellungen außer Endstellung	дверь (dw'er'), подъезд (padjest)
	t	Süd	in Endstellung und vor stimmlosen Konsonanten	город (gorat), идти (itti)
	d'	Dürre	in Verbindungen mit Vokalen е, ё, ю, я	дело (d'ela), дядя (d'ad'a), дюна (d'una)
Ее	e	sechs	1)mit Betonung 2)in Neutra	шесть (schest'), море (mor'e)
	i		ohne Betonung	деталь (dital')
	je	je, jeder, jetzt	in betonter Anfangsstellung, nach ь, ъ und Vokalen	ель (jel'), знание (snanije)
	ji	jiddisch	in Anfangsstellung und nach Vokalen ohne Betonung	ежедневник (ji3ydn'ewnik)
	y	Schinken, schieben	1) ohne Betonung nach ж, ш 2)im Komparativ 3)in Endungen der Feminina nach ж, ш,ц	ежедневный (ji3ydn'ewnyj), больше (bol'schy), лучше (lutschy), на улице (na ulizy), в гостинице (w gastinizy)
Ёё	jo	Jod, Johann, Minutiosität, minutiös, Döbel	1) in Anfangsstellung 2) nach Vokalen ь, ъ	ёмкость (jomkast'), приём (prijom), подъём (padjom)
	o	döbeln, gedörrt	nach Konsonanten	идём (id'om)
Жж	ʒ sch	Etage, Regime, Tisch	in allen Stellungen außer Endstellung in Endstellung und vor stimmlosen Konsonanten	уже (uʒe), нож (nosch), ложка (loschka)
Зз	š s	sehen,beweisen Beweis	1) in allen Stellungen außer Endstellung 2) in Endstellung in Verbindung	завтра (šaftra), заказ (šakas), позже (poʒʒe)
Ии	i y	Bildung, Maschine, Zimmer, Zitat	in allen Stellungen nach ш, ц, ж	идти (itti), машина (maschyna), цитата (zytata), наши (naschy)
Йй	j	ja, linie	in allen Stellungen kein Lautwert in Wörtern	учебный (učebnyj), красивый (krasiwyj), пожалуйста (paʒalasta), сейчас (sičas)
Кк	k	Kran	in allen Stellungen	кран (kran), сумка (sumka), окно (akno)
	g	Garten	als Präposition vor stimmhaften Konsonanten	к Большому театру (g bal'schomu tiatru), к ближайшей остановке (g bliʒajschyi astanofki), к завтраку (g šaftraku)
	k'	Küche, Kegel	1) in Fremdwörtern 2) in Verbindung mit Vokalen	кювет (k'uw'et), кегли (k'egli), кепка (k'epka), Кёльн (k'ol'n)
Лл	l	Lampe, Blume, Lotto	vor Vokalen а, о, у, ы, и	лапа (lapa), луна (luna), лыжи (lyʒy), ложка (loschka)
	l'	lesen, lieben, Blümchen, Löffel, lösen	vor Vokalen е, ё, я, ю und ь	боль (bol'), лён (l'on), любить (l'ubit'), для (dl'a)
			keinen Lautwert in Verbindung лнц	солнце (sonze)
Мм	m	Mutter, Musik	vor Vokalen	мама (mama), музыка (mušyka), мыло (myla)
	m'	möglich, Schmied, Michel	vor Vokalen е, ё, ю, я	мёд (m'ot), мяч (m'ač)
Нн	n	Null	vor Vokalen а, о, у, ы	ноль (nol'), знание (snanije)
	n'	nieseln	vor Vokalen е, ё, ю, я und ь	нет (n'et), няня (n'an'a), сиденье (sid'en'je)
Оо	o	Sohn, Rolle	mit Betonung	площадь (ploschčit')
	a		ohne Betonung	остановка (astanofka), хорошо (charascho)
Пп	p	Park, Puder	vor Vokalen а, о, у, ы	память (pamit'), после (posli), пугать (pugat')
	p'	Pökel, Pipe, pünktlich, Peter	vor Vokalen е, ё, ю, я und ь	пять (p'at'), пена (p'ena), пью (p'ju), пюре (p'ure)
Рр	r	Robot, Radio	in allen Stellungen sowie vor Vokalen а, о, у, ы	рвать (rwat'), раз (ras), ровно (rowna), русский (ruskij)
	r'	Rübe	vor Vokalen е, ё, ю, я und ь	репа (r'epa), рюмка (r'umka), ряд (r'at)
Сс	s	Bus, Straße	1) in Verbindung mit stimmlosen Konsonanten 2)vor Vokalen	сказать (skašat'), стакан (stakan), седло (sidlo)
	š	sehen, besichtigen	vor stimmhaften Konsonanten	сзади (ššadi), с горы (š gary)
	ʒ	Etage	in Verbindung mit ж	сжать (ʒʒat')
	sch	Scheibe	in Verbindung mit ш	сшить (schschyt')
	schč		in Verbindung mit ч	счастье (schčast'je)
	s'		vor ь vor Vokalen е, ё, ю, я	гусь (gus'), семь (s'em')
Тт	t	Tante, Tunnel, toben	vor Vokalen а, о, у, ы	товарищ (tawarischč), трамвай (tranwaj), туннель (tunel')
	t'	Tüte, töten	vor Vokalen е, ё, ю,я	тётя (t'ot'a), тюльпан (t'ul'pan), знать (snat')
	d		vor stimmhaften Konsonanten	отдельно (add'el'na)
Уу	u	Ufer, Zug, Zucker	in allen Stellungen	туннель (tunel')
Фф	f, f'	Fahne, Futurum, Föhn, Feder	vor Vokalen а, о, у, ы vor Vokalen е, ё, ю, я	фонарь (fanar'), тюфяк (t'uf'ak), Фёдор (f'odar)
Хх	h	haben	in allen Stellungen sowie vor Vokalen а, о, у	хорошо (charascho), худой (chudoj)
	ch	Chemie, ich	vor Vokalen е, и	тихий (tichij), химия (chimija)
Цц	z	sitzen, Zimmer	in allen Stellungen inklus. in Verbindungen дц, тс, тьс	гостиница (gastiniza), цена (zena), двадцать (dwazat'), советский (saw'ezkij), учится (učiza), учиться (učiza)
Чч	č	deutsch	in allen Stellungen	чувство (čustwa)
Шш	sch	Schuhe, entscheiden	in allen Stellungen	шуба (schuba)
Щщ	schč			щи (schči), борщ (borschč)
Ь	' weiches Zeichen		im Wortinneren oder in Endstellung	коньки (kan'ki), соль (sol'), факультет (fakul'tet)
Ъ	hartes Zeichen			
Ы	y	Tisch, Zimmer	nach harten Konsonanten	сын (syn), опыт (opyt)
Ээ	e	Etappe	mit und ohne Betonung	это, эта (eta), этап (etap)
Юю	ju	Jutta	in Anfangsstellung nach Vokalen und nach ь	Юля (jul'a), юг (juk), вьюга (w'juga)
	u		' nach Konsonanten	меню (men'u)
Яя	ja, ji	ja, Jachta jiddisch	in Anfangsstellung nach Vokalen in Anfangsstellung und nach Vokalen	я (ja), язык (jišyk)

Heinrich EPP

UNTERWEGS

Immer weiter, immer weiter
von den blauen Bergen fort
bringt der Zug mich,
lustig klappernd,
an den rätselhaften Ort.
Dunkle, träumerische Wälder
grüße ich zum letzten Mal.
Hinterlasse diesen Bergen
meiner Lieder Widerhall.
Ach, wie traurig ist
der Abschied.
Er zerreißt mir fast das Herz.
Doch ich hoffte, in der Ferne
wird verebben
dieser Schmerz.
Meinen Freunden, die
das Schicksal
weit in den Ural verschlug,
hinterlass, ich warme Grüße...
Immer weiter fährt der Zug.
Eine Fahrt ins Ungewisse...
Bringt Fortuna mir noch Glück?
In die nebelhafte Zukunft
richte ich den Hoffnungsblick.

ABSCHIED

Blaue Berge. Dunkle Wolken.
Zwischendurch
ein Sonnenstrahl.
Mit verworrenen Gefühlen
nehm ich Abschied vom Ural.
Blaue Jahre, dunkle Jahre
schrieben sich ins Herz
hinein.
Mit bewährten,
treuen Freunden
trank ich hier manch
Gläschen Wein.
Viele, lange Jahre quälte
mich hier die Kommandantur,
hinterließ in meinem Herzen
eine narbenvolle Spur.
Doch es gab auch helle Tage-
wolkenfreies Firmament.
Frohe Kinderstimmen,
Lachen...
Glücklich ist,
wer so was kennt.
Allen Gram möcht, ich
vergessen
am erwünschten neuen Ort.
Tiefe, zärtliche Gefühle
trage ich von dannen fort.

(Fortsetzung folgt)

ПРОГРАММА ТЕЛЕВИДЕНИЯ РЕСПУБЛИКИ КАЗАХСТАН С 30 ОКТЯБРЯ ПО 5 НОЯБРЯ

ПОНЕДЕЛЬНИК
30 октября

КТК

07.00 «Здравствуйте» 08.30 Романтическая кинолента «Поездка в Висбаден» 10.00 Коммерческая информационная программа 10.35 На экране фантастика.«Воители Атлантиды» 12.15 Коммерческая информационная программа 12.50 Образовательный блок:«Управленческий бизнес» 13.20 -16.30 Технический перерыв 16.30 Коммерческая информационная программа 17.15 Экран-детям.»Маленькая Лулу и ее команда» Мультфильмы. 18.40 «Наш семейный доктор» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 «Вечерние новости» 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTN) 21.00 Сериал «Против течения» (9 серия) 22.05 Лучшая музыкальная десятка «Music and Media» 22.10 «CNN» 22.25 Программа Ирины Кациевой «Между строк» (Клуб главных редакторов) 23.05 День российского кино.«Призраки зеленой комнаты»

ТАН

7.00 Новости MTV. 8.00 Объявления, по окончании новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Конек-Горбунок». 10.35 Мультфильм «Каспар» и боевик с участием Кристофера Ллойда «Смертельные игры». 14.00 Новости MTV. 15.00 Николай Крючков в романтической драме «Парень из нашего города». 16.20 Тосиро Мифунэ в вестерне «Семь самураев». 19.10 Вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. Роджер Мур в фильме «Огонь, лед и динамит». 22.55 Новости MTV. 23.00 Суперхит года. Сильвестр Сталлоне в боевике «Убийцы». 01.10 Детективная мелодрама «Грехи ночи».

РАХАТ

7.05 Утренняя гимнастика. 7.15 Мультфильм «Белоснежка и семь гномов». 8.35 На кухне отеля «Рахат-палас». 8.55 «Ойс уе». 9.25 Фильм-сказка «Садко». 10.50 Док. экран. 11.30 Защитники Отечества. 12.00 Музыка в эфире. 12.20 Худ. фильм «Каир-2 вызывает Альфу». 14.00 Мультфильм для детей. 17.10 Мультфильм «Собор Парижской богоматери». 18.15 Музыка в эфире. 18.30 Научно-популярный фильм «Профессор и пророки». 19.00 «Нарын танымымен». 19.30 «Мы-казахстанцы». 19.50 Мелодрама «Любовные письма». 21.30 Новости. 22.05 Фильм Василия Шукшина «Калина красная». 23.44 Музыка в эфире. Сандра. 00.30-02.00 Фантастика «Бег по памяти».

ТВМ

7.00 Мультшоу. 7.40 Программа «Фронтраннерз» (США). 8.10 Музыкально-развлекательная программа «Ночное метро». 8.40 Уорлднет-ЮСИС (США) представляет познавательную программу «Тема: Земля». . 18.00 Мультфильмы для детей. 18.25 Надежда Румянцева, Юрий Никулин, Юрий Белов в лирической комедии «Неподдающиеся». 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 19-я серия. 21.15 Музыкальный тайм-аут. 21.30 Телеэкспресс. 21.55 Фильм Кена Рассела. Элтон Джон в рок-опере «Томми». 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Продолжение фильма «Томми».

31 канал

8.00 Профилактические работы до 12.00

12.00 Реклама. 12.05 Жанна Ахметова в программе «Факт недели» (повтор). 12.15 Реклама. 12.20 «Супермаркет»: объявления, информация. 12.30 Музыкальная программа «Диск-жокей 31». 12.50 Реклама. 12.55 «Все для детей». 14.15 Реклама. 14.20 Спортивная программа. 17.00 Реклама. 17.05 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 17.25 Реклама. 17.30 Вам понравился фильм. «Сорви-голова». 19.10 Реклама. 19.15 Мультфильм. 19.25 Реклама. 19.30 «Бизнес-блокнот». 19.45 Реклама. 19.50 «Музыка, музыка... 19.55 Программа «Бон вояж». 20.00 Информационная программа «ТНН». 20.20 Реклама. 20.25 «Супермаркет»: объявления, информация. 20.35 Колумбийский телесериал «Тайные страсти». 21.20 Реклама. 21.25 «Агентство музыкальных новостей». 21.55 Реклама. 22.00 Вайнона Райдер в мелодраме «Реальность кусается». 23.45 Реклама. 23.50 Сильвестр Сталлоне и Бриджит Нильсен в фильме «Кобра». 01.25 Реклама. 01.30 Программа.

РОССИЯ

7.00-9.00 АТВ. 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.20 Реклама. 21.25 Детектив по понедельникам. «Доведенный до отчаяния». Художественный фильм из сериала «Инспектор Морс» (Великобритания). Часть 2-я. 22.25 Реклама. 22.30 Река времени. 22.35 Репортер. 22.50 Автомиг. 22.55 Клип-антракт. Юлиан. 23.00 Реклама. 23.05 Момент истины. 24.00-00.20 Вести

ВТОРНИК
31 октября

КТК

07.00 «Здравствуйте» 08.30 «CNN» 08.45 Проект «Открытые небеса» «Планета Земля» 09.55 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 10.40 Кинолента «Призраки зеленой комнаты» 13.10 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 13.55 Образовательный блок:»Управленческий бизнес» 16.30 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 17.15 Экран-детям.«Лак и Люк». Мультфильмы 18.40 Только на КТК.Проект «Открытые небеса» «Эрмитаж»-«Искусство Италии» 19.10 «Семейный альбом » (английский язык для взрослых) 19.25 «Вечерние новости» 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTN) 21.00 «Спрут» (Италия), Фильм 1, 4 серия. 22.05 «Хроника прошлых лет» (К 200-летию архивного дела) 22.10 «CNN» 22.25 Музыка22.35 Док. сериал «По ту сторону закона» (криминальная хроника) .23.10 Детектив «Не плачь больше,дорогая» (из сериала «Детективы Мэри Хиггикс»)

ТАН

7.00 Утренние новости MTV. 8.00 Объявления, по окончании новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Симпсоны» и «Бешеный бык». 11.00 Амир Кхан в детективе «Приговор». 14.00 Новости MTV. 15.00 Елена Проклова в мелодраме «Единственная». 17.00 Денни де Вито в авантюрной комедии «Безжалостные люди». 19.10 Программа Вячеслава Кувшинникова «В сиянии звезд». 20.15 Вечер комедии. Памяти Анатолия Папанова - «Бриллиантовая рука» (по окончании новости MTV). 23.00 Мелодрама «Невероятная истина». 00.30 Фантастический боевик «Космический крестовый поход».

РАХАТ

7.05 Утренняя гимнастика. 7.15 Новости. 7.45 Мультфильмы «Рики-Тики-Тави», «Великолепный Гоша». 8.10 Зарубежные новости. 8.20 Муз. антракт. 8.30 «Нарык танымымен». 9.00 Док. экран. 9.20 Для любителей фантастики. «Подводный воин». Часть 5-я. 10.50 Муз. антракт. 11.05-14.00 Худ. фильм «Семейство Адамс». 17.10 Мультфильм «Мишки Гамми». 18.20 Док. экран. «Город-одна улица». 18.30 Поет Гульвира Разиева. 19.00 «Адам мен адам». 19.30 «Будьте здоровы». 20.00 А. Калягин в фильме «Старый новый год». 21.30 Новости. 22.05 Продолжение худ. фильма «Старый новый год». 23.00 Муз. программа «Мост». 23.30-02.00 Фильм-фантастика «Чужие».

ТВМ

7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка.18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Кинокалейдоскоп. Детский юмористический журнал «Ералаш». Мультфильм Уолта Диснея «Алиса в стране чудес». 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 20-я серия. 21.15 Юморшоу. 21.30 Телеэкспресс. Ретроспективный показ фильмов Кена Рассела. Мистическая драма «Готика». 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Продолжение фильма «Готика».

31 канал

8.10 Утренняя гимнастика. 8.25 Программа «Бизнес-блокнот».8.45 Информационная программа «ТНН». 9.05 «Супермаркет» 9.15 Телесериал «Тайные страсти». 10.05 «Диск-жокей-31».10.30 Телесериал «Лесси».11.00 Программа «Агентство музыкальных новостей».11.35 «Все для детей».13.20 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 13.45 Спортивная программа. 16.40 Программа для детей «Карусель». 17.00 «Супермаркет»: объявления, информация. 17.10 «Все лучшее-детям!» «31 канал» представляет телесериал «Лесси». 17.35 Программа. 17.45 Приключенческий фильм «Тайна острова Роан-иниш». 19.25 Реклама. 19.30 «Бизнес-блокнот». 19.50 «Музыка, музыка...» 19.55 Программа «Бон вояж». 20.00 Информационная программа «ТНН». 20.25 «Супермаркет»: объявления, информация. 20.35 Телесериал «Тайные страсти». 21.25 Программа «Лавка грез». 22.10 Джон Траволта в комедии «Посмотри, кто раскрыл рот сегодня». 23.50 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 00.10 «Оскар» за лучший сценарий фильма «Тельма и Луиза».

РОССИЯ

7.00-9.00 АТВ. 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.20 Реклама. 21.25 Телесериал. «Доктор Фаустус». Художественный фильм (ФРГ). 1-я серия. 22.30 Реклама. 22.35 Клип-антракт. О. Ходочинская. 22.40 Телесериал. «Доктор Фаустус». Художественный фильм (ФРГ). 2-я серия. 23.45 «ЭКС». Экран криминальных сообщений. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Вести.

СРЕДА
1 ноября

КТК

07.00 «Здравствуйте» 08.30 «CNN» 08.45 Детектив «Не плачь больше,дорогая» (из сериала «Детективы Мэри Хиггикс») 09.45 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 10.30 «Спрут».Фильм 1, серия 4 12.00 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 12.45 Образовательный блок: «Управленческий бизнес» 13.15 - 16.30 Техничекий перерыв 16.30 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 17.15 Экран-детям.»Огонь,вода и медные трубы». Мультфильмы 18.40 Передача «А как там у них,за бугром» 19.10 «Семейный альбом» (английский язык для взрослых) 19.25 «Вечерние новости» 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTN) 21.00 КТК и рекламное агентство «DAKS» представляют многосерийный художественный фильм «Спрут» (Италия), Фильм 1, 5 серия. 22.05 Любимая мелодия 22.10 «CNN» 22.25 «Маски-шоу» 23.05 Детектив по А.Кристи.«Зеркало треснуло»

ТАН

7.00 Новости MTV. 7.55 Программа. 8.00 Новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Маска». 12.00 Боевое искусство - «Арахан, буддистский монах». 14.00 Дневные новости MTV. Объявления. 15.00 Ирина Метлицкая в криминальной драме «Палач». 17.00 Эдди Мерфи в комедийном детективе «Полицейский из Беверли-Хиллз-3».19.10 Программа Вячеслава Кувшинникова «В сиянии звезд». 20.15 Вечер полюбившейся комедии. Джим Керри в эксцентрическом фильме «Тупой и еще тупее». 23.00 Экран-взрослым. Романтическая легенда «Дафнис и Хлоя». 00.40 Боевик «Охотник за тенью».

РАХАТ

7.05 Утренняя гимнастика. 7.15 Новости. 7.45 Мультфильмы «Пиф, паф, ой-ой-ой!», «Мы с Ш. Холмсом». 8.10 Зарубежные новости. 8.20 «Адам мен адам». 8.50 Музыка. 9.05 Актуальное интервью. 9.25 Док. фильм «Булат и Гуля». 9.45 Х/ф «Большие воздушные гонки». 12.00 Муз. антракт.12.15-14.00 Х/ф «Старики-разбойники». 17.10 Мультфильм «Человек в желтой маске». 18.00 «Благая весть с Риком Реннером». 18.30 Концерт «Осеннее настроение». 19.00 «Біз кімбіз». 19.30 Их именами названы улицы. 19.50 Х/ф «Детонатор-2». 21.30 Новости. 22.05 О. Афанасьев в х/ф «Сыщик петербургской полиций». 23.30 Док. экран. «Шокирующая Азия». 00.05-02.00 Боевик «Отчаянный».

ТВМ

7.00, 7.45, 8.35 Телеэкспресс. 7.20, 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.55 Лучшая информационная десятка. 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 «Тумба-юмба». Детская мультпрограмма. 19.20 Музыкальный презент. 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Сериал «Династия». 21-я серия. 21.15 Мультфильм для взрослых. 21.30 Телеэкспресс. 21.55 Киноблюз. «Счастье - это творческая удача ...» Актеры Василий Лановой и Юрий Яковлев. 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Фильм Кена Рассела. «Преступление во имя страсти» («Голубая китаянка») с участием Кэтлин Тернер.

31 канал

8.10 Утренняя гимнастика. 8.25 Повтор программы «Бизнес-блокнот». 8.45 Информационная программа «ТНН». 9.05 «Супермаркет» 9.15 Телесериал «Тайные страсти». 10.05 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 10.30 Телесериал «Лесси». 11.00 «Все для детей». 12.35 Вам понравился фильм. «Город ангела». 14.20 Спортивная программа. 17.05 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 17.35 «Все лучшее-детям!» «31 канал» представляет телесериал «Лесси». 18.00 «Супермаркет»: объявления, информация. 18.10 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 18.30 Мультфильмы. 18.50 В программе «Он и она» Дукеш Баимбетов и Гульжан Дюсембинова. 19.20 «Музыка, музыка...» 19.30 «Бизнес-блокнот». 19.50 «Музыка, музыка...» 19.55 Программа «Бон вояж». 20.00 Информационная программа «ТНН». 20.25 «Супермаркет»: объявления, информация. 20.35 Телесериал «Тайные страсти». 21.25 Программа «Лавка грез». 22.10 Джон Траволта в комедии «Посмотри, кто раскрыл рот сегодня». 23.50 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 00.10 «Оскар» за лучший сценарий фильма «Тельма и Луиза».

РОССИЯ

7.00-9.00 АТВ. 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Информационная программа "Вести". 21.20 Реклама. 21.25 Домашний экран. Телесериал «Санта-Барбара». 22.20 «Никто не забыт». 22.25 Река времени. 22.30 «Домино «Михаила Боярского». 23.00 Реклама. 23.05 Чрезвычайный канал. 23.50 Автомиг. 23.55 Реклама. 24.00-00.20 Информационная программа "Вести".

ЧЕТВЕРГ
2 ноября

КТК

07.00 «Здравствуйте» 08.30 «CNN» 08.45 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 09.30 Детектив по А.Кристи.»Зеркало треснуло» 11.10 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 11.55 «Спрут».Фильм 1.Серия 5. 12.55 Образовательный блок:»Управленческий бизнес» 13.25 - 16.30 Технический перерыв 16.30 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 17.15 Экран-детям.»Что бы ты выбрал».Мультфильмы. 18.40 Только на КТК.Проект «Открытые небеса» «Эрмитаж»-«Старые мастера» 19.10 «Семейный альбом»(английский язык для взрослых) 19.25 Вечерние новости 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTN) 21.00 КТК и рекламное агентство «DAKS» представляют многосерийный художественный фильм «Спрут» (Италия), Фильм первый,6 серия. 22.05 «Хроника прошлых лет» (К 200-летию архивного дела) 22.10 «CNN» 22.25 Фильм недели.»Невероятное приключение»

ТАН

7.00 Утренние новости MTV. 8.00 Объявления, по окончании новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Питер Пэн». 11.00 Санни Деол в приключенческом фильме «Океан». 14.00 Новости MTV. 15.00 Памяти Михаила Яншина - комедия «Мы с вами где-то встречались». 17.00 Кристофер Ллойд в приключенческом боевике «Смертельные игры-2". 19.10 Вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. «Молодой Индиана Джонс и люди-ястребы» (по окончании - новости MTV). 23.00 Экран-взрослым. Эрик Робертс с мелодраме «Любовь, обман и грабеж». 00.35 Боевик «Сквозь время».

РАХАТ

7.05 Утренняя гимнастика. 7.15 Новости. 7.45 Мультфильм. 8.10 Зарубежные новости. 8.20 «Біз кімбіз». 8.50 Поет Джо Дассен. 9.00 Их именами названы улицы. 9.20 Д/ф «Хоккейные забияки». 10.00 Комедия «Самолет летит в Россию». 11.35 Музыка в эфире. 12.10 Фильм «Подводный воин». Часть 6-я. 13.45-Мультфильм. 17.10 Мультфильм «Алиса в стране чудес». 18.25 Д/ф. «Музей Яссови». 18.50 Муз. антракт. 19.00 «Алматым-астанам». 19.30 Защитники Отечества. 19.50 Музыка в эфире. 20.00 Х/ф «Формула любви». 21.30 Новости. 22.05 Мелодрама «И дождь смывает все следы». 23.40 Муз. программа «Мост». 00.10 Фантастический боевик «Скрытый враг». 01.45-02.00 Видеоклипы МТВ.

ТВМ

7.00 Телеэкспресс. 7.20 Лучшая информационная десятка. 7.45 Телеэкспресс. 8.05 Лучшая информационная десятка. 8.35 Телеэкспресс. 8.55 Лучшая информационная десятка. 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Кинокалейдоскоп. Музыкальный мультпривет. Олег Ефремов, Ролан Быков, Фрунзик Мкртчян в комедии для детей «Айболит-66». 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 22-я серия. 21.15 Киножурнал «Ералаш». 21.30 Телеэкспресс. 21.55 Дискуссионно-публицистическая программа «Открытая зона». 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.20 Фильм Кена Рассела. «Шлюха».

31 канал

8.10 Утренняя гимнастика. 8.25 Повтор программы «Бизнес-блокнот». 8.45 Информационная программа «ТНН». 9.05 «Супермаркет» 9.15 Телесериал «Тайные страсти». 10.00 Реклама. 10.05 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 10.25 Реклама. 10.30 Телесериал «Лесси». 10.55 Реклама. 11.00 «Вс± для детей». 12.40 Реклама. 12.45 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 13.10 Спортивная программа. 15.55 Реклама. 16.00 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 16.20 Программа. 16.25 «Супермаркет»: объявления, информация. 16.35 Телесериал «Лесси». 17.05 Комедия «Индеец в шкафу». 18.45 Программа «Лавка грез». 19.30 «Бизнес-блокнот». 19.50 «Музыка, музыка...» 19.55 Программа «Бон вояж». 20.00 Информационная программа «ТНН». 20.25 «Супермаркет» 20.35 Телесериал «Тайные страсти». 21.20 Реклама. 21.25 Станислав Малоземов предлагает программу «Все, кроме политики». 22.30 Комедийный боевик «Деньги, деньги и еще деньги». 00.10 Эммануель Сенье и Хью Грант в фильме «Горькая луна». 1-я часть.

РОССИЯ

7.00-9.00 АТВ. 18.00-21.00 АТВ.21.00 Информационная программа "Вести". 21.20 21.25 Домашний экран. Телесериал «Санта-Барбара». 22.25 Клип-антракт. М. Распутина. 22.30 Арт-обстрел. 23.00 «К-2» представляет: новинки мировой киномоды в программе «Абзац». 23.45 Река времени. 23.50 Автомиг. 24.00-00.20 Информационная программа "Вести".

ПЯТНИЦА
3 ноября

КТК

07.00 «Здравствуйте» 08.30 «CNN» 08.45 Проект «Открытые небеса» «Параграф» 09.15 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 10.00 «Спрут». Фильм 1, серия 6 11.00 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 11.45 Мультфильмы 12.15 Образовательный блок:»Управленческий бизнес» 16.30 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 17.15 Экран-детям.»Полосатый рейс». Мультфильмы. 18.40 Музыкальная программа «Красная волна» («Red Wave») 19.10 «Семейный альбом»(английский язык для взрослых) 19.25 Вечерние новости 19.50 Коммерческий вестник 20.20 «Магазин на диване» 20.25 Частное лицо 20.40 «5 минут с НАРОДНЫМ банком» 20.45 «Всемирные телевизионные новости» (WTN) 21.00 «Музыкальный подарок» 22.00 Повтор передачи «Энциклопедия дорогой одежды» 22.10 «CNN» 22.25 Музыкальная пауза 22.35 Комедийный сериал «Корабль любви» (9 серия) 23.30 «Тамаша Тарту»00.05 Комедия «Шоссе в убыток»

ТАН

7.00 Утренние новости MTV. 8.00 Объявления, по окончании новости MTV. 9.00 Страна Мультландия. «Страдания кота Леопольда». 10.40 Ник Нолт в фильме «Прощание с королем». 12.35 Синтия Ротрок в фильме «Шанхайская полиция». 14.10 Новости MTV. 15.00 Мелодрама «Вам и не снилось» и комедия «Джош и Сэм». 17.55 Познавательная лекция Джеймса Добсона «У порога юности». 19.10 Вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. «Невероятно уменьшившаяся женщина» (по окончании ночные новости MTV). 23.00 Боевик «Запретные темы». 00.40 Мистический триллер «Черная магия».

РАХАТ

7.15 Новости. 7.45 Мультфильм 8.10 Зарубежные новости. 8.20 «Алматым-астанам». 8.50 Поют М. Шуфутинский и Лада Дэнс. 9.10 Д/ф. 9.35 Журнал «Ералаш». 10.35 Муз. антракт. 10.45 Мультфильм «Маленький динозаврик Динк». 11.45 Д/ф «Вторжение динозавров». 12.25 Боевик «Спаситель души».17.10 Мультфильмы 18.00 Актуальный комментарий. 18.20 Концерт-ретро. 18.40 Видеоряд. 19.00 «Жұмыссызды жалғаса бере ме?..». 19.30 Кухня отеля «Рахат-палас». 19.50 Фильм Э. Рязанова «Гараж». 21.30 Новости. 22.05 Показ фильмов А. Тарковского «Андрей Рублев». 23.30 Муз. программа «Мост». 24.00-02.00 Продолжение фильма «Андрей Рублев».

ТВМ

7.00, 7.45, 8.35 Телеэкспресс. 7.20, 8.05, 8.55 ,18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Кинокалейдоскоп. Мультфильм «Том и Джерри». Ретроспективный показ фильмов с участием Инны Чуриковой. Федор Дунаевский, Анастасия Немоляева, Александр Панкратов-Черный в лирической комедии «Курьер». 20.00 Телеэкспресс. 20.20 Телесериал «Династия». 23-я серия. 21.15 Музыкальный тайм-аут. 21.30 Телеэкспресс. 21.55 Филь Кена Рассела. Роджер Долтри, Ринго Стар в музыкальной драме «Листомания». 23.00 Лучшая информационная десятка. 23.15 Продолжение фильма «Листомания».

31 канал

8.10 Утренняя гимнастика. 8.25 Повтор программы «Бизнес-блокнот». 8.45 Информационная программа «ТНН». 9.05 «Супермаркет» 9.15 Телесериал «Тайные страсти». 10.05 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 10.30 Телесериал «Лесси». 11.15 «Все для детей». 12.40 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 13.05 Спортивная программа. 16.25 «Супермаркет»: объявления, информация. 16.35 Программа. 16.40 Телесериал «Лесси». 17.10 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 17.30 Реклама. 17.35 Приключенческая комедия «Великий побег слонов». 19.05 Реклама. 19.10 «Музыка, музыка...» 19.30 Информационная программа «ТНН». 19.55 «Музыка, музыка...» 20.00 «Бизнес-блокнот». 20.30 «Супермаркет»: объявления, информация. 20.40 Реклама. 20.45 Программа «Бон вояж». 21.05 Реклама. 21.10 Полли Уолкер в исторической мелодраме «Лорна Дун». 22.50 Суперхит года с участием М. Пфайфер «Опасные умы». 00.45 Реклама. 01.50 Эммануель Сенье и Хью Грант в фильме «Горькая луна». 2-я часть.

РОССИЯ

7.00-9.00 и 18.00-21.00 АТВ. 21.00 Вести. 21.25 Домашний экран. Телесериал «Санта-Барбара». 22.20 Реклама. 22.25 Автомиг. 22.30 Ваш партнер. «Российские железные дороги». 22.50 Клип-антракт. 22.55 Река времени. 23.00 Футбол. Кубок обладателей кубков. 1/8 финала. «Градец-Кралове» (Чехия)-»Динамо» (Москва). 1-й тайм. 24.00-00.20 Вести

СУББОТА
4 ноября

КТК

09.00 Повтор «Вечерние новости» 09.20 Мультфильмы. 09.45 Передача «Дорога к храму» (Авторская программа Риты Жугунусовой) 10.15 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 11.00 Комедия «Шоссе в убыток» 12.40 Мультфильмы 13.00 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 13.45 Только на КТК.Проект «Открытые небеса» «Эрмитаж»-«Старые мастера» 14.15 Мультфильм «Винни-Пух» 14.30 Драма.«Френсис» 16.50 КВ,ЧЛ, «Магазин на диване» 17.35 Музыкальный подарок 18.25 Только на КТК.Детский приключенческий сериал «Секретная Миссия» (9 часть)18.50 Передача «А как там у них, за бугром». 19.25 Тележурнал «Жизнь» 19.50 Коммерческая информационная программа 20.30 Сериал «Детективы на полставки» 21.25 «Мир развлечений» - мировые новости шоу-бизнеса 21.55 Детектив из сериала «Тропическая жара» 22.45 Программа «НЕДЕЛЯ»23.15 Коммерческий выпуск-2. 23.20 Детектив по А.Кристи «Убийство в восточном экспрессе»

ТАН

7.00 Утренние новости. 8.00 Объявления, по окончании новости MTV. 9.00 Волшебный мир киносказки. «Финист-Ясный Сокол». 10.15 Для поклонников индийского кино. Киноконцерт. 12.15 «Девушка-джигит». 14.10 Новости MTV. 15.00 А.Шварценеггер в фильме «Правдивая ложь». 17.20 Концерт Патрисии Каас. 18.30 Американский телесериал «Они-первые». 19.10 Новости MTV. 20.00 Стив Мартин в фильме «Рождество психов» (по окончании - новости MTV). 23.00 Бриджетт Нильсен в гангстерском боевике «Миссия правосудия». 00.40 Фильм ужасов «Студентки в кегельбане беса».

РАХАТ

7.15 Новости. 7.45 Мультфильмы. 8.30 «Ж-мыссызды; жал»аса бере ме?..». 9.00 Муз. антракт . 9.15 Зарубежные новости. 9.25 Мультфильм «Королева радуги». 10.55 По странам мира. «АТВ в Таиланде». 11.20 Видеоряд-дайджест. 11.40 Поклонникам индийского кино. «Прощание». Часть 1-я. 13.40-14.00 Клуб здоровья отеля «Рахат-палас». 17.05 Мультфильмы «Гайверы». «Новый доминион-танковая полиция». 17.30 Х/ф «Прощание». Часть 2-я. 18.50 Мультконцерт. 19.00 «Ел м»ддесі». 19.30 Новости. 20.00 Триллер «Удар по системе». 21.30 Программа «Суббота». 22.05 Х/ф «Околдованный». 23.30 Муз. программа «Мост». 24.00-02.00 Боевик «Багровый прилив».

ТВМ

9.00 , 9.45 Телеэкспресс. 9.20,10.05 Лучшая информационная десятка. 10.30 Мультшоу. 11.00 М-пульс. Передача прямого эфира с Евгением Бычковым и Нурбергеном Махамбетовым. 14.05 Кино-АТАС. Евгений Евстигнеев в кинодраме «Бег» 17.10 Музыкальный тайм-аут. 17.15 Мультфильм. 17.25 Азы бизнеса. Программа «Учитесь продавать» (США). 18.00 Лучшая информационная десятка. 18.20 Рок-архив. Дайр Стрейтс. 19.40 Владимир Ивашов в комедии «Семь нянек» 21.00 Юмор-шоу. 21.25 Музыкально-развлекательная программа «Ночное метро». 22.05 Фильм Стивена Кинга. Х/ф «Последняя схватка».

31 канал

8.10 Утренняя гимнастика. 8.25 Повтор программы «Бизнес-блокнот». 8.55 «Музыка, музыка...» 9.00 Информационная программа «ТНН». 9.20 «Супермаркет» 9.30 «Диск-жокей-31». 9.55 Мультфильм «Рок-кукареку». 11.10 Телесериал «Лесси». 11.40 Фильм «Молодой Индиана Джонс». 13.15 Мультфильм «Король-Лев-2». 13.50 Сказка «Уиллоу». 16.05 «Диск-жокей-31». 16.30 Натали Коул в фильме «Лили зимой». 18.00 Приложение к программе «Все, кроме политики»: «Хи - хи - хит». 18.30 «Супермаркет» 18.45 «Диск-жокей-31». 19.05 Программа для детей. «Карусель». 19.30 Информационная программа «ТНН». 19.55 «Музыка, музыка...» 20.00 Программа для деловых людей «Business notebook weekly». 20.15 «Супермаркет» 20.30 Программа об искусстве «Доминанта». 21.05 Сандра Баллок в комедии «Пока ты спал». 23.00 Музыкально-информационная программа «Рок-факс». 23.40 Эрик Робертс в боевике «Бессмертные». 00.40 Продолжение фильма «Бессмертные».01.40 Музыкальная программа «Рок-коментарий».

РОССИЯ

7.00-9.00 АТВ.9.00, 18.00, 21.00, 24.00 Вести. 9.20 «Милицейская хроника». 9.30 «Телеком-95». 9.45 Момент истины. 10.35 Ключевой момент. 10.45 Новая линия. 17.05 Тамтам новости. 17.20 Праздник каждый день. 17.30 Кенгуру. 18.20-21.00 АТВ. 21.25 «Масонские тайны». Сериала «Инспектор Морс» Часть 1-я. 22.35 Киноафиша. 22.55 Совершенно секретно. 23.50 Автомиг.

ВОСКРЕСЕНЬЕ
5 ноября

КТК

09.00 Мультфильмы 09.35 Тележурнал «Жизнь» 09.55 Передача «Наш семейный доктор» 10.25 Коммерческая информационная программа 11.00 Детектив по А.Кристи «Убийство в восточном экспрессе» 13.00 Только на КТК. Проект «Открытые небеса» «Архангельские новеллы» 13.15 Только на КТК. USIA представляет «Приключения Геккельбери Фина» (3 серия) 14.15 Коммерческая информационная программа 14.50 Только на КТК. Проект «Открытые небеса» «Джаз в Джексонвилле» 15.50 Фантастическая лента «Я-Монстр» 17.10 Коммерческая информационная программа. 17.45 Музыкальный подарок 19.00 Совместная информационная программа независимых телестанций СНГ «Время местное». 19.35 Коммерческая информационная программа. 20.15 Сериал «Детективы на полставки» 21.15 Воскресный фильм.»Его возвращение» 23.00 Коммерческий выпуск-2. 23.05 Комедия «Не для публикации»

ТАН

7.00 Утренние новости MTV. 8.00 Объявления, по окончании новости MTV. 9.00 Волшебный мир киносказки. «Кингсайз». 10.40 Искатели приключений. «Лев Сирга». 12.15 Боевое искусство. Джеки Чан и Само Хунг в фильме «Силач». 13.55 Программа. 14.00 Объявления. 14.10 Дневные новости MTV. 15.00 Чемпионат мира по рукопашному бою без правил. 19.00 Объявления. 19.10 Вечерние новости MTV. 20.00 Вечер комедии. «Заветный сон» (по окончании - ночные новости MTV). 23.00 Экран-взрослым. Фантастическая мелодрама «Не от мира сего». 00.40 Боевик «Опасное место».

РАХАТ

7.15 Новости. 7.45 Мультфильм «Секрет крыс». 9.00 Информационно-публицистическая программа «Суббота». 9.30 Муз. антракт. 9.50 Мультфильм «Последний единорог». 11.25 Худ. фильм «Месть». В гл. роли К. Костнер. 13.30-14.00 Муз. программа «Мост». 17.10 Мультфильм «Щенки и легенда о Большом Лапе». 18.25 Поет Хулио Иглесиас. 18.40 В ногу с модой. 19.00 «Ойс»уе». 19.30 Али Хаджи. «Слово от чистого сердца». 20.00 Комедия «Хочу вашего мужа». В ролях М. Задорнов, Е. Воронина. 21.30 Муз. программа «Шапагат». 22.05 Фильм-ретро «Серенада солнечной долины». 23.30 Муз. антракт. 23.40-02.00 Исторический фильм «Хан великой степи-Чингиз Хан».

ТВМ

9.00 Сказка «Айболит-66» 10.40 Киноблюз. «Счастье - это творческая удача ...» Актеры Василий Лановой и Юрий Яковлев. 11.50 Мультфильм «Алиса в стране чудес». 13.15 Кинокапустник. 13.50 РТВ: «L-клуб». 14.40 Юрий Яковлев, Александр Михайлов в мелодраме «Карнавал» 17.10 Музыкальный тайм-аут. 17.30 РТВ: «Своя игра». 18.00 Уорлднет-ЮСИС (США) представляет программу «Тема: Земля». 18.15 «Тумба-юмба». Детская мультпрограмма. 19.15 Триллер «Причина смерти» 21.00 Музыкальный тайм-аут. 21.15 Программа «Фронтраннерз» (США). 21.40 Х/ф «Последняя схватка».

31 канал

8.10 Утренняя гимнастика. 8.25 Повтор программы «Business notebook weekly». 8.40 Информационная программа «ТНН». 9.00 «Супермаркет»: объявления, информация. 9.10 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 9.35 Программа «Амулет». 10.05 Программа «Будьте здоровы». 10.15 Мультфильм «Остров сокровищ». 11.20 Продолжение мультфильма «Остров сокровищ». 12.10 Вуппи Голдберг в фильме «Корина, Корина». 14.10 Фантастико-приключенческий фильм «Вожди Атлантиды». 15.50 Детская программа «Карусель». 16.10 Реклама. 16.15 «Супермаркет»: объявления, информация.16.35 Приключенческий фильм «Гора мужества». 18.20 Приложение к программе «Все, кроме политики». «Можно вас на пару фраз?» 18.55 Программа «Игрок». 19.25 «Супермаркет»: объявления, информация. 19.35 Музыкальная программа «Диск-жокей-31». 20.00 Фильм режиссера Джоржа Пола «Атлантида: погибший континент». 21.40 «Диск-жокей-31». 22.05 Фильм «Фариннели-кастрат». 24.00 Боевик «Личная вендетта».

РОССИЯ

7.00-9.00 АТВ. 15.00, 21.00, 24.00 Вести. 15.30 «Не вырубить...» 15.45 «Мегрэ в Виши». Х/ф 16.35 Наш сад. 17.05 «Миражи счастья». 17.50 Звезды мирового экрана. 18.25 Три богатыря. 19.10 Киноафиша. 19.30 Мир Диснея. 20.25 Комедия положений. Фредди Старр. 21.25 «За чашечкой кофе с А. Свиридовой». 21.30 «С добрым утром, Вьетнам». Х/ф 23.40 «Служба 299-00-00».

Немецкая Газета

Приложение к газете "Дойче Альгемайне Цайтунг" N 246

"Трагедия и подвиг российских немцев - многократно репрессированного народа"

ДОКЛАД

Александра ДИТЦА - Президента Международного и Председателя Всероссийского фондов реабилитации и помощи жертвам сталинизма и трудармейцам, заместителя Председателя Межгосударственного Совета российских немцев и Совета немцев России, члена Межправительственной Российско-Германской комиссии, писателя на первом Съезде трудармейцев и жертв репрессий России.

9-10 октября 1995 г.

Дорогие трудармейцы!
Уважаемые делегаты и гости!
Дамы и господа!

Когда осенью 1994 года Международный и Всероссийский фонды реабилитации и помощи жертвам сталинизма и трудармейцам задумали провести в 1995 году ряд съездов трудармейцев и жертв политических репрессий в рамках празднования 50-летия Победы в Великой Отечественной войне 1941-1945 гг. и окончания Второй мировой войны, мне, казалось, что все это будет воспринято общественностью, государственными структурами России и стран СНГ как святой ДОЛГ перед этими многочисленными жертвами, ибо трудармейцы - российские немцы и другие жертвы политических репрессий внесли весомый вклад в общую победу над врагом.

На самом деле все было невероятно трудным и сложным, поскольку в общем государственном плане подготовки и проведения празднования Победы эта категория граждан была изначально упущена, будто бы в бывшем Советском Союзе не было специальных гулаговских лагерей НКВД, где безвинно содержались миллионы советских граждан, которые за миску помойной баланды и жевок «кисячного» хлеба, при крайнем истощении и многочасовом изнурительном труде, под строгой охраной бериевских головорезов тоже ковали Великую Победу над фашизмом, тоже помогали избавить Европу и полмира от нависшего ига коричневой чумы.

Чем объяснить такую забывчивость? Ведь еще бывший Советский Союз, теперь Россия и другие страны СНГ приняли ряд важных законодательных актов о признании НЕЗАКОННЫМИ И ПРЕСТУПНЫМИ политических репрессий против отдельных граждан и целых народов СССР. К тому же все эти государства заявили о том, что ОНИ отказываются от бывшего тоталитарного режима и начинают строить демократическое общество, где конституция, законы, народные суды выступают главным гарантом соблюдения законности, равноправия и политических свобод всех своих граждан. Выходит, до демократии, цивилизации и равноправия нам еще далеко...

Пришлось потратить много времени и сил, чтобы убедить государственные структуры разного уровня в необходимости включения трудармейцев и других жертв политических репрессий в общий план празднования 50-летия Великой Победы.

См. стр. 6

ООН может и должна стать единой семьей народов и наций

22 октября в Нью-Йорке открылось специальное торжественное заседание 50-й юбилейной сессии генеральной Ассамблеи ООН. В нем принимают участие главы государств, правительств и делегации более 160-стран мира из всех уголков планеты, в том числе возглавляемая Президентом Нурсултаном Назарбаевым. Делегация Казахстана, государственный флаг которого уже свыше трех лет развевается перед зданием штаб-квартиры международного сообщества.

Весомо и конструктивно прозвучало в первый день заседания выступление лидера Казахстана Н. Назарбаева.

Мы живем в динамично меняющемся мире, сказал он. Сегодняшние международные структуры не во всем эффективно справляются с новыми реалиями. И это естественно.

Мировая война 1914 года породила Лигу наций. Вторая мировая война вызвала к жизни ООН. Развал биполярного мира и новые геополитические и экономические реалии требуют обновления международных органов. Нас этому учит сама история.

Кто при создании версальской системы безопасности предполагал, что уже через два десятка лет будет самое крупное в истории человечества кровопролитие, в результате чего и рухнула первая мировая структура сотрудничества? Кто при создании ООН мог предполагать затяжную "холодную войну" между двумя мировыми системами, неожиданный крах одной из них?

Мог ли кто-нибудь еще десять лет назад предположить, что один из лидеров движения присоединения, процветающее государство Европы - я говорю о бывшей Югославии - почти в одночасье окажется разорванным на куски и залитым кровью невинных людей?

Сегодня, отмечая 50-летие ООН, мы стоим в предверии нового этапа развития общемировых структур. По мнению Н.А.Назарбаева, никакая международная структура в начале XXI века не сможет эффективно решать проблемы глобальной безопасности и социально-экономического развития, если она не будет учитывать новые глобальные балансы, уже сегодня проявляющиеся в формировании новых центров силы в Западной Европе, Юго-Восточной Азии и Северной Америке. Глава Казахстана напомнил в связи с этим, что точку зрения Казахстана на этот счет он изложил на сессии Конференции ООН по разоружению в июне этого года в Женеве.

Сегодня, подчеркнул наш президент, мы должны быть благодарны ООН, плодотворные усилия которой помогали нам всем удержаться от возможных катастроф мирового масштаба во второй половине XX века. Это несомненная и неоспоримая заслуга ООН и ее главных органов и структур. И это же позволяет нам сразу же после юбилейной сессии сосредоточить усилия на выработке концептуальной модели обновленной ООН.

Такая модель, заявил Н.Назарбаев, должна включать в себя не только основные принципы реформирования ООН, но и новые цели, задачи и функции ООН XXI века. Это - мир, устойчивое развитие, безопасность человека и подлинная демократизация высших международных органов на пути создания единой семьи народов и наций.

В связи с этим казахстанский лидер выделил несколько конкретных аспектов.

Во-первых, считает он, необходимо усилить роль совета безопасности в решении глобальных проблем современности. Для этого, прежде всего, Германия и Япония должны стать его полноправными членами. Одновременно следует предпринять меры к более широкому учету мнений государств всех регионов в этом органе.

Во-вторых, это взаимодействие глобальных и региональных систем безопасности. Сегодня мы должны учитывать, что международные системы безопасности могут быть построены не тольку сверху, но и снизу, с регионального уровня.

Мы, в Центральной Азии, остро ощущаем такую необходимость усиления регионального начала, чем и продиктованы инициативы Казахстана о созыве совещания по взаимодействию и мерам доверия в Азии и Евразийском союзе, и наша активная работа в ОЭС. Более того, сегодня здесь зарождаются контуры крупнейшего регионального рынка, с потенциальным участием многих стран Азии, СНГ и Европы, причем многие проблемы развития региона имеют глобальное значение. Это относится к задаче эффективной транспортировки нефтяных и газовых ресурсов региона в интересах развития мировой экономики в XXI веке, к борьбе с транзитом наркотических веществ и к объединению усилий мирового сообщества по спасению Арала. Экологические последствия аральской катастрофы могут скоро стать проблемами всей Евразии, если не принять срочных мер. Отсюда вытекает важнейший вопрос: как будет строить новая ОНН свое взаимодействие с региональными и континентальными системами безопасности и сотрудничества?

Здесь, на взгляд Н.Назарбаева, возможны две важные роли ООН.

Одна из них - это роль единого центра в том, что ООН может незаметно для себя занять позицию одной из конфликтующих сторон и затормозить естественное развитие других растущих мировых центров силы.

Другой вариант - это всемирный координирующий орган, который возьмет на себя роль высшего независимого арбитра в разрешении споров и коллизий между региональными структурами. Здесь недостаток в том, что такой орган может не суметь вовремя принять эффективное решение и остановить конфликт.

В-третьих, подобные проблемы будут возникать не только в военно-стратегической области, но и во всех сферах человеческой жизнедеятельности - культурной, информационной, научно-технической и финансово-экономической.

Какой же должна быть ООН в XXI веке? Будет ли эта верховная структура, решения которой обязательны для всех государств и международных структур? Или это будет единый мировой координирующий механизм, структура сбалансированного взаимодействия, посредничества и высшего арбитража?

На решение этих проблем, считает Президент Казахстана, должны быть уже сегодня нацелены лучшие умы человечества. При этом нельзя предпринимать безоглядные действия в отношении ООН, ибо они могут разрегулировать сложившуюся систему международных отношений. Поэтому выбор новой модели ООН должен быть обоснован и произведен путем реального волеизъявления всех народов мира.

Если мы хотим, чтобы ООН к концу века смогла ощутимо снизить мировой конфликтный потенциал и повысить шансы для мира и развития, то есть только один путь: каждый из нас сознательно должен отдать максимум возможного на благое дело формирования ООН.

Если мы, предположил Н.Назарбаев, решим эти вопросы в 1995 году, то в недалеком будущем можно было бы провести сессию генеральной Ассамблеи ООН со специальным пунктом в повестке дня: реформа ООН - достойный ответ на вызовы XXI века.

Первый вопрос, который встанет при этом, - финансирование изменений. Казахстанский лидер подчеркнул, что три года назад на 47-й сессии Генеральной Ассамблеи ООН он предлагал решить этот вопрос достаточно просто и радикально: создать фонд миротворческих усилий, на который бы каждая страна выделяла ресурсы путем ежегодного сокращения своих оборонных расходов на один процент. Это предложение остается в силе.

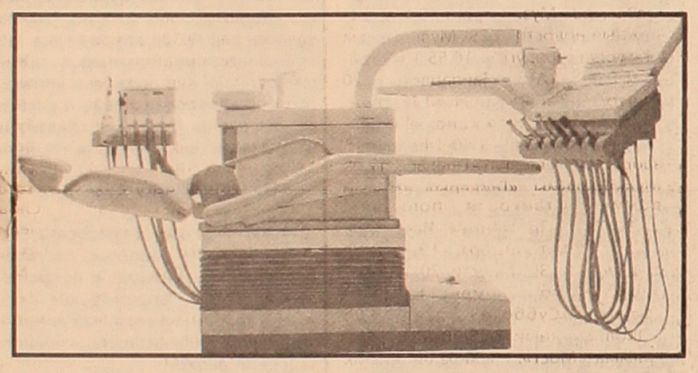
Заканчивая выступление, глава нашего государства заявил, что Казахстан полностью разделяет положения и цели декларации, предложенной президентом США Биллом Клинтоном, ибо эти инициативы совпадают с политикой Казахстана, которая нацелена на решительную борьбу против таких пороков современности, как коррупция, организованная преступность, распространение наркотиков и терроризм.

Н.Назарбаев искренне пожелал всем нынешним и грядущим поколениям успехов на пути построения ООН как единой семьи народов и наций.

(КазТАГ)

Выставки

Голова КаФо и другие полезные предметы



С 24 по 27 октября в Центре делового сотрудничества «Атакент» работала международная специализированная выставка медицинского оборудования для больниц и поликлиник «Инмед - 95», в которой принимали участие 27 фирм из 7 стран. Открывая выставку, министр здравоохранения Республики Казахстан Василий Девятко подчеркнул, что эта выставка, организаторами которой являются Министерство здравоохранения Республики Казахстан, Казахский центр делового сотрудничества АО «Атакент» и Международный выставочный сервис (Германия), послужит дальнейшему расширению торгово-экономических связей Казахстана с зарубежными странами в области медицины, а также совершенствованию технологий диагностики и лечения.

Первое, о чем думается, когда идешь мимо стендов, на которых представлена продукция участников выставки: медицина, оказывается, может быть эстетичной. Фирмы представили на выставку широкий спектр своих изделий - от бинтов и таблеток до сложнейшего компьютерного диагностического оборудования и лечения различных заболеваний. Все эти изделия выполнены в соответствии с самыми современными достижениями науки.

Г-н Манфред Шрамм, директор по сбыту крупнейшей в Германии медицинской корпорации «Триад», объединяющих усилия десяток фирм-производителей, рассказывает, что «Триад» уже имеет опыт работы в СНГ, в том числе и в Казахстане - в Алматы открыто его представительство. Как официальные представители ряда фирм, «Триад» реализует оборудование по ценам производителей, причем, инженеры, обученные на фирмах, обеспечивают сервисное обслуживание в гарантийный и постгарантийный периоды. В течение двух суток сервис-инженеры «Триада» отреагируют на запрос покупателя. «Триад» обеспечивает и обучение врачей-специалистов.

Разумеется, продукция эта недешева. Например, стоматологический комплекс для протезирования в среднем обойдется в 80 тысяч марок. (У стендов других фирм называли цены и в два-три раза дороже). Конечно, нашей медицине, непривычной к рыночным отношениям, в недавнем прошлом бесплатной все это «не по зубам». У нас нет пока частных клиник, как на Западе, а тощий республиканский бюджет тоже не позволяет особо размахнуться. Это обидно. Потому что в мире напридумано очень много для того, чтобы продлить человеческую жизнь, сделать ее более комфортной, благополучной с первых мгновений существования.

Представитель австрийской фирмы «Fisher & Paykel - Sechrist» на Украине Владимир Митин демонстрировал медицинское оборудование для роддомов. Тут и кювет для недоношенных детей, позволяющий выходить кроху даже весом в полкило. И специальный столик для новорожденных, под которым поддерживается определенная температура, с подводом кислорода, а датчики следят за содержанием кислорода в крови, частотой пульса, давлением.

Представлены на выставке и изделия германской фирмы «Iaeger» для исследования функций внешнего дыхания, которая уже в течение сорока лет ведет исследования в этой области. Примерно 4 процента населения жалуются на нарушение сна. Последние научные исследования показывают, что около 10 процентов мужчин в возрасте 40-60 лет страдают нарушениями дыхания во время сна. Это снижает качество жизни, сокращает ее продолжительность. В последнее время растет количество лабораторий для исследования сна. Фирма «Эрих Егер» предлагает свои решения и в этой области. Демонстрирует фирма «Егер» и замечательные ингаляторы.

Достаточно хорошим может быть только самое лучшее - это девиз всемирно известного производителя стоматологического оборудования - фирмы «КаФо», которая находится в земле Баден Вюртемберг, которую называют «движущей силой» Германии в области современных технологий. История фирмы насчитывает около восьми десятилетий. За ее продукцией закреплены полторы тысячи патентов и изобретений. Впечатляет разработанная фирмой, так называемая модель головы КаФо ЕВЛ, позволяющая будущему врачу-стоматологу и протезисту отточить свое профессиональное мастерство на муляже, прежде чем подступиться к пациентам. Оборудованием от «КаФо» обустроены учебные лаборатории, готовящие будущих дантистов в Кельнском, Мюнхенском и Гейдельбергском университетах.

Разумеется, были представлены на выставке и лекарства.

В том, что подобные выставки необходимы, убеждает тот факт, что в дни работы выставки были заключены договора на поставку в Казахстан такого нужного, необходимого и современного медицинского оборудования и лекарств.

Татьяна ЗЛОТНИКОВА

Посольство Германии информирует

Книжная ярмарка во Франкфурте

Заявки на участие во Франкфуртской книжной ярмарке, являющейся одной из крупной в мире, подали в этом году 6.401 самостоятельных участников. На ярмарке будут организованы 67 стендов от отдельных стран и коллективов, представляющих 2392 издательства. И это, по сравнению с прошлым годом, примерно на 2% больше. Всего 97 государств представлены во Франкфурте как участники ярмарки. Среди них есть и казахстанский стенд, организованный (теперь уже бывшим) министерством печати и массовой информации Республики Казахстан: выставлены около 328.000 книг, среди них 93.118 книжных новинок. Ожидается приезд свыше 300.000 издателей, книготорговцев, маклеров, обладающих лицензиями, авторов, читателей, а также 9.000 журналистов - почти из всех стран мира.

По словам директора Франкфуртской книжной ярмарки Петера Вайдхааса 2273 немецкими издательствами уже были зарезервированы стенды в ярмарочных павильонах. За ними следуют 847 издательств из Великобритании, 760 - из США, 328 - из Франции, 289 - из Нидерландов и 269 издательств из Италии.

В первый раз в этом году в центре внимания на ярмарке будет находиться немецкоязычная страна - Австрия. До сих пор программа авторских чтений не была такой обширной и разнообразной: только на участие в чтениях и дискуссиях в Доме литераторов подали заявки 200 австрийских авторов. Также готовится богатая программа мероприятий в музеях и галереях. Наряду с международной обширной программой, включающей беллетристику, научно-популярные книги и специальную литературу, а также все больше распространяющимся объединением средств массовой информации Центр-Юг-Север является третьей важнейшей тематикой нынешней книжной ярмарки. При поддержке министерства иностранных дел Германии издатели из Африки, Латинской Америки и Азии смогут экспонировать свою многообразную продукцию во время этой ярмарки. Программой Центра Юг-Север предусмотрены многочисленные мероприятия для специалистов и для публики.

Матиас КРУЗЕ, референт по вопросам прессы

Природа радостно вздохнула

Состоялся первый выпуск специалистов-экологов в учебном центре производственного объединения "Карагандауголь". Учащиеся, а почти все они работники различных подразделений объединения, получили второе высшее образование. Семь дипломов из десяти приемная коммисия оценила отличной оценкой. Особенно интересной и актуальной оказалась работа Нинель Журавлевой "Восстановление земель, нарушенных шахтами Карагандинского бассейна". Учеба специалистов стоит недешево - 35 тысяч тенге в год, однако руководители предприятий, пославших своих работников на курсы , рассуждают правильно: лучше иметь квалификацию эколога, чем платить большие штрафы и иски за нарушение природоохранного законодательства.

Татьяна ГОЛЕНЕВА

3 октября - пять лет Германскому единству

Путь к единству Германии

Хронология событий

(Продолжение. Начало в N 40-42)

16 января
Хельмут Коль представляет новый кабинет. Трое из его министров - из новых федеральных земель: Гюнтер Краузе, ХДС (министр транспорта), Ангела Меркель, ХДС (министр по вопросам положения женщин и молодежи) и Райнер Ортлиб, Свободн. Дем. Партия (министр образования и науки). Приведение министров к присяге: 18 января 1993 года.

17 января
Германский Бундестаг выбирает Хельмута Коля федеральным канцлером объединенной Германии.

25 января
Федеральное министерство обороны сообщает, что в текущем году из Германии будет выведено до 100.000 советских солдат, 1.000 танков и орудий, до 3.000 бронетранспортеров и около 100 боевых самолетов и вертолетов. Командующий расположенными в Германии советскими вооруженными силами заверяет министра обороны Штольтенберга, что СССР выведет свои войска с территории бывшей ГДР как запланировано, - до конца 1994 года.

19 февраля
Бонн: министр экологии Клаус Тепфер представляет «Программу действий для улучшения экологических условий в новых федеральных землях». Основное внимание уделяется оздоровлению зараженных земельных участков и улучшению мер по защите рек и водоемов.

4 марта
Москва: Верховный Совет СССР ратифицирует «Договор об окончательном урегулировании в отношении Германии», а также Договор о добрососедских отношениях между СССР и Германией.

8 марта
Федеральное правительство принимает решение о финасировании программы подъема экономики новых федеральных земель Германии. В 1991-1992 гг. в экономику этих земель должно быть вложено 24 миллиарда немецких марок (по 12 миллиардов немецких марок ежегодно).

15 марта
Бонн: СССР передает Федеральному министру иностранных дел грамоту о ратификации «Договора об окончательном урегулировании в отношении Германии». До этого грамоты о ратификации данного Договора уже были переданы Германии остальными тремя державами. Тем самым окончательно оформлена суверенность Германии.

19 марта
Федеральное правительство Германии принимает решение не объявлять генеральной амнистии для шпионов бывшего министерства государственной безопасности бывшей ГДР.

26 марта
По ходатайству Федерального Генерального прокурора Германии Александра фон Шталя Высший Федеральный суд Германии выносит решение о начале уголовного процесса против бывшего министра госбезопасности бывшей ГДР Эриха Мильке, его бывшего заместителя Герхарда Найбера и четырех бывших ведущих сотрудников этого министерства; мерой пресечения по отношению ко всем пяти выбирается арест. (Мильке уже находится под арестом). Все пятеро обвиняются в участии подготовки убийства и взрыва.

1 апреля
Президент Ведомства государственной опеки Детлев Карстен Роведдер убит террористами. Террористическая организация «Фракция Красной Армии» заявляет о своей причастности к убийству.

13 апреля
Административный Совет Ведомства государственной опеки (ВГО) единогласно выбирает госпожу Биргит Бройель президентом ВГО. Она становится преемником Детлева Карстена Роведдера.

2 мая
В городе Мозель (недалеко от города Цвикау в Саксонии) завершено строительство фундамента, стен и крыши нового производственного цеха фирмы Фольксваген. Через три года здесь должно быть создано около 7. 000 рабочих мест.

8 мая
Федеральное министерство финансов сообщает, что в 1991 году в новых землях Германии можно ожидать капиталовложений на сумму не менее 80 миллиардов немецких марок, из которых 50 миллиардов немецких марок будет вложено Федерацией, и 28 миллиардов немецких марок - западногерманскими фирмами. По оценкам Федерального министерства финансов, «положительных результатов» становится все больше.

20 мая
Вашингтон: Федеральный канцлер Хельмут Коль призывает частных предпринимателей вкладывать капитал в промышленность новых федеральных земель Германии. Он сообщает о скором открытии в Нью-Йорке рабочего бюро Германского Ведомства государственной опеки.

23 мая
Берлин: Здесь обнаружены документы, подтверждающие, что те в ГДР, чьи политические взгляды не совпадали с требованиями коммунистической идеологии, во многих случаях лишались родительских прав; дети таких родителей отдавались в семьи с «правильными» политическими взглядами.

20 июня
Германский Бундестаг обсуждает вопрос о будущей резиденции германского правительства и Бундестага. Большинством голосов принято решение перенести резиденцию правительства и Бундестага в Берлин. Бонн объявляется «административным центром» Германии.

1 июля
С целью финансирования перестройки народного хозяйства в новых федеральных землях, в Германии повышаются налоги.

5 июля
Бундесрат выносит решение оставаться в Бонне. В будущем этот вопрос может быть пересмотрен.

1992 год

2 января
Новый закон разрешает каждому гражданину прочитать досье, заведенное на него органами госбезопасности бывшей ГДР. Папки с досье занимают сейчас более 200 км полок в специально созданном для их хранения учреждении под названием «Специальный уполномоченный Федерального правительства по документам личного характера» («Sonderbeauftragter der Bundesregierung für personenbezogene Unterlagen»). Сокращенное название: «Учреждение Гаука» («Gauck-Behurde»).

21 января
Впервые военнослужащий бывшей ГДР приговорен уголовным судом к наказанию за убийство человека на границе между Федеративной Республикой Германия и тогдашней ГДР.

24 мая
Впервые с 1946 года проведены выборы в сенат всего Берлина.

29 июля
Эрих Хонекер, долголетний генеральный секретарь коммунистической правящей партии бывшей ГДР, возвращается из Москвы; в Берлине его заключают под стражу; идет предварительное следствие, готовится судебный процесс. Однако, по состоянию здоровья обвиняемого, процесс не доводится до стадии вынесения приговора. Хонекер уезжает в Чили к своей дочери; он умирает там в 1994 году.

1993 год

13 марта
Федерация и 16 земель Германии договариваются о введении дополнительного «Налога солидарности». Договоренность получает полуофициальное название «Пакт солидарности». С 1 января 1995 года налогоплательщики Германии платят дополнительно к их обычным налогам еще 7,5 процентов от налоговой суммы в пользу дела восстановления экономики в восточных землях Германии. На основании соответствующих изменений в законе о взаимном уравнивании доходов федеральных земель 5 восточных земель Германии получают ежегодно 52 миллиарда немецких марок.

12 октября
Федеральное правительство Германии принимает решение, что его переезд в столицу Германии город Берлин должен быть, в основном, закончен до 2000 года. 8 из 18 министерств должны оставаться в «административном центре» городе Бонне; среди них: Федеральное министерство сотрудничества с развивающимися странами и Федеральное министерство обороны.

1994 год

18 марта
Бундестаг принимает «Закон о Берлине и Бонне».

23 мая
Первые выборы Федерального президента в объединенной Германии. Победу одержал профессор доктор Роман Герцог, бывший до того президентом Федерального конституционного суда.

16 октября
Выборы в Германский Бундестаг. Коалиция ХДС/ХСС и Св.Д.П. под руководством канцлера Хельмута Коля получает большинство голосов. Партия ПДС (переименованная СЕПГ, правящая партия бывшей ГДР), получает 4,4 процента голосов и 4 прямых мандата и, тем самым, проходит в Бундестаг.

(Окончание следует)

"Трагедия и подвиг российских немцев - многократно репрессированного народа"

В Казахстане и Кыргызстане тоже с большими трудностями, но Съезды трудармейцев прошли там еще до 9 мая. А вот в России, где было большинство гулаговских трудармейских лагерей НКВД, этот Съезд проходит лишь сегодня. Конечно, государство могло бы само проявить здесь инициативу, но, увы!

В начале января 1995 года я обратился с официальными письмами от Фонда к Президенту, Правительству и Министру по делам национальностей и региональной политике РФ с просьбой включить в общий план празднования Победы трудармейцев и другие жертвы политических репрессий, выделить необходимое финансирование и оказать организационное содействие в подготовке и проведении первого Съезда трудармейцев и жертв репрессий России.

Эти обращения дали некоторый положительный результат. 7 февраля 1995 года Президент РФ своим распоряжением N 61 рп «О внесении дополнений в Инструкцию о порядке вручения юбилейной медали «50 лет Победы в Великой Отечественной войне 1941-1945 гг.» включил, наконец, в общий список награждения трудармейцев и других жертв политических репрессий. Иначе наши трудармейцы и реабилитированные даже не получили бы юбилейных медалей (эти документы имеются у многих на руках). Кстати, на местах не очень активно развернулись с выполнением президентского распоряжения. Только благодаря Фонду реабилитации и общества «Видергебурт», которые спешно подключились к реализации этой важной проблемы, удалось поправить общее положение с наградами.

Однако, идея проведения Съезда трудармейцев и жертв репрессий России по-прежнему не поддерживалась, несмотря на то, что Межгосударственный Совет российских немцев и Совет немцев России, общества «Видергебурт» тоже высказались за проведение подобного Съезда. Было еще много писем, телеграмм, обращений и личных встреч с руководителями аппарата Президента, Правительства, Государственной Думы и различных министерств РФ, где приходилось настойчиво доказывать и убеждать в правомерности и важности такого Съезда.

К сожалению, но и отдельные немецкие общественные организации, которые не имеют никакого прямого отношения к трудармейцам, к реабилитации, занимали настороженную и даже отрицательную позицию в этом важном вопросе, что негативно влияло на общий настрой государственных структур к проведению Съезда трудармейцев. Долго правительственные круги выставляли одну причину: нет в бюджете средств на подобные мероприятия (дважды отказывали мне лично и один раз Министерству по делам национальностей и региональной политике РФ). Об этом многие присутствующие широко информированы.

Следует отдать должное Германии, лично парламентскому статс-секретарю ФРГ господину Хорсту Ваффеншмидту, которые еще в феврале этого года дали свое согласие на долевое участие в финансировании Съезда трудармейцев России. Слово они свое сдержали!

В апреле 1995 года удалось, наконец, убедить Министерство по делам национальностей и региональной политике РФ, чтобы направить письмо на имя глав администраций краев, областей и республик России с просьбой включить в график чествования ветеранов войны, труда и трудармейцев по случаю Дня Победы. Кое-где это письмо не успели довести до местных администраций районов. Может быть, было уже слишком поздно, а, может, просто никто не спешил это сделать. Однако в ряде регионов все-таки трудармейцам оказали какое-то внимание.

Достойным примером могут здесь служить Новосибирская, Оренбургская области и Алтайский край. В Алтайском крае прошел полноценный, трогательный и памятный Слет-Съезд трудармейцев Алтая, за что мы признательны первым руководителям края Льву Александровичу Коршунову и Александру Александровичу Сурикову.

Да, Победа в Великой Отечественной войне досталась советскому народу ценою огромных жертв и разрушений. Большой урон ему нанесли и массовые сталинские репрессии. В те годы практически не было семьи, которой бы не коснулась война и репрессии. Но против отдельных советских народов сталинско-бериевская клика учинила просто геноцид. К ним относятся и российские немцы - самый многочисленный, незаконно репрессированный народ. О нем пойдет сейчас откровенный разговор. В том, что к советским немцам были применены самые жесткие репрессии повинна и бывшая фашистская Германия.

50 лет минуло после Второй мировой войны. Тысяча и один раз уже доказана невиновность российских немцев в тех грехах, которые возвели на них ложным Указом Президиума Верховного Совета СССР от 28 августа 1941 года, а последствия войны по-прежнему давлеют над роковой судьбой этого народа отсутствием полной реабилитации, своего отчего дома, разрушенной культурой, потерянным языком и огромной разобщенностью наших соотечественников по городам и весям бывшего Советского Союза.

Мне кажется, что мы должны на Съезде коснуться всех репрессивных мер, применявшихся против российских немцев, ибо депортацию, трудармию, спецпоселение и другие дискриминационные меры трудно отделить от общей трагедии нашего народа. Хотя трудармия, пожалуй, явилась одной из самых черных страниц в истории советских немцев.

И здесь никак нельзя ставить знак равенства между «рабочими колоннами» и трудармией. Да, в «рабочие колонны» мобилизовывали представителей и других советских народов, однако условия их содержания, быта, труда и питания там были все-таки более человечными нежели в специальных трудармейских лагерях НКВД.

Вообще-то я не собираюсь никого удивлять своим выступлением, ибо в этом зале много тех людей, которые сами на себе все пережили. Но какую-то общую, обобщающую картину все-таки придется сделать, чтобы другие народы знали правду о нас, чтобы они не думали, что российские немцы создают себе ложный ореол великомучеников.

Давайте посмотрим на конкретные факты. Российских немцев за годы советской власти многократно массово репрессировали, а последний раз уже в наши дни. Следует подчеркнуть, что расправа над российскими немцами началась гораздо раньше сорок первого года Массовые репрессии прошлись по ним еще в 20-30-е годы. В 1929-31 годах были закрыты все кирхи, церкви, приходы, запрещены богослужения, а проповедники сосланы на Север. Потом принялись за немцев-крестьян. Их репрессировали в 2-3 раза больше других национальностей. Это мною доказано в очерке «Особая линия НКВД», дважды опубликованном в 1990 году.

В 1938-39 годах упраздняются все 15 немецких национальных районов. В эти же годы более 700 немецких школ переводятся на русский и украинский языки, закрываются немецкие газеты и другие немецкие учреждения.

Зловещий Указ от 28 августа 1941 года в один миг превратил российских немцев в предателей, шпионов, пособников Гитлера, во врагов советского народа. Указ этот официально касался только немцев Поволжья, откуда спешно, с ручной кладью, в скотских вагонах и под строгим надзором военных было насильственно вывезено более 400 тысяч человек в отдаленные районы Сибири и Казахстана. Однако вслед за поволжскими немцами также были насильственно выселены из своих, обжитых за полтора столетия мест, все российские немцы, независимо от того, где они проживали: на Украине, в Крыму, в Закавказье, в европейской части России, в других регионах... Кроме районов, оккупированных уже фашистскими войсками. Всего было выселено около миллиона 200 тысяч человек. Путь до Сибири и Казахстана оказался трудным и долгим, уже по дороге осталось немало безвестных могил.

В Указе том, покорежившем тысячи и тысячи судеб, ничего не говорилось о ликвидации немецкой республики, поражении в правах российских немцев и конфискации их имущества. Но в одночасье люди лишились всего: своей автономной республики, всех политических прав, движимого и недвижимого имущества, нажитого несколькими поколениями. Конфисковано было и все колхозное имущество, добытое общим потом и кровью, а также все предметы, составляющие материальную часть культурного наследия...

Это было, кроме колоссального безжалостного морального удара по российским немцам, еще и неслыханное ограбление целого народа в пользу государства. Жаль, что в те страшные дни преступлений, творимых на местах, не оказалось кинодокументалистов. Но в памяти народной тот кошмар живет и по сей день.

Сразу же после переселения немцев из республики Немцев Поволжья и других регионов компактного, а также дисперсного проживания, последовала серия законодательных актов по их трудовому использованию. Большую ценность представляют материалы так называемой «Особой папки» Сталина (сегодня многое из этой папки уже широко известно), в которой немало документов, касающихся немцев-трудармейцев. В ней собраны Постановления ГКО, переписка Сталина и Берии, переписка Берии с местными управлениями НКВД.

Советские немцы в трудармейских лагерях НКВД гибли сотнями и тысячами. Вот несколько ярких примеров.Трудармеец Иван Мерц (уроженец села Рейнгардт бывшей Немреспублики) вспоминает:«Из села Мезенцева Алтайского края - куда мы были сосланы в сорок первом году - в трудармию призвали пятьдесят трех мужчин, а домой вернулись лишь трое - Готфрид Шульц, Андрей Берг и я.» Из Гляденя, что тоже на Алтае, мобилизовали сорок пять мужчин, обратно переступили порог своего дома только пятеро. (Из воспоминаний Ивана Дика).

Вера Кем-Зейбель (родилась на Украине, выслали ее с семьей на Алтай, в трудармию она угодила в Красноярский край с шестнадцати лет, сейчас живет в Казахстане) потеряла за войну одиннадцать близких родственников. Отец, два брата, четыре дяди и двоюродный брат навеки остались в трудармии, муж тетки погиб на фронте и два племянника умерли в детдоме. И таких свидетельств много.

Еще более суровые испытания выпали на долю коммунистов и комсомольцев, особенно тех, кто пытался как-то сопротивляться бериевским беззаконьям .

Каждый второй российский немец погиб в трудармии или вскоре после того, как освободился из лагеря от тяжелых увечий и болезней, и это примерно 400 тысяч человек. Кто может показать хоть одну могилу? Их просто нет! Где поименные списки погибших? Их тоже пока еще никто не обнародовал! Где «Книга Памяти»? Фонды реабилитации собирают такие списки по крупицам, но должен заметить уже в который раз, что такую большую работу не осилить одному общественному фонду без средств: здесь нужна конкретная действенная поддержка и помощь государств.

Я уже как-то отмечал, что Япония, Германия и Италия отыскали на территории бывшего СССР захоронения своих военнопленных, обиходили кладбища, а теперь даже перевозят останки к себе на Родину, что вызывает уважение. Неужели у России нет долга перед своими жертвами?

Для многих немцев трудармия продолжалась еще 5-7-10 лет после войны.

Российские немцы вправе гордиться именами своих Героев Советского Союза: Сергеем Волькенштейном, Николаем Гефтом, Эдуардом Эдманом, Александром Германом, Петером Миллером, Вольдемаром Венцелем, Анной Охман, Хеленой Кульман, Робертом Клейном, Михаэлем Ханкелем.

В трудармии были ныне широко известные академик Борис Викторович Раушенбах, заслуженный тренер СССР Эдуард Фердинандович Айрих, философ, историк Иван Иванович Кроневальд.

Видные писатели-поэты - Виктор Клейн, Вольдемар Гердт, Фридрих Больгер, Петер Классен, Вольдемар Шпаар, Виктор Вебер, Александр Реймген, Доминик Гольман, Альберт Штульберг и другие...

Как известно, 8 января 1945 года принимается Постановление СНК СССР под грифом «Совершенно секретно» - «О правовом положении спецпереселенцев». Однако, народный комиссар СССР еще 16 августа 1944 года своим приказом М 0170 утвердил «Инструкцию по учету спецпереселенцев», где имеются 6 разделов и 35 статей. Расписано все до мелочей: кого брать на спецучет, режим спецучета какие заводить документы, сколько экземпляров, где и как хранить их. Это классический образец гулаговского педантизма и маразма, который испытали на себе миллионы советских граждан. К советским немцам теперь добавились и другие депортированные народы: карачаевцы, ингуши, чеченцы, балкарцы, крымские татары, месхетинские турки, хемшиды, греки и советские народы, которые депортировались частично: литовцы, латыши, калмыки, курды и другие.

Как тут не вспомнить строки Булата Окуджавы:

Сталин трубочку раскурит,
Станут листья опадать,
Сталин бровь свою нахмурит -
Трем народам не бывать.

Кончилась война и вроде бы уже ни к чему закручивать гайки, но для российских немцев и других репрессированных народов устроили новый ад: все взрослое население, кто остался в живых, взяли под позорный комендантский надзор НКВД-МВД СССР. Режим был невероятно строг: за побег или попытку к побегу с места спецпоселения давали 20 лет каторжных работ. Такой режим продолжался еще 10 долгих лет и опять в многочасовом труде на пределе физических возможностей, без элементарных условий для жизни. Другие же народы бывшего Советского Союза в это время обустраивали свою послевоенную судьбу. Где справедливая компенсация за это великотерпение? Кое-какие послабления российским немцам пошли с принятием Указа Президиума ВС СССР от 13 октября 1955 года, которым отменялся режим спецпоселения. Но оставался запрет на выбор места жительства и со многих людей взяли подписку о том, что они добровольно отказываются от своего имущества, конфискованного при выселении. О восстановлении немецкой республики и речи не было. Собственно, в судьбе репрессированного народа мало что изменилось.

Указом Президиума ВС СССР от 29 августа 1964 года наконец-то с российских немцев сняли огульное обвинение в шпионаже, предательстве и пособничестве Гитлеру. Однако возвращаться в родные места по-прежнему было запрещено. А стало быть, о республике опять никаких разговоров, хотя многим репрессированным народам к этому времени вернули их прежние национально-государственные образования.

И лишь в 1973 году Президиум ВС СССР снимает ограничения на выбор места жительства. О республике немцев Поволжья - опять ни слова. К тому же долгое время еще существовал скрытый запрет. Мало кому из советских немцев удалось вернуться в свои родные места. Поэтому до сих пор на Волге живет крайне мало немцев.

Имели место и другие скрытые ущемления в правах советских немцев вплоть до наших дней: в выборе профессии, получении высшего образования, ученых степеней, для них были закрыты двери в высшие органы партийной, советской и государственной власти, армии и силовых структур. Не больно поощряли нас и на многих других должностях. Зато охотно доверяли нам пахать землю, доить коров, пасти скот, работать на стройке, рубить лес, добывать уголь, руду, нефть ... КПСС, для показухи, выдвигала отдельных немцев на должности среднего уровня, в основном на хозяйственную работу. Наивные и доверчивые советские немцы были этим даже горды.

Так выглядят крупные реальные факты незаконных репрессий против российских немцев...

Мною подсчитано еще в 1989 году в очерке «Особая линия НКВД», используя доступную статистику и воспоминания очевидцев, что за период репрессий 20-30-х годов выселения, трудармии и спецпоселения советские немцы потеряли примерно 40% своей общей численности.

Есть ли в мире еще такой народ, который понес такие потери? Потери российских немцев наверняка были бы еще выше, если бы не сочувственное, а порой и просто доброе отношение к ним со стороны многих русских, казахов, киргизов, узбеков. Они изначально понимали всю абсурдность огульных обвинений целого народа, который на протяжении веков верой и правдой служил Царю, Отечеству и Советскому государству.

А сколько людей стали инвалидами и хроническими больными? Сколько не родилось детей? Это огромная цифра! Разве это не геноцид? Но где поименные списки погибших? Где могилы, обелиски, музеи, мемориал?

В Челябинске и Нижнем Тагиле поставлены два памятных камня, а дальше дело не идет. Где долгожданная «Книга Памяти»?

Надежды российских немцев не оправдались: к 50-летию Победы обновились и дополнились общенациональные «Книги Памяти», но без немцев. Нет, кое-где нам встречаются немецкие фамилии, но это частности. Еще раз хочу подчеркнуть, что на общественных началах и без средств эту огромную работу не одолеть...

Где хотя бы один медицинский центр по реабилитации трудармейцев и инвалидов? Да, есть общие больницы, но как там лечат сегодня, сколько нужно иметь денег, чтобы подлечиться. А ведь трудармейцы - особая категория - им, как и участникам войны, нужен особый уход, и к тому же им хочется побыть в своей национальной среде. Разве это не понятно?

Думается, что этих фактов вполне достаточно, чтобы серьезно говорить о полной политической и социальной реабилитации российских немцев, сохранении памяти об их многочисленных жертвах в годы репрессий и войны. Тем более, что российские немцы не подаяние просят у России, республик бывшего Советского Союза и Германии. Они всегда жили своим трудом, даже в условиях всеобщего ГУЛАГа, к тому же они вносили солидный доход в общую казну. Так можно наконец-то, в порядке компенсации за муки и унижения, вернуть им частичку их же собственного труда, чтобы успокоить души, сердца и восстановить справедливость. Разве это не по-христиански?

Хочу подчеркнуть, что еще Верховный Совет бывшего СССР осенью 1989 года принял Декларацию «О признании незаконными и преступными репрессивных актов против народов, подвергшихся насильственному переселению, и обеспечении их прав». Факт незаконности репрессий признан и Парламентом России, принявшим два важных Закона - «О реабилитации репрессированных народов» (26.04.91 г.) и «О реабилитации жертв политических репрессий» (18.10.91 г.). Свое слово сказал и Президент РФ в Указе N 231 от 21 февраля 1992 г. «О неотложных мерах по реабилитации российских немцев». Теперь и во многих странах СНГ появились Законы «О реабилитации жертв политических репрессий».

Казалось бы, что еще нужно: репрессии признаны незаконными, в этих документах заложены хорошие меры по восстановлению попранных прав и справедливости. В прошлом году Правительство России, наконец, принимает три важных документа: 3 мая 1994 г. Постановлением N 419 утверждено «Положение о порядке предоставления льгот реабилитированным лицам и лицам, признанным пострадавшими от политических репрессий», 1 июня принимается Постановление N 616 «О погребении реабилитированных лиц в случае их смерти за счет государства», 12 августа премьер-министр подписал Постановление N 926 «Об утверждении Положения о порядке возврата гражданам незаконно конфискованного, изъятого или вышедшего иным путем из владения в связи с политическими репрессиями имущества, возмещения его стоимости или выплаты денежной компенсации».

Радоваться бы таким переменам, но, оказывается, Закон, Постановления, инструкции в сегодняшней России - еще не руководство к действию для министерств, их низовых структур, местных органов власти. Это в сталинские времена стояли в струнку и к тому же старались узнать, откуда ветер дует, еще до выхода Законов, Постановлений, приказов все было готово к репрессивным мерам и тут же бегом их исполняли. А сегодня, к сожалению, никто не спешит выполнять любые приказания. Да и сами эти документы пишутся по принципу замкнутого круга. По-прежнему идет огромный поток писем, жалоб, многие люди просто льют "горючие слезы: не могут старики и старушки «выходить» в десятый раз эту злополучную справку о реабилитации, а кому это все-таки удается, тот не может получить свидетельства на льготы, кто получил свидетельство, тому не дают льгот - нет на местах на это средств. А федеральный бюджет возмещает эти расходы, как говорят, по факту. Круг замкнулся!

И уж вовсе нет никакой надежды на то, что кому-то удастся получить свое конфискованное имущество или компенсацию за него, ибо 4-й и 5-й пункты «Положения» ставят столько препон на пути к этому, что даже терпеливому и выносливому стайеру не достичь финиша. Собственно, и стараться нет смысла - получать-то копейки. Трудно сегодня с финансами у России - это правда, однако же находятся средства на братоубийственную войну в Чечне.

Я многократно вносил предложения в законодательные органы, делал поправки проектов, отсылал «наверх» коллективные замечания и просьбы. Что-то удавалось отстоять, но далеко не всегда учитывались интересы людей, пострадавших от бывшего тоталитарного государства.

Еще на одной сессии бывшего Верховного Совета СССР прозвучало, что советские немцы ежегодно дают государству 18 миллионов рублей чистого дохода. Тогда рубль был еще дороже доллара! Трудовой вклад российских немцев в экономику, науку, культуру бывшего Советского Союза, России и других республик СНГ оценивается многими триллионами рублей, а вернуть людям хотя бы тысячную часть того, что у них незаконно отняли, - опять же на это нет средств.

Но справедливости ради, следует все-таки отметить, что трудно, очень трудно, совсем как на фронте, как на передовой, где приходится отвоевывать каждую пядь земли, мы также отвоевываем каждую льготу для трудармейцев, реабилитированных и других жертв политических репрессий. Кое-какие положительные сдвиги налицо: сегодня многие уже получают прибавку к пенсии (50 или 100% от ее минимального размера) и 17 видов льгот - они имеются у каждого на руках. Есть уже десятки примеров, когда реабилитированным выплатили компенсацию за незаконно конфискованное имущество при выселении.

Российским немцам очень трудно решить самим проблему своей полной реабилитации, поскольку у них нет своей национальной государственности. Стало быть, на государственном уровне некому отстаивать интересы этого народа. К тому же после распада бывшего Советского Союза оказались в разных странах СНГ, где к вопросам их полной политической и социальной реабилитации относятся, исходя из местных условий, что, конечно, больше чем странно. Ведь российские немцы всегда жили в единой Российской державе, и репрессировали их по единым законам бывшего СССР, а теперь судьба многих из них зависит от желания, местных условий и доброй воли правительства десятка самостоятельных государств.

Пока о трагической судьбе своего народа пекутся только немецкие общественные организации. Но здесь, к сожалению, разные взгляды и подходы на эту важную проблему, которые не всегда совпадают с общими интересами самого репрессированного народа. Главное, что к мнению общественных организаций далеко не всегда прислушиваются государственные мужи и структуры...

Всероссийский фонд реабилитации и помощи жертвам сталинизма и трудармейцам еще в 1993 году разработал концепцию «Социальная реабилитация российских немцев и память». Но на это нужны средства. Сожалею, но концепция пока не получила конкретной государственной поддержки, несмотря на то, что в целом ее одобрили на правительственном уровне России. А в мае 1995 года эту концепцию, наконец, обсудили на Межправительственной Российско-Германской комиссии. Однако, с финансированием дело не улучшилось. Пока все по нулям. Теперь мы разработали новую концепцию полной реабилитации российских немцев, где применен уже комплексный подход к проблеме. Однако горько, обидно и больно признавать, что Международный и Всероссийский фонды реабилитации и помощи жертвам сталинизма и трудармейцам действуют уже 5 лет (17 августа 1995 года мы отметили 5-летний юбилей). Фонды очень много сделали и делают по реабилитации трудармейцев, спецпереселенцев и других жертв политических репрессий. Они дают многочисленные консультации, собирают архивные материалы, списки на погибших, анкеты и так далее. Но абсолютное большинство этих важных работ делается на общественных началах.

Знаю и об этом говорил вслух, что Германия: Федеральное Правительство, Министерство внутренних дел, ГТЦ, ФДА, Землячество немцев из России, Союз изгнанных, Немецкий Красный Крест, религиозные общины, Фонд «Гуманитас» и другие структуры помогают российским немцам в России, других странах СНГ и в самой Германии, принимая их к себе на постоянное место жительства. Она охотно посылает в детские сады, школы, вузы, культурные центры, редакции газет, в немецкие национальные районы различную помощь, принимает долевое участие в строительстве жилых домов, культурно-бытовых объектов, фермерских хозяйств, закупает дома для вынужденных переселенцев-немцев из Казахстана, Кыргызстана, Таджикистана и других мест... И помощь ведь солидная. Однако никак не могу понять глухоту Германии к проблемам социальной реабилитации и сохранения памяти о тысячах и тысячах погибших российских немцев в годы репрессий и войны. Десятки раз обращался я в различные инстанции ФРГ с просьбой помочь Фонду оргтехникой, выделить другую помощь, оказать финансовую поддержку. Никаких сдвигов!

Фонд никогда не требовал дополнительных денег от России и Германии, он всегда считал, что для реализации программы «Социальная реабилитация российских немцев и память», а теперь и полной комплексной реабилитации, необходимо выделять часть тех средств, котрые ежегодно обеими сторонами расходуются под программу «Российские немцы». Так должно быть. Пока никак не проявил себя и общественно-государственный фонд «Российские немцы», который прямо призван оказывать финансовую поддержку для реализации вышеуказанных концепций.

Многие российские немцы должны быть безгранично благодарны таким неутомимым борцам-общественникам за реабилитацию трудармейцев и их детей, как Эдуард Фердинандович Айрих (Алма-Ата), Лидия Михайловна Грамме (Кустанай), Роза Фердинандовна Тухшерер (Оренбург), Элла Карловна Лейман (Саратов), Эдвин Александрович Гриб (Пермь), Виктор Генрихович Фукс (Красноярск), Ольга Александровна Ильиных (Барнаул), Андрей Андреевич Предигер (Кемерово), Эльза Яковлевна Головнина (Тула), Виктор Владимирович Роот (Алтай), Генрих Генрихович Гроут (Бердянск), Вильгельм Генрихович Фаст (Томск), Гарри Фридрихович Фишер (Кемерово), Адольф Иванович Гросс (Новосибирск), Вальтер Эдуардович Тренкле (Челябинск), Лидия Александровна Уколова (Ростов-на-Дону) и многим другим, которые стояли у истоков нашего реабилитационного движения. Правда, многих уже нет среди нас, но их дело живет, и, думается, будет еще долго жить, коли в наши ряды вливаются люди помоложе, такие как Виктор Александрович Кислинг, Яков Генрихович Маурер, Георгий Эмильевич Бауэр... Они пытаются вырабатывать научный, комплексный подход к проблеме реабилитации российских немцев. Причем, это очень важно. Наш народ выстрадал такое к себе внимание, особенно трудармейцы, которых в живых-то осталось всего ничего - около 50000 человек!

И они больше всех нуждаются в конкретной материальной, медицинской и нравственной помощи со стороны общества и государства. Многие живут бедно и даже за чертой бедности, а вот помочь им некому и нечем... Хотя как на это посмотреть...

Недавно я узнал о том, что в 1994 году под реализацию Закона о реабилитации жертв политических репрессий государством было выделено аж 744 миллиарда рублей. Но израсходовали всего 299,3 млрд. Спрашивается, есть ли совесть у государства, если оно на братоубийственную войну в Чечне (кстати, чеченцы - один из репрессированных народов России) тратит триллионы, когда в стране столько бедных и обездоленных людей.

Россия должна бы выступить инициатором по выработке со всеми странами СНГ единого общего подхода в реабилитации российских немцев и других репрессированных народов. Но до этого нет дела ни Парламенту, ни Президенту. Международный и Всероссийский фонды реабилитации написали Президентам, Правительствам, Парламентам и другим государственным структурам сотни записок по крупным недостаткам в законотворчестве, а главное в реализации законов по реабилитации жертв политических репрессий. Недавно большая группа руководителей подразделений Фондов реабилитации была на двухнедельных курсах в учебно-информационном центре VDA в Мамонтовке, за что я выражаю огромную благодарность BMI ФРГ и VDA и лично господину В. Деке. Там мы выработали ряд обращений, постановлений и записок в адрес Президентов, Правительства России, стран СНГ и Германии, где мы сделали глубокий анализ положения дел с реабилитацией отдельных граждан и целых народов.

В ноябре 1993 года в Новосибирске состоялась 4 Конференция Всероссийского Фонда реабилитации и помощи жертвам сталинизма и трудармейцам, где было принято большое Постановление, которое буквально охватывало все требования репрессированных по их полной реабилитации. Что-то удалось решить за эти два года, но кое-какие принципиальные позиции остались на прежнем уровне. Это постановление имеется у многих на руках. Нетрудно сравнить, что удалось продвинуть, а что нет.

ЧТО НАДО ЕЩЕ РЕШИТЬ?

1. И главное: преодолеть бюрократические препоны государственных чиновников в вопросах реабилитации. Запретить, им толковать законы на свой лад волокитить дело реабилитации и предоставления льгот.

2. Добиться реализации постановления Конституционного суда РФ в части признания детей, находившихся вместе с родителями в местах лишения свободы, ссылке, высылке и на спецпоселении, репресированными, а не пострадавшими от политических репрессий.

3. Немцам-трудармейцам, находившимся в спецлагерях НКВД (это было фактическим лишением свободы), необходимо выплачивать денежную компенсацию за каждый месяц нахождения в этих лагерях.

4. Следует добиться устранения дискриминационной записи в статье 16 Закона «О реабилитации жертв политических репрессий» о том, что льготы реабилитированные получают лишь в пенсионном возрасте или как инвалиды.

5. Фонды реабилитации нуждаются в постоянной финансовой поддержке со стороны государства, иначе они не смогут выполнять свою задачу по реабилитации и сохранению памяти о многочисленных безвинных жертвах.

6. Необходимо также значительно улучшить законодательную базу по реабилитации. Вот здесь-то как раз и нужны наши представители в парламентах.

И последнее. Хочу с этой трибуны выразить большую благодарность всем, всем, кто принимал участие в подготовке и проведении нашего Съезда. Без региональных структур Фондов реабилитации, общества «Видергебурт», которые взяли на себя весь груз по выборам делегатов, Съезда бы не было. Трудно и тяжело достался этот Съезд и самим организаторам: денег не было до 25 сентября, что не позволяло собирать оргкомитет, рабочую группу. Многое легло на плечи небольшой группы людей.

Персонально хочу поблагодарить Якова Генриховича Маурера, Ольгу Александровну Ильиных, Людмилу Федоровну Маурер и Вильгельма Федоровича Либерта и всю алтайскую делегацию.

Желаю нашим дорогим трудармейцам, всем делегатам и гостям плодотворной работы, крепкого здоровья, мира, счастья. И пусть каждый из нас все-таки не теряет оптимизма и надежд: российские немцы - народ уникальный и живучий! Возродимся либо здесь в России, если Россия, наконец-то, поймет нашу боль и наши чаяния, сделает нас равноправными среди равных народов, либо в Германии, куда уехало уже много наших братьев и сестер. Но мы не хотим быть больше заложниками политиков этих двух стран!

Воспоминания П.К.Галлера

Быт немцев - колонистов в 60-х годах XIX столетия

(Продолжение. Начало в N 42)

Только в редких случаях она представляет деревянную раму с натянутой на ней парусиной, привешанную на вбитый в потолок крючок, чаще это качалка, стоящая на полу.

Только бедные, слабосильные, бесхозяйственные колонисты не покрывают дом крышей. Крыша всегда очень крутая и почти повсюду крыта соломой, так как степь безлесая и тес приходится привозить на лошадях с Волги верст за 70-100. Но эта солома не мятая, как в русских селениях, набрасываемая беспорядочно на крышу. Это цельная ржаная солома, связанная соломой же в пучки, поменьше обыкновенного снопа и прикрепляемая соломенным же жгутом к перекладинам. Начинают снизу и постепенно аккуратными рядами доходят до конька, на который ставится такой снопик вертикально. Первый ряд снопиков кладется так, чтобы обрезанные концы соломы образовали ровный край крыши, остальные ряды по большей части кладутся в обратном порядке. Крыша двухскатная, с высоким фронтоном, заделанным досками.

Пространство под крышей служит складочным местом для нужных и ненужных вещей и вход в него обыкновенно устроен из прихожей и закрыт дверью, запираемой на ключ. Устройство дымовой трубы под крышей также очень оригинально. Под крышей труба расширяется, образует камеру приблизительно в 2 арш.в квадрате, кверху она опять постепенно суживается до нормальной ширины. В этой расширенной части на высоте 2-21/2 арш. вделаны перекрещивающиеся перекладины, на которые навешиваются после солки окорока и один сорт колбасы для копчения. Это коптильня; и в редкой, более состоятельной семье, такой коптильни не найдете. В коптильню входят через запирающуюся на замок дверь.

Под крышей, между прочим, укдывают для защиты от мороза арбузы, дыни, тыквы, яблоки, которые в свежем виде сохраняются здесь до Рождества и далее...

Когда постройка дома закончена, приступают к кладке конюшен для лошадей, рогатого скота, курятника; затем строят амбар для хлеба и неизменная принадлежность его-длинный шест со скворечницей у одного из фронтонов, но он обязательно строится из дерева. Далее строится большой навес, под которым укладывается топливо-кизяки и на зиму ставятся фуры, а на лето сани, причем последние обязательно ставят на доски, положенные на перекладины под крышей. Одновременно строится летняя кухня, причем печь для печения хлеба выходит наружу, чтобы не создать чрезмерно высокую температуру в кухне и рядом с кухней погреб, который одновременно служит ледником.

В довершение всего все дворовое место ограживается деревянным забором. Никогда колонист не поставит плетня[7] и разве только у него заготовлен лишний глиняный кирпич, он употребляет его для забора. Если нет средств для приобретения леса, он лучше год или несколько лет подождет, но забор тогда поставит досчатый.

Конюшня всегда крыта крышей, под которой находится сено для лошадей и солома для коров и овец; солому для корма всегда берут пшеничную; ржаную же солому стараются не мять, так как из нее вьют жгуты для связывания снопов; ею же пользуются для крепления снопиков соломы со стропилами.

Зимою день в колонистской семье начинается рано: около 4 часов уже просыпается дом. Младшая сноха или старшие дочери дома должны вставать и топить печь, т.е. принести 2-3 корзины кизяков. Пока это совершается, кто-нибудь другой выгоняет скот на водопой к проруби на реке, а между тем, та же сноха или кто другой очищает конюшню от накопившегося за ночь навоза и выбрасывает его из отверстия в задней стене конюшни. Зимою это отверстие обыкновенно закрывается задвижкой, так что в конюшне поддерживается тепло, между тем скотина успела уже вернуться с водопоя и стремится опять в теплую конюшню к свежему корму. Всю свою работу женщины сопровождают пением во весь голос духовных гимнов, вероятно чтобы не уснуть случайно.

Загнав коров в конюшню, женщины приступают к доению коров, сопровождая и этот процесс пением; после того часть женщин занимается процеживанием молока через чистую полотняную тряпочку, в заранее прокаленные в печи горшки, другая приносит из избы молодых телят (на ночь, а в холодные дни и на день, забирают их в избу) к матерям; телят вообще не любят оставлять в конюшне, так как они отсасывают все молоко или же корова не дает молока при доении и поэтому первые недели своей жизни телята проводят в избе, а потом уже, с наступлением более теплого времени, их удаляют в конюшню в особую загородку, в надежной изоляции от матерей.

Покончив эти дела, женщины приступают к варке завтрака, приготовление которого не занимает более получаса, и только к 6-7 часам вся семья собирается вокруг стола; каждый получает свою ложку, краюху хлеба и по очереди опускает свою деревянную ложку в общую миску; нередко каждый получает еще солидный кусок колбасы, если семья состоятельная. Завтрак непременно горячий.

Мясо вообще представляет редкое блюдо в деревне. Режется только тот скот, который к работе уже не годится, но режут только тогда, когда по обходе всей деревни туша целиком распределена и распродана. Если не удается всю тушу распродать, то в летнее время остающуюся часть солят, так как хранить мясо в свежем виде негде. Еще чаще режут баранов, потому что малую тушу скорее удается распределить. После завтрака один из мужчин запрягает лошадей и едет на гумно за кормом, так как из опасения пожара колонисты на задних дворах никогда не складывают у себя стогов сена или соломы, но предпочитают хотя бы каждый день ездить на гумно и брать столько сена или соломы, сколько нужно для того, чтобы набить сеновал.

Другая часть мужчин находит работу дома, исправляя сани или занимаясь починкой сбруи, или, в конце зимы, за ревизией надежности и доброкачественности бороны, плугов, телег и т.д. Если в семье есть ремесленники, то они занимаются своим делом, т.е. шьют сапоги, столярничают. Старухи же после завтрака обыкновенно садятся за свою прялку и прядут шерсть, или же из полученной пряжи вяжут чулки, варежки, шарфы и т.п.; последние непременно из разноцветного гаруса.

В начале 60-х годов существовала еще особая работа, а именно: литье сальных свечей. Из Саратова свечи не возили, так как за них нужно деньги платить, а так как дома имеется и сало и все нужное для фитиля, то и лили себе свечи сами и сами же делали себе деревянные подсвечники. Если же свечей почему-либо не бывало, то в глиняную чашку с носиком (похожую на теперешний соусник) вливали какой-нибудь жир или же то же сало, в носик клали фитиль из ниток и зажигали. Само собою разумеется, что это освещение было чрезвычайно скудно, но больше одного такого ночника не полагалось ставить на стол и все должны были довольствоваться этим светом; стеариновые свечи появились у нас в доме только в конце 60-х годов, а с ними вместе медные подсвечники. При таком освещении занимались шитьем, вязанием, и вообще какой-угодно работой; мужчины же в это время сидели по большей части по скамейкам и сосали свои трубки; дети, сидя за столом и слушая разговоры и рассказы старших, тут и засыпали. За сальными свечами нужно было строго следить, чтобы своевременно отнять сгоревший конец фитиля, иначе свеча слишком быстро обгорала. Обгоревший фитиль снимали либо намусленными слюной пальцами, либо особыми щипцами с ящиком для тлеющего фитиля.

В это же время спички также изготовлялись дома. Мой дядя изготовлял какую-то массу из серы и фосфора, обмакивал оба конца длинной тонкой лучины в этой массе, которая после высыхания при трении прекрасно зажигалась. Спичками пользовались только для разжигания топлива и то, только в том случае, если за ночь весь жар в печи угасал и к утру оставался один пепел. Для раскуривания трубок никаких спичек не полагалось; дома для раскуривания трубки применяли уголек из печки или выбивали огонь кремнем и зажигали трут, который, к слову сказать, получался из немецких колоний нагорной стороны Волги и также изготовлялся кустарным способом колонистами.

Вообще нужно сказать, что до 1870 года колонист почти что не нуждался в помощи мануфактуристов и техников. Он все необходимое для себя изготовлял сам. Кожи он получал от собственного скота; на выделке кож специализировалось целое село (Севастьяновка, Камыш. у.). Шерсть от собственных овец шла на изготовление сукна, которая неизменно окрашивалась в синий цвет и служила для изготовления мужского платья. Белье изготовлялось из пряжи, полученной из собственного льна. Свои столяры изготовляли кровати, сундуки, скамейки, столы, стулья. Сами шили обувь и только для изготовления валяной обуви зимой являлись валяльщики из Нижегородских губ., которые, кочуя из избы в избу, изготовляли валенки, валяные башмаки для женщин. Для шитья полушубков являлись зимой скорняки; плотники по большей части также являлись из русских губерний. Телеги изготовлялись в немецких селениях на реке Карамане и в селах нагорной стороны. Только посуда глиняная и деревянная покупалась на базарах. Пожарные машины изготовлялись в с. Голом Карамыше.

Только с начала семидесятых годов фабриканты одержали победу над кустарями и колонистами. Вместе с конфектами и прочими предметами роскоши мало-помалу фабричное производство заглушило собственную ткань. Сарпинка, изготовлением которой питалась почти вся северо-восточная часть Камышинского уезда, постепенно стала уступать ситцу и шерстяной материи. Шали фабричного производства с яркими разводами и каймами мало-помалу вытеснили шаль самодельную, одновременно тонкий фабричный холст, а главным образом, коленкор и хлопчато-бумажные ткани вытеснили самотканный холст.

В 60-х годах летом в немецкие колонии из русских только изредка заезжал «дядюшка Яков», этот передвижной Мюр и Мерилиз, у которого на холщевые тряпки или свиную щетину все можно было выменять: удочки для рыбной ловли, булавки с разноцветной стеклянной головкой, ленточки, искусственные цветы для невест, австрийские косы и проч. В более холодное время года вслед за «дядюшкой Яковом», являлся коробейник с пуговицами, тесемкой, картинками, лентами, но этот последний торговал только на деньги.

Первым торговым заведением в деревне был царев кабак, и только после него явился обыкновенный лавочник с пряниками, конфектами, дегтем, сальными свечками, карандашами, бумагой, ситцем; у него же можно было получить гвозди, деревянные ложки, мед и т.п.

Самый жестокий враг кустарного производства выступил в лице ярмарок. Ярмарки были приурочены к тому времени, когда молотьба уже заканчивается. Колонист вез свою пшеницу в с. Ровное или с. Привальное на ярмарку, получал деньги (30-40 коп. за пуд пшеницы русской) и запасался здесь всем необходимым, а также привозил своим семейным подарки. В этих двух селениях открылись настоящие Мюр и Мерилизы (в Привальном - Брод, в Ровном - Воронков, известный в то время всему Заволжью под именем «старого Матвея»).

Костюм колониста летом состоял только из холщевых брюк и такой же рубашки с прямым воротом, завязанным тесемкой; сверх холщевых брюк обыкновенно надевались еще брюки серого цвета из «нанкина» («чертова кожа»). На голове надет суконный картуз. Если требовалось явиться к начальству и было очень жарко, то для порядка надевался еще жилет, который не полагалось застегивать. На ногах никакой обуви.

(Продолжение следует)

Выступает "Sonnenschein"

Тюменский фольклорный ансамбль «Sonnenschein» создан Вириной Майер в 1991 году, регулярно выступает с концертами перед соотечественниками, возрождая традиции немецких семейных ансамблей: в коллективе участвуют сын и дочь Вирины Майер.

В основе репертуара «Sonnenschein» старинные обрядовые песни российских немцев, в частности, театрализованная постановка свадебного обряда.

Ансамбль «Sonnenschein» - дипломант 1 Международного фестиваля немецкой культуры в Поволжье, проведенного землячеством немцев Поволжья при содействии российских министерств культуры, по делам национальностей и региональной политики. «Sonnenschein» постоянно ощущает моральную и материальную поддержку Тюменского областного Общества «Wiedergeburt».

В настоящее время солисты ансамбля «Sonnenschein» ждут приглашения на 2 Международный фестиваль немецкой культуры в Поволжье.

Георг ТОМАС

Познавательные «Очерки»

Ощущение такое, что у наших серьезных исследователей проснулся вдруг интерес к истории российских немцев. Видно, в этом есть некая закономерность. Табу не может длиться вечно. Замалчивать историю целого народа, его трагическую судьбу, культуру, его вклад в общественном и экономическом развитии бескрайней России, а позже и других стран, называемых ныне неуклюжей аббревиатурой СНГ, становится уже невозможным. И историки дружно бросились высветлять очевидные «белые пятна», чувствуя благородную потребность в освоении запущенной из-за недавней топорной политики и грусной идеологии неохватной нивы культуры. После известных трудов К.Эрлиха и Л.Малиновского, исследований по литературе В.Эккерта, относящихся к 80-м годам, появились ряд работ по истории российских немцев В.Чеботаревой, В.Кригера, М.Лайгер, Е.Ерофеевой, В.Дайнеса. Историк А.Герман опубликовал объемный труд «Немецкая автономия на Волге» (1 часть - 1992, 2 часть - 1995); защитил докторскую диссертацию. Кандидат исторических наук И.Плеве также опубликовал несколько работ на основе архивных источников - «К вопросу о создании первых менонитских колоний на Волге», «Пугачев и немецкие колонии на Волге». Недавно, будучи в Москве на заседании Международного союза немецкой культуры (председатель Генрих Мартенс), я узнал, что в ближайшее время выйдут в свет «История поволжских немцев колонистов» Я.Дитца, «Старая Сарепта в материалах и документах» (под ред. И.Плеве), «Российские немцы на Дону, Кавказе и Волге» (сборник докладов), «Большой террор и судьбы немецкой деревни в Сибири (конец 20-х - 30-е годы)» Л.Белковец, «Немцы Сибири» В.Бруля, «История немецкого национального движения на Алтае» И. Шлейхера, «Российские немцы: право на надежду (К истории национального движения народа - 1955-1993)» В.Бауэра и Т.Иларионовой и т.д. Все это, конечно, радует. И к радости примешивается запоздалая досада: ах, знать бы нашим немцам все это лет 20-30 назад, когда этнос был более компактным, более сплоченным, еще не так сильно подвергнутым насильной и тотальной манкуртизации, еще не развеянным по странам-государствам посттоталитарного периода! Увы, поневоле вздохнешь и тихо ликуешь: слава Всевышнему, что довелось дожить до таких времен.

Филолог и историк Елизавета Ерина, директор Энгельсского Государственного архива, давно снискала доброе имя в интеллектуальной среде российских немцев. Известны ее статьи, исследования по истории и культуре немцев России. Труды, доклады, выступления на разных совещаниях и симпозиумах располагают читателя и слушателя прежде всего компетентностью, научной дотошностью, заинтересованностью, добрым, душевным расположением к объекту своих исследований. Историей немцев Поволжья она занимается отнюдь не по долгу службы, а по зову души, по потребности интеллигентного человека. О том убедительно свидетельствуют и ее "Очерки истории культуры немецкой автономии на Волге", вышедшие в издательстве Саратовского университета в 1995 г. В аннотации к книге сказано: «Очерки написаны в разное время, самые ранние из них - в 1986-1987 годах. В них содержатся сведения о национальных культурных учреждениях Республики немцев Поволжья, о видных деятелях науки и культуры. Особое внимание уделяется истории национального архива АССР НП». Автор посчитала нужным подчеркнуть: «Материалы написаны на основе архивных документов, большинство которых впервые вводятся в научный оборот и привлекают неизученностью тем».

И это - правда. Многие факты, приводимые в «Очерках», действительно привлекают новизной, а такие главы, как «Отец писателя Б.Пильняка - наш земляк», «Немецкая государственная филармония. Дирижер А.И. Климов» и некоторые сведения о крупнейших ученых Г.Дингесе и А.Дульзоне прозвучали для меня лично откровением.

«Очерки» Е.Ериной изданы небольшим тиражом - всего 1500 экземпляров. Понятно, далеко не всем они будут доступны, потому я позволю себе сказать о них несколько подробнее.

В книгу вошло девять очерков, охватывающие разные пласты культуры российских немцев на Волге с конца XVIII века до трагического 1941 года, т.е., от поселения до выселения: история филиала Государственного архива Саратовской области в городе Энгельсе, народное образование в немецкой республике; педагогический немецкий институт и его роль в подготовке кадров; Немецкий государственный драматический театр; Немецкая государственная филармония; развитие музыкального образования в Немецкой автономии; история Марксштадтской библиотеки; видные деятели культуры - Георг Дингес, Андреас Дульзон, Андрей Вогау, приложение из 13 фотографий.

Кратко изложив в общем-то известные факты поселения немцев на Волге, автор напоминает основную цель Екатерины II, настойчиво приглашавшей иностранцев в Россию. Мы знаем историков, которые усматривали в этом акте и «зов крови» русской царицы, немки по происхождению, и коварный расчет, связанный с ограждением российских границ от набегов кочевников; другие утверждали, что из Европы хлынули, мол, одни отбросы общества, нищеброды, голытьба, надеявшиеся разжиться на тучных российских нивах. Между тем Екатерина II расчитывала, что переселенцы сумеют «своим искусством, рукодельством, промыслами и разными незнаемыми в России машинами открыть русским поданным легчайшие и кратчайшие средства к обрабатыванию земель, к распространению домового скота, к разведению лесов, употреблению с пользой всевозможных предложений, к заведению собственных фабрик, к употреблению всего крестьянского домоводства».

Мы знаем: расчет императрицы Екатерины II вполне оправдался. Невозможно переоценить материальный и интеллектуальный вклад немцев-колонистов во все сферы российской жизни. Одно время эта историческая правда стыдливо замалчивалась в угоду лже-патриотической политике. Весь пафос книги Е.Ериной свидетельствует как раз об обратном, что доказывается конкретными архивными фактами, в большем своем обьеме уцелевшими, несмотря на все крутые повороты тернистого российского пути.

История Государственного архива Немецкой автономии была по своей трагической участи подстать истории России. Одни доброхоты бережно ее собирали и сохраняли, другие - от Пугачева до пламенных большевистских башибузуков - с таким же рвением ее уничтожали. Е.Ерина подробно описывает перипетии этой вечной борьбы, с благодарностью упоминая тех, кто жизнь посвятил созиданию. Архив города Энгельса все еще довольно богат. В нем хранятся документы фондов волостных правлений за 1799-1917 г.г., копии царских указов, указы конторы опекунства иностранных поселенцев, рукописные копиии Манифестов Екатерины II о переселении иностранцев в Россию, документы об экономическом положении колоний, о взыскании податей, о крепостном праве, о переписях населения, торговые, судебные дела, о земледелии и землепользовании, посевах и урожаях, фонды сельских сходов, фонды земских начальников, податных инспекторов, торговых домов, фонды римско-католических костелов и евангелическо-лютеранских церквей ряда городов, документы учреждений и организаций после 1917 г., фонд Управления народнохозяйственного учета, документы Управления по делам искусств, фотофонд, периодические издания и многое многое другое. Словом, для тех, кто намерен воссоздать подлинную историю российских немцев, материалов сохранилось все еще очень много. И отрадно, что к услугам этого национального богатства прибегают все больше пытливых исследователей, делая его достоянием народа.

Немало познавательного и любопытного находит читатель и в очерке «Народное образование в Немецкой республике». Автор - наперекор лживым утверждениям иных «деятелей» - вновь подчеркивает: «Среди переселившихся колонистов были преподаватели, церковнослужители и просто высокообразованные по тем временам люди. Они и являлись первыми учителями детей колонистов. Школу посещали дети в возрасте от 8 до 16 лет, для мальчиков обучение в школе было обязательным». Потрясает история создания Немецкого педагогического института в Энгельсе. С одной стороны, героические усилия, подлинное подвижничество рыцарей науки и образования, с другой - разрушительная, тупая сила карательных органов новой власти. Автор пишет: «Не успели отзвучать победные фанфары, как новому, только что открывшемуся учебному заведению был нанесен тяжелейший кадровый урон: 30 января 1930 года органами НКВД была арестована группа преподавателей института, и в их числе Г.Г.Дингес, А.К.Сынопалов, П.И.Зиннер, жена Зиннера, П.Д.Рау и другие». Аресты шли все время, беспрерывно. Последствия этого большевистского шабаша нам хорошо известны. Покончил жизнь самоубийством всемирно известный археолог П.Рау, в ссылке умер этнограф, языковед-германист, просветитель Г.Дингес, чудом уцелел А.Дульзон, ставший впоследствии Лауреатом Государственной премии за уникальные исследования по кетскому языку. Автор «Очерков» бережно перечисляет многочисленные имена славных деятелей культуры, науки, образования российских немцев.

Читая очерки о Немецком государственном театре, о музыкальной культуре немцев Поволжья, знакомясь с судьбами выдающихся людей, с просветительской работой Марксштадтской библиотеки, с величием и дерзанием человеческого духа, с душевным потрясением осознаешь всю безмерную жестокость, подлость и дьявольское безрассудство, злодейство сталинской тоталитарной системы, уничтожившей на корне этот огромный пласт культуры, усилия тысяч и тысяч благородных душ, высокие порывы уникальных личностей, являвшихся гордостью и славой народа. Здравый рассудок, генетическая память понять, постичь, простить это не может. Об этом все время думаешь, читая страницы возвышенной и трагической биографии Георга Генриховича Дингеса, директора Центрального музея АССР НП, профессора Саратовского университета, организатора и проректора Немецкого педагогического института, создателя и руководителя Центрального бюро по изучению диалектов; Андреаса Петровича Дульзона, доктора филологических наук, профессора, выдающегося германиста, создателя школы исследования языков и топонимии Сибири; Андрея Ивановича Вогау, крупного ветеринарного врача, деятеля науки и образования, отца писателя Б.А.Пильняка. Автор «Очерков» довольно обстоятельно излагает их жизненный путь, анализирует их вклад в науку. Думаю, о многих фактах их биографии читатель узнает впервые.

«Очерки» Е.Ериной восполняют большой пробел в историографии российских немцев. Книга, несомненно, нужная, полезная, познавательная. И мы искренне благодарим автора и желаем ему новых свершений на этом благородном пути.

Герольд БЕЛЬГЕР

Николай ХОВРЯКОВ

Последний год Есенина

(Продолжение. Начало в N 39)

Обменялись несколькими фразами.

...Неожиданно спросил:

- Толя, ты любишь слово «покой»?

- Слово люблю, а сам покой не особенно.

- Хорошее слово! От него и комнаты называются - покоями, от него и покойник. Хо-орошее слово!

И, рассеянно поцеловав меня в губы, сказал:

- Прощай, милый!

- Прощаются.

- С кем это?

- С Пушкиным.

- А чего с ним прощаться? Он, небось, никуда не уезжает.

- Может, я далеко уеду.

Это был мой последний разговор с Есениным.» (А.Мариенгоф).

Последняя ночь Есенина в Москве: «Днем он шумел, затевал скандал, со многими ссорился, называл одного из писателей «продажной душой», других - иными, не менее резкими словами.

Его тогда усмирили с трудом и увели из клуба...

Часов в одиннадцать, выспавшись, Есенин появился опять и опять пил вино, расплескивая его из бокала сильно дрожавшей рукой...

Говорил... - об обидах своих, - долго и многословно, с болью, с надрывом...

В эту ночь Сергей нервничал больше обычного, но иногда весь закипал, иногда вдруг его передергивало, и слова вырывались криком.

...Говорили о многом, причем менял темы разговора именно Есенин. Видимо, ему трудно было сосредоточиться на чем-нибудь одном.

Есенин читал свои стихи.

Прочитал всего «Черного человека». Прочитал прекрасно, как редко удавалось даже ему. Это было подлинное вдохновение...

...И долго еще говорил Есенин о том, что стихи имеет право писать только тот, кому больно, кто умеет чувствовать боль, о том, что истинным поэтом человек становится только в те минуты, когда ему больно.

Есенин опять начал читать стихи и читал долго, - все остальное до ухода время - с небольшими перерывами. Читал он последние стихи, читал самые ранние, всем хорошо знакомые.

Подбор стихов был жуткий: смерть, тоска, боль.

Только об этом и читал.

Как-то тяжело под конец стало...

Разошлись поздно.

Есенин не хотел отпускать меня, настаивал, чтобы я поехал вместе с ним и зашел к нему (мы оба жили на улице Кропоткина, почти в соседних переулках)...

Тянул насильно...

Когда мы сидели у него, разговор как-то не клеился, перебрасывался с одного на другое. Иногда подолгу молчали...

Уходить я пытался несколько раз, но каждый раз Сергей вскакивал, не отпускал, тревожился...

- Не уходи. Если устал, то спи. Ложись вот на диван и спи. А утром позавтракаем, выпьем хорошенько. Эх, жаль, что сейчас вина нет. Мы бы сейчас выпили..

Теперь я понимаю, почему он не отпускал меня, почему так волновался. Одному ему до утра оставаться не хотелось. Боялся. Страх одиночества в нем был настолько силен, что когда я уходил часов около шести утра, он разбудил сестру и уговорил ее посидеть рядом с ним.

- Посиди вот здесь, на диване. Я тебе стихи читать буду.

Попрощались и больше я уже не видел Есенина...» (Евгений Сокол).

...В среду, 23 декабря, стоял серый пасмурный день оттепели. Он (Есенин) подождал меня, пока я оделся, и мы вышли на улицу. Было мокро. Напротив Госиздата ожидал извозчик, которому Есенин велел еще подождать. И, перейдя с угла на угол, мы спустились в полуподвал пивной на углу Софийки и Рождественки, наискось от Госиздата. В пивной было сумрачно и пусто. На столе стояло около дюжины пивных бутылок, а на стуле справа сидел довольно высокий молодой парень. Еще на улице Есенин сказал мне, что в пивной его ожидает двоюродный брат и что он его сейчас же отошлет, чтобы не было помехи нашим задушевным разговорам. Поэтому, подходя к столику, Есенин бесцеремонно велел брату идти в Госиздат и сидеть там, дожидаясь денег... ...Я налил в стаканы пиво, и мы выпили. От холодного пива, мрачного подвала и струящейся с улицы изморози по спине продернула дрожь.

- Скучно, кацо, - сказал он уныло, и его глаза лениво потускнели, и рот безвольно застыл.

- Скучно? - ухмыльнулся я. - А как же искусство? Значит, и оно тебя не удовлетворяет?

-Нет! - рванулся он и мотнул своей прозрачной шеей, как индюшонок, - Не-не-ет! - прокричал он с какой-то вымученной злобой. -Не-е-ет! - Я работаю и буду работать, и у меня еще хватит сил показать себя. Я много пишу и еще много надо писать. Да, надо много писать, и я умею писать. Я не выдохся. Я еще постою. И это зря орет всякая бездарная дрянь, что Есенин - с кулацкими настроениями, что Есенин чуть ли не эмигрант... Должно быть меня считают за пустого дурака, который не осознает своего таланта и не понимает, что только благодаря Советской власти он расцвел. Ну, скажи на милость, чтобы представлял я из себя, если бы не случилась Октябрьская революция? Поэт б... и сутенеров, бардачного подпевалу? - пренебрежительно отозвался о сестре и родителях и снова заговорил о друзьях. - «Друзья - свора завистников или куча вредного дурачья. Я не могу здесь работать. Меня все раз-др-раж-жает..., - сказал он, весь искривившись мучительной гримасой, как будто проглотив что-то кислое и отвратительное.

- Нет, кацо, я не могу здесь работать. Вот получу сейчас деньги, тысячу рублей, и уеду в Ленинград навсегда. И там вот начну работать. Ты понимаешь, я хочу работать. Я буду работать, -почти прокричал он с упрямым раздражением...

- К кому ты едешь в Ленинград?

- Ни к кому.

- Где же ты остановишься?

- Сам не знаю. Возьму номер в гостинице и буду жить. Буду жить, ты понимаешь, спокойно, там нет этих драк и склок. И я буду писать.

- Ну, милый мой, это, конечно, правда. Питер - красивый и тихий город, но город большой. Этой шатии и там сколько угодно. Она облепит тебя и завертит, лишь только узнает о твоем приезде.

- О, нет, я прикажу швейцару никого не пускать.

- Эх, друг, - усмехнулся я, - видно плохо ты себя знаешь. От себя, милый друг, никуда не убежишь. Я на твоем бы месте и при твоем настроении махнул бы куда-нибудь в глухую деревушку, законопатился бы там в какую-нибудь избушку, как крот, и писал бы.

- В деревню?! О, нет, только не в деревню, - и в глазах его метнулись искорки страха...

Пиво было выпито и он хотел позвать официанта, чтобы тот подал еще. Но я его разубедил.

- Пить я больше не буду, - сказал я, - потому что надо еще работать. А тебе пить совсем не советую. Вообще, губишь ты себя, Сереженька, оттого что пьешь. Неужели нельзя совсем перестать? Неужели нельзя найти наслаждение жизнью в самом ходе жизненной борьбы? Смотри, до чего себя довел, до лечебницы, до «Черного человека».

- Ерунда, из лечебницы меня выпустили и сказали, что лечить меня не от чего. Так-таки прямо и сказали. А «Черного человека» я давно написал, и не в этом дело. А пить я не брошу. Почему? - и он опять лукаво улыбнулся с наивной хитрецой. - Скучно, кацо. Ты понимаешь, мне скучно, и я устал...» (А.Тарасов-Родионов)

(Продолжение следует)

На житейских перекрестках

Дуэль принципов

Эрнст Лейменштоль, едва проработав два месяца на посту начальника Талдыкорганского областного управления сельского хозяйства, был вызван в кабинет главы обладминистрации С.Т.Турсунова. Перед подчиненным ставилась задача: освободить двух заместителей от занимаемой должности.

Глава администрации пояснил все Лейменштолю одним словом - неугодны... Форма беседы была категоричной, но подчиненный выдвигал контраргументы. В области полторы сотни хозяйств и замы пользуются у директоров большим уважением. Кроме того, если и решать эти кадровые вопросы, то не сейчас... Эрнст Лейменштоль шел до поста начальника управления почти всю жизнь. От чабана начал и не пропустил ни одной ступеньки и в среднем звене управления в совхозе, и как главный специалист, и руководитель колхоза, на второй и первой ролях в районе. Людей, которых ему предложили спровадить, он уважал не меньше, чем многие в области.

- Плохо, что ты меня не понял. Это дело принципа.

Следующая встреча с главой и вовсе выглядит парадоксальной. Теперь Лейменштолю предлагалось заключить контракт с жителем Китая на возведение гостиницы. И снова в ответ отказ, причем с комментарием:

- Как можно пойти на такой контракт, если за него требуют оптом все минеральные удобрения области за год? Область на половине площади возделывает технические культуры, а они требуют обильных удобрений. Гостиница, в которой будет хозяином иностранец, не возместит аграриям их потерь даже спустя годы.

На том и расстались. Причем, навсегда. Очень скоро Лейменштолю дали нелепую командировку в Китай за рабочей силой. И это при собственной безработице! И вернулся Эрнст Лейменштоль из загранкомандировки, чтобы уже самому пополнить армию безработных. По форме это выглядело оскорблением. Ничего не предъявляя, не проведя никакого собеседования. Просто выставили, как случайного служащего. Успокоить же хотели тем, что на эту должность нужен «свой человек». Лейменштолю оставалось лишь улыбнуться: «А я разве не «свой»? Прекрасно владею казахским языком. Не без помощи областного Совета немцев «Видергебурт» ему вскоре предложили пост директора в областном опытном хозяйстве, что в селе Заря коммунизма, специализирующемся на разведении семян: необходимо неустанно повышать культуру земледелия. Словом, дел вполне хватит, если у хозяйства такой ответственный статус. Закон же о языке там понимается иначе.

Но и на новом месте немедленно вышла незадача. Ранее при опытном хозяйстве был отдел науки, а теперь пожелали иметь в Талдыкоргане НИИ сельского хозяйства и прикрепить к нему три совхоза.

Заступая на должность, Э.Лейменштолю было сказано: институт - бюджетная организация, а опытное хозяйство - хозрасчетная единица и каждый директор в финансовом отношении самостоятелен. Административно и в кадровой политике опытное хозяйство на ступеньку ниже института.

Все эти расстановки свыше, пусть и вполне логичные, плохо укладывались в планы директора института Сейфуллина Ж.Т. и его главного бухгалтера Шарипова А.К. Они смотрели на Э.Лейменштоля - как на меченный атом, как на руководителя, который из-за своих принципов уже с одного круга сошел. Дело техники: они посчитали менять обстоятельства в свою пользу, подчинить или совсем убрать ретивого в принципах Лейменштоля. И обратились... в УВД, накликали ревизоров. Э.Лейменштоль поначалу даже обрадовался: в совхозе уже лет 5-6 не проводилось документальных проверок, пусть себе ревизуют, если безобразия были, уместно своевременно устранить.

Но уже с первых шагов ревизоров ему стало понятно: им дана установка не на комплексную проверку, а направленно изучить деятельность Э.Лейменштоля за считанные месяцы. Выводы ревизоров, отстоящих одинаково далеко и от науки и от практики, оказались малоутешительными для Сейфуллина. В документах опытного хозяйства все было нормально, а вот в институтских просматривался криминал...

В частности, назначение Сейфуллиным старшим прорабом Рахимбекова Н. без согласия Лейменштоля обошлось хозяйству и институту в круглую сумму. Растранжирив огромные материальные ценности, Рахимбеков скрылся. Все, что вскрыли ревизоры облфинотдела, проводившие ревизию по поставлению УВД Талдыкорганской области, было Сейфуллиным тут же отложено в сторону. Закончился 1992 год и можно было «отыграться» на Лейменштоле на ученом совете. Для верности главному бухгалтеру института Шарипову последовало указание еще на одну ревизию.

Заседание ученого совета института весьма своеобразно. Присутствовал вице-президент Казсельхозакадемии Сейдалиев Б.С., зам. главы обладминистрации Нуркиянов Т.М. и зам. главы горадминистрации Ерденов Б.К. В финале заседания совета директор института Сейфуллин подвел итог: Э.Лейменштоля надо освободить от занимаемой должности, как не справившегося с обязанностями. Но прозвучала эта давняя мечта Сейфуллина настолько неожиданно, насколько и необоснованно, да и в повестке дня совета эта проблема не ставилась изначально.

В итоге столь щепетильный и принципиальный кадровый вопрос получил развитие в совершенно парадоксальном направлении. Не найдя нужных аргументов против Лейменштоля, ему тут же предлагают должность заместителя директора института по производству, с подчинением трех совхозов и Панфиловский завод по первичной обработке кукурузы. Ларчик открывался просто: работы дадим больше, но право первой подписи от тебя уйдет к Сейфуллину. Э.Лейменштоль дальновидно отказался от такого «повышения в должности».

Здесь бы самое время остановиться ретивым искателям криминала против конкретного лица. Но, увы, машина преследования уже разогналась до скорости, когда рулевые входят во вкус и тормозить, дать обратный ход или просто остановиться - не могут.

С июня 1994 г. главбух института Шарипов только тем и занят, что проверяет опытное хозяйство. Вместе с ним на том же поприще трудится и зам. по науке института Тореханов. С упорством, достойным применения совсем в ином месте, были надерганы, а точнее подтасованы факты ради вывода: главбуха опытного хозяйства надо немедленно снять с работы и весь учет передать Шарипову.

Э.Лейменштоль отверг нападки и потребовал перепроверки. Сейфуллин ее вмиг организовал непосредственно из Казсельхозакадемии. Очередная ревизия уже завершилась и криминалом там для Лейменштоля и не пахло. Сейфуллин же, для верности, организует жалобу на проверяющих. Они отказываются, а на их место прибывают новые. Они завершили работу справкой, в которой в адрес директора института Сейфуллина выдвинуто 24 финансовых нарушения, большинство из которых завершается присвоением денег или имущества.

Все эти акты теперь уже разбираются президиумом Казсельхозакадемии. Мундир науки настолько запятнан, что и там предпринимают неординарные меры, чтобы хоть частично его почистить.

Президент Калиев не соглашается с выводами ревизоров и засылает туда «независимую» группу. Однако и по выводам последней приходится Сейфуллину объявлять выговор и одновременно ему вменяется в обязанность подобрать в течение суток директора опытного хозяйства на место освобожденного Э.П.Лейменштоля.

Вот так пока обстоит дело на дуэли принципов, где схлестнулись у барьера рачительность и предприимчивость Э.Лейменштоля с одной стороны и хозяйственные преступления, антипатриотизм с другой. Дело приняло такой оборот, когда требуется третейский суд.

Иван СТЕПНОЙ

Sind Sie wählerisch ?!

Deutsche Allgemeine Zeitung

Это - Ваше лучшее решение!

Его имя - в «Книге Памяти»

Четырнадцатого сентября не стало рядом с нами замечательного человека, о котором не сказать несколько слов, просто невозможно.

Александр Генрихович Граб (1912 года рождения) состоял в последней должности заместителем управляющего трестом «Средазэнергомонтаж» Министерства энергетики и электрификации бывшего СССР. Тридцать восемь лет проработал он на руководящей работе. А начинал свою трудовую биографию в 1928 году в Ленинграде, на металлургическом заводе котлотурбостроения.

Война заставила перестроиться на выпуск оборонной продукции. Что значат те далекие, блокадные дни для каждого ленинградца-тяжело вспомнить. Изнурительный труд, полуголодное существование, налеты авиации, многочасовые, разрушительные, и снова работа... Александр Генрихович был награжден медалью «За оборону Ленинграда»., спустя 45 лет, в 1987 году. А тогда, в 1942 году, после тяжелой контузии и прогрессирующей дистрофии, был депортирован вместе с семьей в Казахстан и направлен на укрепление сельскохозяйственного производства в совхоз «Биликуль» Джамбулского района.

Как и все немцы Александр Генрихович находился на спецучете комендатуры до 1956 года. А в сентябре 1956-го Граб был направлен в систему энергетики директором Джамбулского энергокомбината. С 1964 года он - заместитель управляющего трестом «Средазэнергомонтаж». За свой, действительно, доблестный труд неоднократно награждался грамотами, его имя занесено в «Золотую Книгу Почета» республики. Ему было присвоено звание «Заслуженный энергетик Казахской ССР». Александр Генрихович был не только отличным, высококвалифицированным специалистом, но и добрым, чутким товарищем...

И вновь «Осенний бал»

Он проходил в уютном, по-осеннему нарядном зале. Веселилась молодежь. Конкурсы, песни, музыка объединили молодых людей, пришедших на этот вечер. Скучающих не было, всем нашлось развлечение по душе. Звучала немецкая речь, песни на немецком и русском языках, исполнялись произведения немецких композиторов. На этом вечере выступили ребята из вокально-инструментального ансамбля при Немецком культурном центре, которые подготовили очень интересную программу.

Время пролетело быстро. Расходиться не хотелось. Задавали один и тот же вопрос: когда еще будет подобный вечер?

Приятно, что «Осенний бал» удался, что он подарил уверенность в том, что, оказывается, такие вечера нужны нашей молодежи.

Рады сообщить, что теперь молодежный клуб при НКЦ, каждое воскресенье, в 17 часов, ждет вас, молодые!

Валерия КАШКАРОВА, директор Немецкого культурного центра

До боли знакомая с детства...

Несчетное количество раз звучала во время Великой Отечественной войны и после нее, по заявкам радиослушателей широко известная песня «В землянке». Еще раз напомним вам ее:

Бьется в тесной печурке огонь,
На поленьях смола, как слеза,
И поет мне в землянке гармонь
Про улыбку твою и глаза

***

Про тебя мне шептали кусты.
В белоснежных полях под Москвой,
Я хочу, чтобы слышала ты,
Как тоскует мой голос живой.

***

Ты сейчас далеко-далеко
Между нами снега и снега
До тебя мне дойти нелегко,
А до смерти - четыре шага.

***

Пой, гармоника, вьюге назло,
Заплутавшее счастье зови,
Мне в холодной землянке тепло
От твоей негасимой любви.

Кто написал эти нехитрые четверостишия, кому они адресованы?! Написанные по-мужски скупо, они несут в себе полную экспрессию, в них чувствуется острая тоска по любимому человеку, они не безысходны, а, наоборот, несмотря на минорный тон, очень оптимистичны! Кто же автор этих чудных строк и кто композитор?

По счастливой случайности, эта песня стала чуть ли не первой лирической песней в грозные годы войны.

Эту песню приняли все и приняли сразу: она стала понятной и сердцам солдат и сердцам тех, кто с нетерпением ждал их возвращения с фронта.

Да-да, я не оговорился, сказав, что родилась она случайно! И родилась она по замыслу автора совсем не для широкой аудитории - это были шестнадцать интимных строк из письма известного русского писателя Алексея Александровича Суркова, адресованного его жене Софье Креве.

Написанные в ноябре 1941 года после тяжелых боев под Москвой, они так бы и остались частью письма, если бы во фронтовую редакцию не прибыл композитор Константин Листов. Он и подал мысль известному писателю написать что-нибудь, на что можно написать песню. Алексей Александрович переписал из своего блокнота стихотворение, адресованное жене, и отдал его композитору, будучи совершенно уверен, что песни из него не получится. Но композитор, быстро пробежав стихотворение глазами, прямо с «листа» промычал что-то неопределенное и начал сочинять мелодию.

Через несколько дней К. Листов появился в редакции газеты «Красноармейская правда». Взяв в руки гитару, он спел свою новую песню «В землянке».

Всем сотрудникам редакции она очень понравилась. «Добро!» ей дала скоро вся страна - и фронт, и тыл, а лучшей наградой композитору и поэту было как раз то, что она стала неразрывной, задушевной спутницей на войне. Она согревала сердца солдат, звучала в окопах и землянках перед атакой!

Уже давно отгремела война, принесшая народам неисчислимые бедствия от фашизма. Не только снаряды и танки решали иной раз исход сражения - моральная поддержка от долгожданного письма, хорошая песня, концерты перед трудными сражениями удесятеряли веру солдат в скорую Победу!

Уже нет с нами ни поэта, ни композитора. Словно солдаты, нога в ногу, прошагали они вместе со своей замечательной песней всю войну, все те незабываемые 1418 дней и ночей. Вместе они и покинули эту Землю - Алексей Александрович был всего на год старше Константина Яковлевича, - оба они скончались в 1983 году, но их снова и снова соединяет чудесная песня, которая до сих пор звучит в эфире по заявкам радиослушателей. Песня эта - поистине живой памятник ее создателям!

Омари КУРАШВИЛИ

Немецкая туристическая фирма

Предлагает туры в Германию:
- на встречу с родственниками;
- за автомобилями.

Оказывает услуги по оформлению:
- выездных документов (загранпаспортов, виз, ОВИР);
- посольской визы в Германию;
- гостевых и служебных приглашений;
- помощь в приобретении авиабилетов в Германию.

Дает консультации по вопросам выезда в Германию.
Контактные телефоны в Алматы: 68-65-94, 69-65-91.
Адрес: ул. Муканова, 233, уг. ул. Виноградова.

Частные объявления

ПРОДАМ

Двухкомнатную квартиру улучшенной планировки, в кирпичном доме, на 2 этаже, комнаты раздельные, туалет с умывальником, 2 лоджии, после капремонта, район Толе би-Исаева (ориентир - ул. Байзакова), окна во двор и на тихую улицу. Желательно с мебелью Тел. в Алматы 68-47-13.

Четырехтомник Бидструпа. Тел. в Алматы 33-33-96.

Книги серии ЖЗЛ (Роллан, Санд, Лорка, Хемингуэй и др.). Тел. в Алматы 40-02-68.

Электромясорубку, электросамовар, монопроигрыватель «Урал» (с приемником, на ножках), аккордеон «Аккорд» (Калуга, 3 четверти, требуется незначительный ремонт). Тел. в Алматы 33-33-96.

Книгу для продолжающих обучение «Немецкий для всех» А.А.Попова, немецко-русский и русско-немецкий словарь (краткий) Э.Л.Рымашевский, 1992 г. издания. Обращаться: 472370 г.Абай Карагандинской обл., ул.Абая, 48, кв.14, д.т. 8(32131) 2 -41-40.

Коллекцию марок по разным темам, альбом, стиральную машину «Бобек» (с дефектом), магнитолу «Беларусь» в отличном состоянии. Звонить вечером по тел. в Алматы 21-36-28.

ЗНАКОМСТВА

Женщина, 59 лет,обыкновенной внешности, немка, хотела бы познакомиться с мужчиной-ровесником, немцем. Писать: 480044 Алматы, пр. Жибек Жолы, газета «Дойче Альгемайне Цайтунг», абонентке Ж-3.

Интересная женщина, немка, 42 года, 166 см, стройная, образованная, познакомится с добрым, и порядочным во всех отношениях, надежным другом жизни не старше 55 лет. Писать: 638710 Экибастуз -9, до востребования, предъявителю паспорта IV-СО N 674988.

Надеюсь на знакомство с самостоятельным мужчиной-немцем. О себе: немка, вдова, рост 174 см, 47 лет. Писать: 486050 Шымкент, главпочтамт, до востребования, п/п VI - ОГ N 518755.

Одинокая женщина, 42 года, невысокого роста, средней полноты хотела бы познакомиться с одиноким самостоятельным мужчиной. Письмо-отклик жду по адресу: 480044 Алматы, пр. Жибек Жолы 50, газета «Дойче Альгемайне Цайтунг», абонентке Ж-4.

Bekanntschaft suchen

Wenn Sie Brieffreunde, Tauschpartner, Geschäftspartner oder andere Kontakte in Deutschland suchen, so schreiben sie bitte einen **Einschreibbrief** an folgende Adresse. Bitte geben sie ihr Alter, Geschlecht, Interessen usw. an, sowie welche kontakte Sie suchen.

Schicken Sie den eingeschriebenen Brief an: **Manfred Rippich**
Bahnhofstraße 97
D - 04774 Dahlen Deutschland

Deutscher Geschäftsmann, 50/1.80, vermögend, sucht auf diesem Wege hübsche, deutschsprachige Frau (25J-38J) mit guter Figur. Wenn Sie unternehmenslustig, warmherzig, ehrlich, aber auch die Häuslichkeit lieben, werde ich bei unserem Treffen mein Geheimnis verraten. Ein bißchen Intelligenz kann auch in Deutschland nicht schaden. Zuschriften unbed. mit Bild werden garantiert beantwortet.

Kasachstan,
Almaty, 480044
Shibek-Sholy-Str. 50
"Deutsche Allgemeine Zeitung"
Ab. M-1.

РАЗНОЕ

Ищу надомную высокооплачиваемую работу по обработке документации. Владею немецким языком, преподаватель высшей категории. 470033 Караганда - 33, до востребования, п/п VII-ЕР 691988.

Английский язык - переводы. Тел. в Алматы 53-99-41.

Ветеран войны и российской армии ищет спонсора для издания своих мемуаров и стихотворных сборников в России и Германии 610042 Киров, ул.Широнинцев, 42, отделение связи, а/я 1740.

Даю уроки и консультации изучающим английский и немецкий языки, делаю переводы. 472370 Карагандинская область,г.Абай, ул.Абая 48, кв.14, д.т.: 8(32131)2-41-40.

Украинский нумизмат и бонист познакомится с коллегами из Казахстана, Германии, Австрии и других германоязычных государств. 317724 Кировоградская область, Долинский район, с.Кирово-1, пл. Мира, 2, Пожелей Андрей Александрович.

Кто имеет информацию о Елене Уайт - основателе Адвентизма, ее фото и пр. и желающие получить у меня имеющиеся материалы, пишите по адресу: 463011 Актюбинск, ул.Заречная, 50-113, Клейн Н.П.

"Deutsche Allgemeine Zeitung"
Купон бесплатного объявления

текст: _____

Адрес: 480044, Алматы пр. Жибек Жолы, 50, 4 этаж, ком. 417
Наш телефон: 33-33-96

Приглашения

Международная конференция «Европа и исламский мир» (15-16 ноября 1995)

Федеральный министр иностранных дел доктор Клаус Кинкель приглашает на международную конференцию на тему «Европа и исламский мир», которая состоится 15 и 16 ноября в Бонне. В ней участвуют политики и специалисты из исламских стран, а также представители различных общественных организаций Германии. Министр Кинкель пригласил, кроме того, своих коллег - министров из Туниса, Египта, Турции, Ирана, Саудовской Аравии, Индонезии, Боснии, Герцеговины и Италии.

Так и исламская религия в последнее время приобретает все большее значение, как культурная, общественная и политическая сила. Она и в Германии становится актуальной проблемой, ведь религиозная община мусульман насчитывает 2,3 млн. человек и является таким образом третьей по численности общиной в Германии.

Программа конференции предусматривает обсуждение важнейших вопросов отношения Европы к исламскому миру в рабочих группах и на пленарных заседаниях. В заключение в присутствии прессы должны быть предложены выводы и рекомендации политикам.

Устроители конференции хотят довести до сознания широкой общественности в Германии, что мы должны во имя внутреннего и внешнего мира критически заниматься проблематикой ислама. Германия старается относиться с большим пониманием к исламу и хочет ликвидировать, как неправильные, представления о нем, так называемый, образ врага. И не в последнюю очередь Германия хочет демонстрировать свою готовность к внешнеполитическому диалогу, хочет призвать к большей терпимости в общении друг с другом и играть роль посредника в диалоге различных культур.

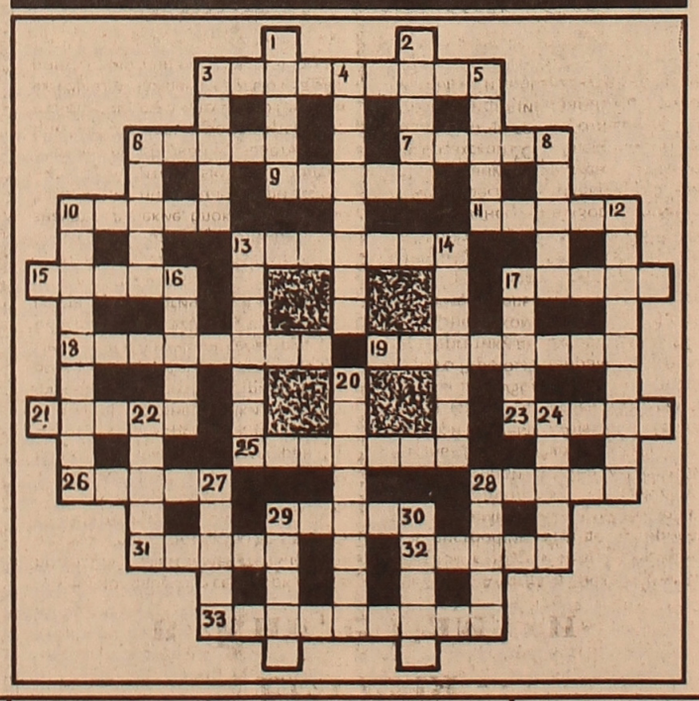
Телефон отдела рекламы 33-33-96

Набор макетирование, верстка газет, брошюр и прочие полиграфические услуги.

Адрес: Алматы пр. Жибек Жолы, 50, 4 этаж, ком.417

На досуге

Кроссворд



ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 3. Небольшой рисунок в красках в старинной рукописи, книге. 6. Музыкальная форма, основанная на чередовании неизменной темы - рефрена и различных эпизодов. 7. Убеждения, взгляды, основы мировоззрения. 9. Княжеский титул в Индии. 10. Французский поэт времен Парижской Коммуны. 11. Короткая пьеса для двух, реже трех исполнителей. 13. Тесьма для обшивки чего-нибудь. 15. Вращающееся устройство-инструмент с несколькими, укрепленными по окружности диска, резцами. 17. Сильная буря на море. 18. Горно-климатический курорт в Ивано-Франковской области. 19. Город в Испании. 21. Немецкий биолог (1810-1882), основоположник клеточной теории. 23. Инертный бесцветный газ без запаха. 25. Небольшой сосуд с фитилем, наполняемый маслом и зажигаемый перед иконами. 26. Архипелаг из пяти групп коралловых атоллов в Индийском океане. 28. Наземная часть овощных культур. 29. Временное жилье-вагончик. 31. В дореволюционной России призыв на военную службу. 32. Хлопчато-бумажная ткань с гладкой лицевой поверхностью. 33. В греческой мифологии герои, отправившиеся в Колхиду.

ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Спортсмен до 22 лет. 2. Род многолетних трав семейства орхидных. 3. Дерево в Индии, разводимое ради съедобных плодов. 4. Река в Средней Азии, частично проходит по границе с Афганистаном. 5. Точка небесной сферы, в которой движется Солнце относительно звезд. 6. Птица семейства синицевых. 8. В греческой мифологии сын Агамемнона и Клитемнестры, убивающий мать и ее возлюбленного. 10. Один из династии русских князей. 12. Участница обороны Сталинграда. 13. Город в Алтайском крае. 14. Главный зал в царских дворцах Ахеменидского Ирана, многоколонный, с плоским деревянным потолком. 16. Кинотеатр в Алматы. 17. Река в Забайкалье, левая составляющая Амура. 20. В католической церкви священник при часовне. 22. Огнестрельное оружие. 24. Рыба отряда окунеобразных. 27. Сушеный виноград бессемянных сортов. 28. Ботинки с шипами на подошвах. 29. Хмельной напиток, приготовляемый в домашних условиях. 30. Документ гражданина (жарг.).

ОТВЕТЫ НА КРОССВОРД, ОПУБЛИКОВАННЫЙ В N 41:

ПО ГОРИЗОНТАЛИ: 1. Бидструп. 5. Калевала. 11. Ревда. 12. Топор. 13. Абрек. 14. Инсайт. 15. Эфа. 16. Гарсон. 19. Омач. 21. Историк. 22. Крез. 26. Гималаи. 27. Авиетка. 31. Муар. 32. Ирабади. 33. «Овод». 36. Ногата. 38. Еры. 39. Харбин. 43. Ионит. 44. Арина. 45. Рокер. 46. Нарывник. 47. Осьминог.

ПО ВЕРТИКАЛИ: 1. Барвинок. 2. Давос. 3. Трахит. 4. Унты. 6. Аура. 7. «Ералаш». 8. Абрис. 9. Ашкенази. 10. Апофеоз. 17. Эскадра. 18. Ригведа. 20. Афина. 23. Рукав. 24. Сак. 25. Бек. 28. Амундсен. 29. Абердин. 30. Единорог. 34. Штатив. 35. Закром. 37. Гонор. 40. Бекон. 41. Саки. 42. Марс.

Shibek-Sholy-Pr.50 4.Etage, 480044 Almaty, Republik Kasachstan

Казахстан 480044 Алматы, пр. Жибек Жолы, 50, 4-й этаж

Vorzimmer des Chefredakteurs - 334-269; stellvertretender Chefredakteur - 333-853; Redaktionssekretär - 333-509; Politik, Wirtschaft und Soziales- 333-777; Außenpolitik- 332-502; Briefe- 333-762; Kultur - 332-502; Nachrichten -333-396;

Russische Beilage - 334-384, 333-396,333-777;Literatur-333-880;Stilredakteur-334-556; Maschinenschreibbüro-332-587; Korrektorenbüro - 332-587; Bibliothek-333-233.

ИНДЕКС 65414
Учредитель: Кабинет Министров РК регистр. N 483-484 "Дойче Альгемайне Цайтунг"

Газета отпечатана в типографии республиканского газетно-журнального издательства "Дауір" 480044 Алматы, пр. Ленина, 2/4

Газета отпечатана офсетным способом

Объем 4 печатных листа

П12345678910
М12345678910

Заказ 10420